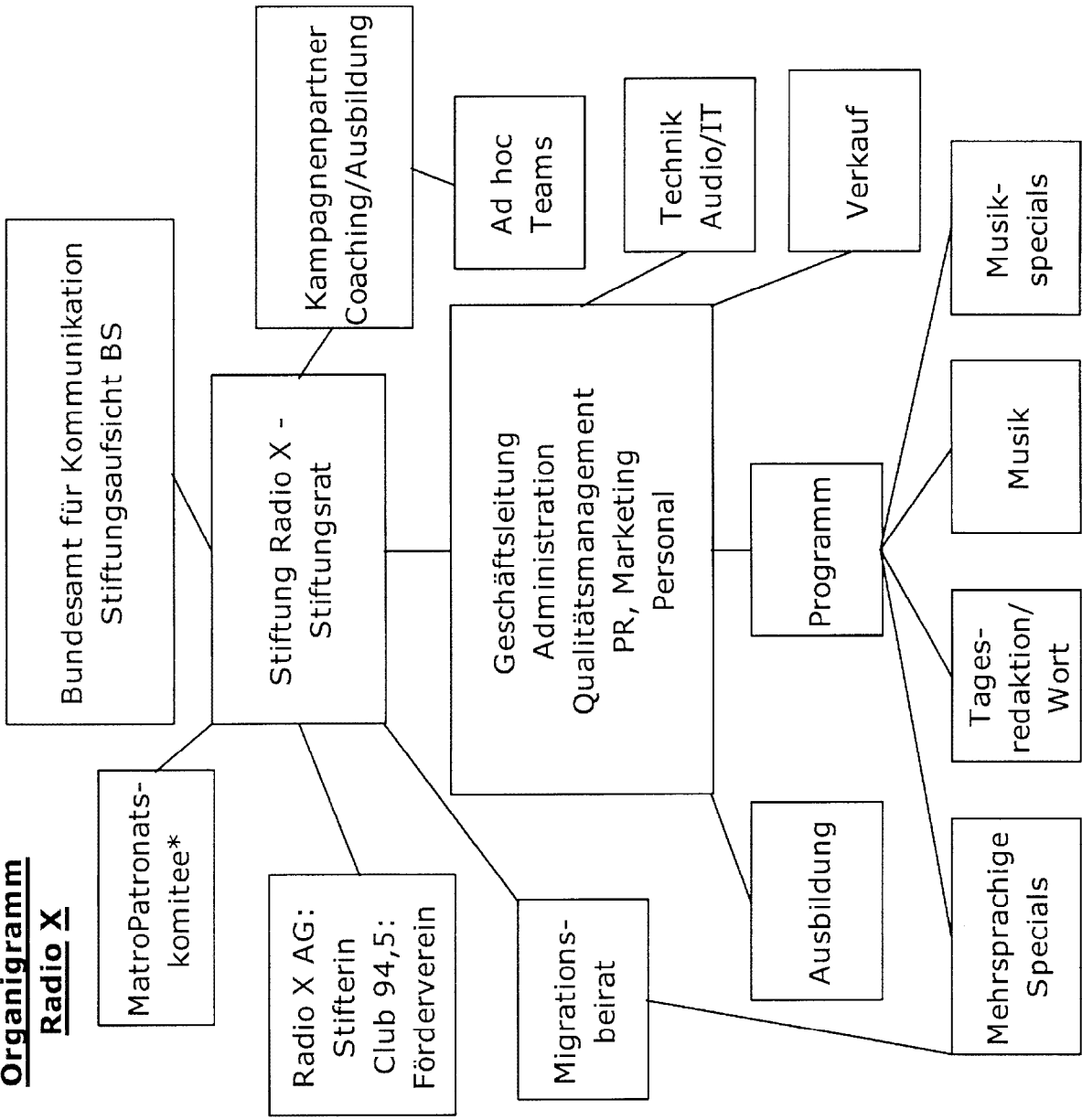


Beilagenverzeichnis

- 1) Akustische Präsentation
- 2) Handelsregisterauszug
- 3) Statuten
- 4) Organigramm
- 5) Geschäftsbericht 2006
- 6) Erfolgsrechnung, Bilanz und Kontrollstellenbericht 2006 *
- 7) Programm und Sendungskonzepte
- 8) Konzept Partizipation & Integration
- 9) Leitbild
- 10) Redaktionsstatut
- 11) Manual Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung*
- 12) Radio X WIKI*
- 13) Lohnordnung*
- 14) Standardarbeitsverträge
- 15) Ausbildungskonzept
- 16) Weiterbildungskonzept
- 17) Nachweis der musikalischen Unterscheidung
- 18) Partnerliste
- 19) Konzept Information ist Integration
- 20) Anzahl Studios, Grösse und Standort
- 21) Inventar*
- 22) Plandaten Finanzen*
- 23) Sanierungsplan*
- 24) Darlehenverträge*
- 25) Sponsoringtarif
- 26) Versorgungskonzept

Die mit * gekennzeichneten Dokumente unterstehen dem Geschäftsgeheimnis und dürfen ohne Einverständnis der Stiftung Radio X nicht publiziert oder weitergegeben werden.

**Organigramm
Radio X**



Who's Who

Stiftungsrat:
 Thomas Jenny, Präsident
 Nicole Bertherin
 Linda Muscheidt Burri

Migrationsbeirat:
 Mustafa Atici, Grossrat; Edin Burazorovic,
 X-tovka; Jutta Durst, Integration BS; Biagio
 Ferrara, Italia X; Matt Gilsehan, The English
 Show; Andrea Knecht, Ausländerberatung
 GGG; Linda Muscheidt Burri (Vorsitz); Tatjana
 Simeunovic, Uni Basel; Franz Vogel, ALD.

Geschäftsleitung:
 Thomas Jenny

Leitung Programm/Tagesredaktion: N.N.
 Assistenz: Guido Herklotz
 Leitung Musikredaktion: Nick von
 Frankenberg
 Assistenz: Sabrina Tschachtli
 Koordination Mehrsprachenspecials:
 Natalie Berger
 Koordination Musikspecials: Andreas
 Forcart

Leitung Technik: Leitung Ausbildung:
 Andreas Forcart Natalie Berger
 Leitung IT: Leitung Verkauf:
 Andy Kofmel N.N.

TJ/12.07

*Ständerätin Anita Fetz, Dr. Jules Grand, Ständerat Dr. Claude Janiak, Prof. Dr. Georg Kreis, a. Ständerat Prof. Dr. Gian-Reto Plattner, Dr. Rudolf Rechsteiner, a. Landratspräsidentin Heidi Tschopp, a. Nationalrätin Margrith von Felten

RADIO X 94.5

Beilage 5, bezieht sich auf den Punkt 2.2 e des Konzessionsgesuchs

Geschäftsbericht 2006

November 2007 / Thomas Jenny

© Stiftung Radio X

RADIO X 94.5

Jahresbericht 2006 der Stiftung Radio X

33000 Menschen schalten ... täglich Radio X ein... ein beachtliches Resultat.
Basler Zeitung, 1. Dezember 2006.

Radio X: Hier hat die Multikultur einen Stützpunkt.
Lifestyle Magazin Lörrach, März 2006.

1. Finanzielles

Der Umsatz konnte 2006 gegenüber dem Vorjahr wieder gesteigert werden: von rund CHF 685'000 auf 780'000. Der Eigenfinanzierungsgrad – d.h. der Ertrag abzüglich der Gebührensplittungsgelder – beträgt rund 70%. Der Betriebsgewinn beläuft sich auf CHF 8'056.18. Damit konnte die notwendige Bilanzsanierung weiter vorangetrieben werden. Seit Ende 2002 wurden rund CHF 160'000.-- Bilanzverlust abgebaut. Die verbleibende Unterdeckung von CHF 123'850.-- ist durch die Rangrücktritte der Radio X AG sowie des Stiftungsratspräsidenten vollumfänglich gedeckt. Die Sanierungsmassnahmen werden dennoch fortgesetzt. Für die weiteren finanziellen Erläuterungen verweisen wir auf den Bericht der Kontrollstelle.

2. Personal/Ausbildung

135 freiwillige Programm-MacherInnen produzierten wöchentlich über 75 Stunden Spezialsendungen. 15 Personen standen auf der Lohnliste, davon deren sechs als MitarbeiterInnen der Spezialsendereihen, deren zwei als Lehrlinge. Hinzu kamen mehrere MitarbeiterInnen im Auftragsverhältnis.

Für den teilweisen Neustart und die Koordination der mehrsprachigen Sendungen auf Radio X wurde eine zusätzliche Teilstelle geschaffen. Die Juristin Natalie Berger übernahm diese Tätigkeit. Mit ihr wurde das Projekt „Information Ist Integration“ entwickelt und verschiedenen Trägern erfolgreich unterbreitet. Aus diesem Projekt entstand der Migrationsbeirat von Radio X, welcher der externen Vernetzung und dem internen Austausch dient. Der Rat nahm im Dezember seine Arbeit auf.

Radio X bildete 13 PraktikantInnen aus; sechs von ihnen absolvierten erfolgreich den derzeit einzigen in der Schweiz angebotenen Fachkurs für Radiojournalisten, ein Angebot von klipp & klang Radiokurse. Zusätzlich wurden über 200 externe Kurstage für die freiwillig Mitarbeitenden finanziert.

Im April 2006 führte Radio X eine weitere Vollversammlung durch. In drei Arbeitsgruppen wurden ein Leitbild, Finanzierungsideen und die Belegschaft selbst diskutiert und thematisiert. Ehrenamtliche Workshopleiterinnen waren Anita Fetz, Ständerätin und Unternehmerin, Anita Friedlin von der Basler Handelskammer sowie Brigitte Martig, Arbeitnehmervertreterin bei der Novartis. Aufgrund der Vollversammlung wurde ein regelmässiger Newsletter eingeführt sowie ein Leitbild erarbeitet. Dieses wurde nach einer Vernehmlassung im Herbst vom Stiftungsrat in Kraft gesetzt.

3. Programm

Die Spezialsendereihe 2006 waren:

- gleichfalls.ch zur Gleichstellung von Mann und Frau im Erwerbsleben. Das von Nicole Bertherin konzipierte und geleitete gleichfalls.ch wurde vom IFAA, dem Institut für angewandte Argumentenforschung in Bern, evaluiert. Das Institut bescheinigt gleichfalls.ch, „herausragende Qualität“ zu bieten, perfekt organisiert und ein Projekt zu sein, das weite Kreise zog. Dies sei bei Gleichstellungsprojekten als aussergewöhnlicher Erfolg zu werten, so die unabhängige Evaluation. Gleichfalls.ch steht als Homepage sowie zusätzlich als Lehrmittel zur Verfügung, wovon sieben Kantone und mehrere Unternehmen bereits Gebrauch machen. Ein besonderer Erfolg gelang der von KV-Lehrling Guido Herklotz betreuten Öffentlichkeitsarbeit. Neben der auf der Homepage dokumentierten, breiten Vernetzung konnten über 30 Artikel verzeichnet werden.
- zumutbar.info zur Integration Behinderter in das Erwerbsleben. Ebenfalls von Nicole Bertherin konzipiert und geleitet, gelangte zumutbar.info als zwölftägiges Spezialprogramm im Oktober auf Sendung. Die gleichnamige Homepage sorgt auch hier für die Nachhaltigkeit des Anliegens.
- Politisch Direkt zur politischen Sensibilisierung Jugendlicher wurde von Linda Muscheidt Burri geleitet und von Natalie Berger und Marc Février umgesetzt. Die beim Eidg. Departement des Innern zuständige Stelle für ausserschulische Jugendarbeit anerkennt das Projekt als „wichtigen Beitrag zur politischen Bildung“ und begrüsst die „nachhaltige Wirkung“: www.politischdirekt.ch lautet die Adresse im Internet.

Fortgesetzt wurde die Reihe „Energiedetektive“ zur Sensibilisierung von Kindern zwischen 6 und 16 auf Energie- und Umweltfragen.

Im Tagesprogramm wurde die Rubrik „Neu auf Radio X“ eingeführt, welche wöchentlich fünf neue Musiktitel redaktionell vorstellt.

Als erste einer neuen Generation von mehrsprachigen Sendungen gelangte der spanisch sprechende El Papagayo in den Äther.

Live vor Ort war Radio X u.a. bei folgenden Events:

- BuchBasel/Internationales Literaturfestival
- sinus series
- 1. Basler Berufs- und Bildungsmesse

Medienpartner war Radio X nebst den eben genannten Veranstaltungen u.a. von:

- 10 Jahre Basler Clubfestival Bscene,
- Jazz by off beat/Jazzschule basel,
- reSpektakel, dem Fest der Kulturen,
- dem Mädchenkulturfestival Mädiale in Lörrach.

Radio X festigte so seine unverzichtbare mediale Rolle in der Vermittlung kultureller und jugendlicher Events in der Nordwestschweiz.

4. PR/Werbung

Radio X veröffentlichte 15 „Info für die Medien“ zum Programm auf Radio X, zu den Hörerzahlen sowie zur Grösse seines zukünftigen Konzessionsgebietes. Am 30. November fand eine Medienorientierung statt, an welcher zum ersten Mal offizielle, d.h. von Publica Data erhobene Hörerzahlen bekannt gegeben wurden. Die ermittelten 33'000 HörerInnen bestätigten die Aussage von 40'000 HörerInnen täglich, da fremdsprachige Menschen sowie das Ausland nicht erhoben werden. Alle grossen lokalen Medien berichteten.

120 Zeitungsartikel zu Radio X und seinen Sendungen konnten gesammelt werden. 70 weitere Flyer mit dem Radio X-Logo finden sich in der Dokumentation.

Auch verschiedene Spezialsendungen wie Jamrock, Treibhouse, Night Xperience und Density veranstalteten Events. Neu und erfolgreich lanciert wurde vom Macher von X-Tovka, Edin Burazorovic, eine Party- und Konzertreihe namens Balkan Beat.

Der Förderverein für Radio X, der Club 94,5, lancierte einen T-Shirt-Wettbewerb, der in einer viel publizierten Party im Angry Monk in der Theaterpassage und der Kaufmöglichkeit in Skaterladen Doodah mündete.

5. Ausserordentliches

In Sachen Verwaltungsbeschwerde gegen den Entscheid des Bundesamtes für Kommunikation über die Beitragsbemessung des Gebührensplittinganteiles 2002 wurde nach dreijähriger Wartezeit beim Bundesrat eine Aufsichtsbeschwerde gegen das Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) eingereicht. Innert Wochenfrist erreichte Radio X der abschlägige Bescheid des UVEK, wodurch der Entscheid an den Bundesrat weitergezogen werden konnte. Mit der Vertretung der Interessen wurde Dr. Michael Kull beauftragt. Gefordert werden weiterhin CHF 75'000.

Im Rahmen der Anhörung zur neuen Radio- und Fernsehverordnung setzte sich Radio X zusammen mit seinem Verband, der Unikom, vehement und mit Erfolg gegen ein Sponsoringverbot bei den nicht-kommerzorientierten Sender ein.

Auf dem Aussichtsturm Liestal kann Radio X dank einer Sonderfinanzierung des Bundesamtes für Kommunikation einen Sender bauen, welcher die dortige Empfangbarkeit deutlich verbessern wird. Die Verhandlungen für die gemeinsame Nutzung der ebenfalls Radio X gehörenden Antennenanlage mit Radio Basel 1 und Radio Basilisk gerieten langwierig.

Für die Ausdehnung seines Konzessionsgebietes konnte Radio X im Winter 06/07 eine breite Lobby bilden. Insbesondere der befürwortenden Stellungnahme der Regierung des Kantons Basel-Landschaft, aber auch vieler Parteien und Institutionen, kommt dabei grosses Gewicht zu.

RADIO X 94.5

Jahresbericht 2006 der Stiftung Radio X

-4-

Für den Jahresbericht, der Präsident:

Thomas Jenny

Genehmigt an der Sitzung des Stiftungsrates vom 13. Juli 2007.

RADIO X 94.5

Beilage 7, bezieht sich auf die Punkte 3.1 a / 3.2.2 c / 5 b
des Konzessionsgesuchs

Programm und Sendungskonzepte von Radio X

November 2007 / Andreas Forcart, Natalie Berger, Thomas Jenny

© Stiftung Radio X

Inhaltsverzeichnis

1. Programmraster.....
2. Konzept Tagesprogramm.....
3. Konzepte der Specials im Tagesprogramm.....
4. Konzepte der mehrsprachigen Specials im Abendprogramm
5. Konzepte der Musikspecials im Abendprogramm.....
6. Übersicht Spezialprojekte von Radio X.....

1. Programmraster

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
06	06.10 Kulturtipp (AdW) 06.30 Kulturkalender 06.45 Partykalender	06.10 Kulturtipp 06.30 Kulturkalender 06.45 Partykalender	06.10 Kulturtipp 06.30 Kulturkalender 06.45 Partykalender	06.10 Kulturtipp 06.30 Kulturkalender 06.45 Partykalender	06.10 Kulturtipp 06.30 Kulturkalender 06.45 Partykalender	06.10 Kulturtipp 06.30 Kulturkalender 06.45 Partykalender	06.10 Kulturtipp 06.30 Kulturkalender 06.45 Partykalender
07	07.10 Kulturtipp (AdW) 07.30 Kulturkalender 07.45 Partykalender	07.10 Kulturtipp 07.30 Kulturkalender 07.45 Partykalender	07.10 Kulturtipp 07.30 Kulturkalender 07.45 Partykalender	07.10 Kulturtipp 07.30 Kulturkalender 07.45 Partykalender	07.10 Kulturtipp 07.30 Kulturkalender 07.45 Partykalender	07.10 Kulturtipp 07.30 Kulturkalender 07.45 Partykalender	07.10 Kulturtipp 07.30 Kulturkalender 07.45 Partykalender
08	08.30 Infofenster GGG	08.30 Infofenster GGG	08.30 Infofenster GGG	08.30 Infofenster GGG	08.30 Infofenster GGG	08.30 Infofenster GGG	08.30 Infofenster GGG
09	09.10 Kulturtipp (AdW) 09.45 Kulturkalender	09.10 Kulturtipp 09.45 Kulturkalender	09.10 Kulturtipp 09.45 Kulturkalender	09.10 Kulturtipp 09.45 Kulturkalender	09.10 Kulturtipp 09.45 Kulturkalender	09.10 Kulturtipp 09.45 Kulturkalender	09.10 Kulturtipp 09.45 Kulturkalender
10		10.30 Album der Woche	10.30 Album der Woche	10.30 Album der Woche	10.30 Album der Woche	10.30 Album der Woche	10.30 Album der Woche
11							11.00-12.00 EverXgreen - Oldies
12	12.15 Partykalender 12.40 Kulturtipp (AdW)	12.15 Partykalender 12.40 Kulturtipp	12.15 Partykalender 12.40 Kulturtipp 12.50 RefleXion - Kirchenkurzkommentar 13.00-14.00 Politspecial - politisch direkte Berichterstattung	12.15 Partykalender 12.40 Kulturtipp	12.15 Partykalender 12.40 Kulturtipp	12.15 Partykalender 12.40 Kulturtipp	12.15 Partykalender 12.40 Kulturtipp 13.00-14.00 Politspecial - politisch direkte Berichterstattung
14	14.15 Partykalender	14.15 Partykalender		14.15 Partykalender	14.15 Partykalender	14.15 Partykalender	14.15 Partykalender
15		15.30 Album der Woche	15.30 Album der Woche	15.30 Album der Woche	15.30 Album der Woche	15.30 Album der Woche	15.30 Album der Woche
16			16.15 Partykalender 16.40 Kulturtipp				
17	17.15 Partykalender 17.40 Kulturtipp (AdW)	17.15 Partykalender 17.40 Kulturtipp	17.00-18.00 WuKo - Wunschkonzert	17.15 Partykalender 17.40 Kulturtipp	17.00-19.00 Xplorer - Eventinfos und Verlosungen (inkl. 17.40 Kulturtipp)	17.15 Partykalender 17.40 Kulturtipp	17.15 Partykalender 17.40 Kulturtipp
18	18.00-19.00 ParadoXx (jeden 1. im Monat) - Jugendsendung der Basler Kirchen (inkl. 18.15 Partykalender)	18.15 Partykalender 18.30-20.00	18.00-19.00 Heavenly Pop Song - Pop Perlen	18.15 Partykalender		18.15 Partykalender	18.00 - 19.00 Deep Throat - Musikalische Hintergründe
19	19.00-20.00 Tamil Radio X - tamilisch	The English Show - englisch	19.00-20.00 Italia X - italienisch	19.00-20.00 X-tovka - bosnisch/kroatisch/serbisch	19.00-21.00 iXplicit Contents - HipHop		19.00-21.00 Trance-X-Press - Trance
20	20.00-21.00 Hêvî - kurdisch	20.00-21.00 Djoliba - Afrikanisch (franz./engl.)	20.00-21.00 El Papagayo - spanisch	20.00-21.00 Xtanbul - türkisch		20.00 - 00.00 Treibhouse - House	
21	21.00-22.00 Bsounds - Basler Musikszene	21.00-22.00 Metal-X - Heavy Metal		21.00-22.00 Mainstream - Indie Pop und Rock	21.00-00.00 Density - Drum'n'Bass		
22				22.00-23.00 Jamrock / Pressure Drop Old School - Reggae, Dancehall			
23							
00	23.00-02.00 X- Lounge - Chill-Out	23.00-02.00 X-Lounge - Chill-Out	23.00-02.00 X-Lounge - Chill-Out	23.00-02.00 X-Lounge - Chill-Out	00.00 - 02.00 Night X-Perience - Stilvolles Raven		23.00-02.00 X-Lounge - Chill-Out
01							
02							
03					03.00-06.00 X-Lounge - Chill-Out	03.00-06.00 X-Lounge - Chill-Out	
04							

2. Konzept Tagesprogramm

Das Tagesprogramm

1. Musikalische Vielfalt

Das Tagesprogramm von Radio X bietet die grösste musikalische Vielfalt im Basler Äther: Es werden über 4'000 verschiedene Musiktitel gespielt - von Rock über Electronica hin zu World, Reggae, Hiphop, Punk und und und. Da Radio X mit seinem Programm das lokale Musikschaffen fördert, beträgt der Anteil an Basler und Schweizer Sound 15-20%.

Musikalische Neuigkeiten oder Empfehlungen der Musikredaktion präsentiert Radio X mit den Rubriken Neu auf Radio X und dem Album der Woche:

- **Neu auf Radio X:** Wöchentlich werden fünf ausgewählte und i.d.R. aktuelle Songs redaktionell vorgestellt.
- **Album der Woche:** Montag als Kulturtyp, Dienstag bis Sonntag 10.30 und 15.30 Uhr (siehe Sendekonzept „Album der Woche“)

2. Aktuelles aus der Kulturszene

Radio X hält die Hörschaft über das aktuelle Geschehen der lokalen Kulturszene auf dem Laufenden. Täglich informieren der Party- und der Kulturkalender über Parties, Konzerte, Film- und Museumsangebote sowie andere Events der Basler Sub- und Hochkultur. Immer berücksichtigt werden Veranstalter, welche Mitglied im Club 94.5, dem Förderverein für Radio X sind. Er ist auch Sponsor des Party- und Kulturkalenders.

Jeden Tag befasst sich Radio X im Kulturtyp vertieft mit einem kulturellen Angebot. Dazu gehören Konzerte, Ausstellungen, Bands, CD, Bücher, Theater- oder Filmvorführungen, welche von der Hörschaft in Anspruch genommen werden können.

- **Kulturtyp:** 6.10, 7.10, 9.10, 12.40 und 17.40 Uhr (Mittwoch 16.40 statt 17.40)
- **Partykalender:** 6.45, 7.45, 12.15, 14.15, 17.15 und 18.15 Uhr
- **Kulturkalender:** 6.30, 7.30 und 9.45 Uhr

RADIO X 94.5

3. Lokale Informationen

Jeden Morgen informiert Radio X in Zusammenarbeit mit der Ausländerberatung der GGG im mehrsprachigen Infofenster über migrationsrelevante Themen.

- **Mehrsprachiges Infofenster:** 8.30 Uhr

Mittags werden journalistische Beiträge der Tagesredaktion ausgestrahlt. Radio X ist an den wichtigen Medienorientierungen in der Region vertreten und berichtet regelmässig unter dem Motto „vo doo für dii“ über soziale, politische und jugendnahe Themen.

- **Journalistische Beiträge:** 13.30 Uhr und zu weiteren Zeiten

Aktuelles aus der Politlandschaft und „politisch direkt“ aufbereitete Abstimmungsinfos liefert der Politspecial. Am Abstimmungssonntag sind laufend die aktuellen Resultate, Reaktionen und Analysen auf Radio X zu hören.

- **Politspecial:** Mittwoch und Sonntag von 13-14 Uhr, am Abstimmungssonntag laufend (siehe Sendekonzept „Politspecial“)

4. Spirituelle Inputs

Dank einer Zusammenarbeit mit den Basler Kirchen enthält das Tagesprogramm von Radio X auch spirituelle Inputs. Der Kirchenkurzkommentar ReflexXion regt einmal in der Woche zur Besinnung an. Das Team der Jugendsendung ParadoxX widmet sich religiösen Themen, die einen Bezug zur Jugend haben, und Alltagsproblemen Heranwachsender.

- **ReflexXion:** Mittwoch 12.50 Uhr (siehe Sendekonzept „ReflexXion“)
- **ParadoxX:** jeden 1. Montag 18-19 Uhr (siehe Sendekonzept „ParadoxX“)

5. Spezialprojekte und Events

Die im Rahmen der Informations- und Präventionskampagnen (z.B. gleichfalls.ch, Respäggt oder Energiedetektive) von Radio X entstehenden Radioproduktionen ergänzen das Tagesprogramm. In Spezialsendereien, Hörspielen, Thementagen oder -wochen werden spezifische Themen wie Gleichstellung, Integration oder Prävention vertieft behandelt (siehe dazu „Übersicht Spezialprojekte von Radio X“).

Als Medienpartner von lokalen Organisationen überträgt Radio X regelmässig Konzerte (z.B. Jugendkulturfestival oder SHIFT Festival der elektronischen Künste) und sendet Liveinterviews und -berichte von Basler Messen und anderen für die Hörerschaft wichtigen Events (z.B. Museumsnacht, Berufs- und Bildungsmesse oder Literaturfestival an der BuchBasel). Siehe dazu Beilage „Partnerliste“.

3. Konzepte der Specials im Tagesprogramm

Album der Woche (AdW)

Was ist das Album der Woche?

Das AdW bespricht jede Woche eine aktuell veröffentlichtes Album. Dies mehrmals täglich.

Wer wird mit Album der Woche angesprochen?

Alle Hörer von Radio X, vor allem Musikliebhaber, die nicht nur auf Singles-Jagd sind.

Wie tönt Album der Woche?

Das Album der Woche wird am Montag als Kulturtipp zu den Prime Times und den Rest der Woche täglich um 10.30 + 15.30 eine Songvorstellung aus dem aktuellen Album der Woche. Ausserdem gibt es noch ein Hotrot Titel, der täglich zu verschiedenen Zeiten mit dem ADW Signet gespielt wird.

Wer steht hinter Album der Woche?

- Roman Müller
- Thomas Wirth
- Sabine Gysin

WuKo

Was ist der Politspecial?

WuKo ist das Wunschkonzert auf Radio X. Es läuft jeden Mittwoch von 17.00 – 18.00 Uhr.

Wer wird mit WuKo angesprochen?

Alle Radio X Hörer und Hörerinnen, die sich ein Lied auf Radio X wünschen. Dies sind Menschen zwischen 14 und 34 Jahren, bei der Arbeit oder zuhause. Club 94.5 Mitglieder haben Gastrecht, Schulklassen und Freizeitinstitutionen sind regelmässig zu Besuch.

Wie tönt Wuko?

Das Wuko bietet einen abwechslungsreichen Soundmix. Die Radio X-Hörerschaft gestaltet das Musikprogramm selbst, per E-Mail oder mittels Telefonanruf ins Studio.

Die Hörer und Hörerinnen platzieren ihren eigenen Lieblingstitel, spielen beliebte, aber auch unbekannte Lieder im Nachmittagsprogramm und lassen Grüsse ausrichten. Ausserdem werden jeweils drei aktuelle Musikredaktionsanfragen „on air“ beantwortet.

Wer steht hinter Wuko?

- Reto Haller

ParadoxX

Was ist ParadoxX?

ParadoxX ist die Jugendsendung der Basler Kirchen. Jeweils am ersten Montag im Monat berichtet ein junges Team über religiöse und gesellschaftliche Themen aus ihrer Sicht. Regelmässig werden Umfragen unter jungen Menschen zu diesen Themen gemacht, und Fachleute befragt. Regelmässig werden sinnvolle Freizeitangebote für Jugendliche vorgestellt. ParadoxX wird von der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt und der Römisch-Katholischen Kirche Basel-Stadt unterstützt.

Wer wird mit ParadoxX angesprochen?

ParadoxX richtet sich speziell an Jugendliche, aber auch an Erwachsene, die so etwas über Sichtweisen und Problemstellungen der Heranwachsenden erfahren können.

Wie tönt ParadoxX?

ParadoxX ist frisch, unbeschwert, offen, unverkrampft, mit einer spirituellen Note. Sein Team steht für gegenseitige Toleranz und Achtung ein. Die Sendungen behandeln religiöse Themen und Festtage, geben Tipps und Ratschläge, und thematisieren spezifische Jugendanliegen. Musikalisch bietet ParadoxX einen breiten Mix selbst ausgewählter Sounds.

Wer steht hinter ParadoxX?

- | Aki
- | Caro Luk
- | Caroline Zak
- | Cédric Riegger
- | Chris Nidecker
- | Lena ...
- | Mirjam
- | Sandra Studer

Politspecial

Was ist der Politspecial?

Der Politspecial ist das jugendliche Politgefäss von Radio X. Jeden Mittwoch und Sonntag wird ab 13 Uhr über Schweizer und Basler Politik berichtet. Und am Abstimmungstag sobald die Urnen geschlossen sind jeweils laufend mit aktuellen Resultaten, Analysen und Bulletins.

Wer wird mit dem Politspecial angesprochen?

„Geh wählen, denn es geht Dich was an!“ - Mit dieser Motivation berichtet das Politspecial-Team über Politik. Die Sendung richtet sich deshalb an eine jugendliche Hörerschaft und informiert diese locker und glaubwürdig über das aktuelle politische Geschehen und über anstehende Wahlen oder Abstimmungen.

Der Politspecial wird auch von Erwachsenen gehört, die sich für Politik interessieren, und von politischen AkteurInnen aller Richtungen. Durch den Politspecial erfahren sie mehr über die Sichtweise der Jugendlichen auf das politische Geschehen.

Wie tönt der Politspecial?

Der Politspecial ist „politisch direkt“, statt politisch korrekt. Er wirft einen jugendlichen Blick auf die Politik und setzt Schwerpunkte bei politischen Anliegen, welche die Jugend betreffen. Politisch positioniert sich die Sendung unabhängig - nach dem Motto: „Wir informieren, ihr bildet euch eine Meinung.“ Regelmässige Rubriken sind der Junge Kommentar und der Mädchenkommentar.

Wer steht hinter dem Politspecial?

- Bénédicte Bachmann
- Caroline Honegger
- David Frey
- Marc Février
- Natalie Berger
- Rahel Schmid
- Sabine Gysin
- Sebastian Kölliker

ReflexXion

Was ist ReflexXion?

ReflexXion ist der Wegweiser durch den Lebensdschungel. Jeden Mittwoch kurz vor 13 Uhr kommentieren JugendarbeiterInnen der Basler Kirchen sowie Jugendliche aus religiös-spirituelle Sicht das Tagesgeschehen, teilen ihre Erkenntnisse und geben fallweise Ratschläge. ReflexXion ist geprägt von der Achtung vor der Schöpfung und der Menschenwürde.

Wer wird mit ReflexXion angesprochen?

ReflexXion richtet sich an das allgemeine Publikum von Radio X, versucht aber, eine speziell junge Sicht zu vermitteln.

Wie tönt ParadoxX?

ReflexXion ist stark durch die Persönlichkeiten der einzelnen KommentatorInnen geprägt. Ihnen steht im Rahmen des Konzepts grosse inhaltliche Freiheit zu. Der Gedankenanstoss ist dabei zentral, keine Missionierung. ReflexXion lebt von der Kraft des Wortes und der Stimme.

Wer steht hinter ParadoxX?

- | Andrea Vonlanthen
- | Alexander Mediger
- | Chris Nidecker
- | Christian Peyer
- | Raphael Pfister

4. Konzepte der mehrsprachigen Specials im Abendprogramm

Djoliba

Was ist Djoliba?

„Djoliba“ ist der Name des Niger, des drittgrössten Flusses von Afrika, der durch verschiedene Staaten fliesst. Die afrikanische Sendung Djoliba ist jeden Dienstag von 20 – 21 Uhr on Air und zwar in den Sprachen Französisch, Englisch und Deutsch.

Die Sendung Djoliba ist interkulturell und mehrsprachig, (re)präsentiert die Vielfalt der afrikanischen Kulturen und vermittelt der Hörerschaft ein positives Bild dieses vielen unbekanntem Kontinents.

Wer wird mit Djoliba angesprochen?

Djoliba richtet sich an die Basler Bevölkerung. Die Sendung spricht Menschen aus den verschiedenen Ländern Afrikas an, aber auch alle anderen, die sich für afrikanische Kulturen interessieren. Die Hörerschaft soll über lokale und kulturelle Themen informiert werden, voneinander lernen und sich dadurch näher kommen.

Wie tönt Djoliba?

Djoliba spricht Deutsch, Französisch und Englisch. Die Magazinsendung beinhaltet eine Kulturagenda für die Afroszene, lokale Nachrichten und Inforubriken über die Kulturen und Länder Afrikas. Lokale Akteure aus Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft werden interviewt, afrikanische Künstler live ins Studio eingeladen. Ein thematischer Schwerpunkt von Djoliba sind interkulturelle Themen (binationale Ehen, Mischlingskinder, Rassismus).

Musikalisch deckt Djoliba eine breite Palette von Musik mit afrikanischen Wurzeln ab, von Reggae, Ragga über Jazz, Pop und Hiphop zu R'n'B und Blues.

Wer steht hinter Djoliba?

- Aimé Ofounou
- Arthur Makumena Frei
- Gisèle Chomette
- Henri Michel Yere
- Jolande Madia
- Mohomodou Houssouba
- Pascal Kpedzroku
- Stephan N'Toum'Essia

El Papagayo

Was ist El Papagayo?

Jeden Mittwoch von 20 – 21 Uhr krächzt El Papagayo im Basler Äther. Das ist die spanisch-deutschsprachige Sendung von Radio X.

Wer wird mit El Papagayo angesprochen?

El Papagayo richtet sich an die lateinamerikanische Bevölkerung in Basel und an alle Menschen, die Spanisch oder Deutsch verstehen.

Wie tönt El Papagayo?

El Papagayo informiert die lateinamerikanische Bevölkerung in Basel und Umgebung über kulturelle Events und lokale Ereignisse. Da die SendungsmacherInnen alle aus unterschiedlichen Ländern Lateinamerikas stammen, hört man die verschiedenen Dialekte und „Farben“ von El Papagayo. Und El Papagayo spricht auch Deutsch. Regelmässig meldet sich die Hörerschaft per Telefon zu Wort, macht bei Verlosungen mit und bringt sich aktiv ein. Lokale Akteure aus Kultur und Gesellschaft werden zu Liveinterviews eingeladen.

Musikalisch spielt El Papagayo heisse Rhythmen und Latino-Sounds von Salsa über Pop, Rock und Hiphop. Eine fixe Rubrik der Sendung ist der Anti-Hit, ein Musikstück zum Lachen.

Wer steht hinter El Papagayo?

- Carlos Castillo Avila
- Patricia Bachmann Ortiz
- Susan Munoz Lopez

Italia X

Was ist Italia X?

Italia X ist die italienische Radiosendung für Basel und läuft jeden Mittwoch von 19 – 20 Uhr auf UKW 94.5.

Wer wird mit Italia X angesprochen?

Italia X richtet sich an die italienische Bevölkerung in Basel und an alle, die die italienische Lebensart schätzen.

Wie tönt Italia X?

Italia X bietet eine Stunde Unterhaltung und viel gute italienische Musik aus allen Jahrzehnten. Die Sendung informiert über Interessantes aus der lokalen Politik und Gesellschaft. Sie wird von sog. „Secondos“ produziert und befasst sich mit dem Leben von italienischen Leuten in der Schweiz und mit Italien als Heimatland.

Musikalisch deckt Italia X eine breite Palette italienischer Sounds ab. Diese reicht von Disco, Schlager, Pop, Rock über Reggae, Ragga und Hiphop. Rapper MC Zako begleitet das Team jede Woche mit italienischem Freestyle.

Wer steht hinter Italia X?

- Biagio Ferrara
- Mauro Mastrocola
- Simona Celidonio
- MC Zako

Hêvî

Was ist Hêvî?

Hêvî bedeutet auf Deutsch „Hoffnung“ und ist die kurdische Sendung von Radio X. Sie läuft jeden Montag von 20 – 21 Uhr und ist interkulturell, mehrsprachig und informativ.

Wer wird mit Hêvî angesprochen?

Hêvî richtet sich an die kurdische Bevölkerung in Basel (verschiedener Herkunft und Sprache) und an alle anderen. Die Hörerschaft soll informiert und unterhalten werden, voneinander lernen und sich dadurch näher kommen. Sie kann sich per Telefon in die Sendung einschalten.

Wie tönt Hêvî?

Das Team von Hêvî spricht Kurmancî, Soranî und Deutsch. Jede Woche informiert die Sendung über das aktuelle Geschehen in Basel und der Schweiz, mit News, Hinweisen auf kulturelle Veranstaltungen und Inforubriken. Regelmässig werden Gäste zu Interviews oder Live-Musik eingeladen. Thematisch befasst sich Hêvî mit dem Leben von kurdischen Leuten in der Schweiz, dem Austausch zwischen den Kulturen und der gegenseitigen Information über Sitten und Bräuche.

Das Musikkonzept ist ein Mix aus traditionellen und modernen Sounds, wobei der Schwerpunkt bei neuerer Musik liegt. Wichtig ist auch hier ein Nebeneinander der verschiedenen Sprachen.

Wer steht hinter Hêvî?

- Amanj Kamaram
- Ardalan Rahim
- Awisan Rahmanzadeh
- Birsan Sahin
- Feyziye Perisan
- Gökhan Comak
- Gülistan Bunul

Tamil Radio X

Was ist Tamil Radio X?

Tamil Radio X ist der tamilische Wind auf der Basler Welle. Die tamilisch-deutsche Sendung läuft jeden Montag von 19 – 20 Uhr. Durch einen Mix aus Information, Musik und Unterhaltung und durch die Zweisprachigkeit des jugendlichen Teams baut Tamil Radio X eine Brücke zwischen der tamilischen und der schweizerischen Bevölkerung.

Die Sendung orientiert sich in ihrer Berichterstattung am lokalen Geschehen und ist in ihrer Zusammensetzung und in ihrer Ausrichtung religiös und politisch neutral.

Wer wird mit Tamil Radio X angesprochen?

Die Sendung richtet sich an die tamilische Bevölkerung und an alle, die sich für die tamilische Kultur interessieren. Es werden sowohl Jugendliche als auch Erwachsene angesprochen.

Wie tönt Tamil Radio X?

Das Team von Tamil Radio X spricht Tamilisch und Deutsch. Die Sendung enthält lokale News, informative und humorvolle Rubriken (Spiele, Fortsetzungsgeschichten, Infofenster der Ausländerberatung, Comedy). Jede Woche wird ein anderer Themenschwerpunkt gesetzt. Es werden Beiträge über die tamilische Kultur oder über das aktuelle Geschehen in Basel und Umgebung ausgestrahlt.

Musikalisch umfasst die Sendung ein breites Angebot von tamilscher und indischer Musik (klassisch/traditionell bis modern/urban). Die Hörerschaft kann sich in die Sendung einschalten und Musik wünschen.

Wer steht hinter Tamil Radio X?

- Gauthiny Kopeeswaran
- Kanchana Manohararasa
- Mayuran Parimalanathan
- Ratnalingam Rasu
- Seelan Balachandran
- Thushy Arulaanatham
- Vasanthini Jegatheesan

The English Show

Was ist The English Show?

The English Show ist die englischsprachige Sendung von Radio X. Sie läuft jeden Dienstag von 18.30 – 20 Uhr und ist unterhaltsam und informativ.

Wer wird mit The English Show angesprochen?

The English Show richtet sich an die englischsprachige „Community“ in Basel, also an „Expats“ aus den USA, England, Irland, Australien etc.

Wie tönt The English Show?

The English Show informiert die Hörerschaft über kulturelle Events und lokale Ereignisse in Basel und Umgebung. Die Magazinsendung enthält Rubriken wie News und Kulturkalender, aber auch Film, Literatur- oder Erziehungstipps.

In The English Show sind beliebte Songs aus dem englischsprachigen Raum zu hören sowie Live-Musik von eingeladenen Gästen.

Wer steht hinter The English Show?

- Andrew Brown
- Ciaran O'Muire
- Greg Cotter
- Jacob Dixon
- Matt Gilsenan
- Peter Shelby
- Rob Stuart
- Ruth Schlittler
- Sue Style
- Stephanie Nemeth-Parker
- Tamar Halperin
- Val Brathwaite

Xtanbul

Was ist Xtanbul?

Xtanbul ist die türkisch-deutsche Sendung auf Radio X. Sie läuft jeden Donnerstag von 20 – 21 Uhr und ist informativ, integrativ und unterhaltsam.

Wer wird mit Xtanbul angesprochen?

Xtanbul richtet sich an alle Menschen in Basel, die Türkisch oder Deutsch sprechen. Die Hörerschaft wird informiert und unterhalten, lernt voneinander und kommt sich dadurch näher.

Wie tönt Xtanbul?

Xtanbul ist eine zweisprachige Magazinsendung mit verschiedenen Informations- und Unterhaltungsrubriken, News, Ausgangstipps, Interviews und wöchentlich wechselnden Themenschwerpunkten in den Bereichen Aus- und Weiterbildung, Erziehung, Gleichstellung, Gesundheit, Literatur, Film, Musik, Theater, Religion oder Politik.

Musikalisch bietet Xtanbul einen breiten Mix türkischer Sounds, von Tradition zur Moderne über Hiphop, Rock und Oriental. „Nix Kebab – mit Xtanbul goht's ab!“

Wer steht hinter Xtanbul?

- Ismihan Öztürk
- Melahat Yapici
- Suna Göl
- Türkan Cavdar
- Yasemin Meral

X-tovka

Was ist X-tovka?

X-tovka ist die Basler Radiosendung in allen Sprachen des Balkan, welche slavische Wurzeln haben. Sie läuft jeden Donnerstag von 19 – 20 Uhr und ist interkulturell, mehrsprachig und informativ.

Wer wird mit X-tovka angesprochen?

X-tovka richtet sich an alle Menschen, die Bosnisch, Kroatisch, Serbisch oder Deutsch sprechen, an alle, die uns verstehen (also auch Leute aus Slowenien, Montenegro oder Mazedonien) sowie an alle Menschen, die an der Balkan-Kultur oder deren Inhalten interessiert sind.

Wie tönt X-tovka?

Die SendungsmacherInnen von X-tovka stammen aus verschiedenen Balkan-Ländern und leben heute hier in Basel, in der Schweiz. Diese Tatsache wollen sie ihren HörerInnen und Fans bewusst machen. Inhaltlich befasst sich die Sendung daher nicht mit politischen oder ökonomischen Themen über Ex-Jugoslawien, sondern orientiert sich am lokalen Geschehen, informiert darüber und vermittelt musikalische und kulturelle Beiträge aus dem Balkan, die eine humanistische Botschaft in sich tragen.

„X-tovka“ das ist „Rhythm of Balkan“-Musik, Ethno, Pop, Rock, Jazz, Ska, Reggae und experimentelle Sounds im Spannungsfeld von Tradition und zeitgenössischer Elektronik.

Wer steht hinter X-tovka?

- Delfa Matic
- Diana Zaric
- Edin Burazorovic
- Zeljko Zaric

5. Konzepte der Musikspecials im Abendprogramm

BSounds

Was ist BSounds?

BSounds ist die einstündige Musiksending von und für die Basler Musikszene. Jeden Montag von 21 – 22 Uhr informiert das Team von BSounds über das lokale Musikschaffen und bietet Basler MusikerInnen eine Plattform.

Wer wird mit BSounds angesprochen?

Die Zielgruppe sind Mitwirkende der Basler Musikszene und deren Anhänger, die auf dem Laufenden sein wollen. Ausserdem wendet sich BSounds an die allgemeine Hörerschaft von Radio X und ermöglicht ihr einen Zugang zum lokalen Musikschaffen.

Wie tönt BSounds?

BSounds beinhaltet Informationsrubriken für die Musikschaffenden (Wettbewerbe, Fördergelder usw.), Interviews mit lokalen Bands und Künstlern, Ausgangstipps, Platten-News und weitere interessante Neuigkeiten aus der Basler Musikszene. Das musikalische Programm umfasst regionalen Sound aller Stilrichtungen.

Wer steht hinter BSounds?

- Alain Ihr
- Sabrina Tschachtli
- Leoni Kaiser
- Léonie Haller
- Elena Gorgis
- Lara Büchi

Deep Throat

Was ist Deep Throat?

Deep Throat ist die Musiksendung, die tiefer geht als man denkt. Die Hintergrundsendung von Radio X vertieft jeden Sonntag von 18 – 19 Uhr ein musikalisches Thema, liefert Hintergründe, Interviews, Informationen, die man eben sonst in der hiesigen Radiolandschaft nicht zu Ohren bekommt.

Wer wird mit Deep Throat angesprochen?

Deep Throat richtet sich an Hörer und Hörerinnen, die sich vertieft mit einem musikalischen Thema auseinandersetzen und sich nicht einfach berieseln lassen wollen – von der Alternative Szene bis hin zu Klassikern. Musik wird durch ihre Qualität und nicht durch ihr Wirkungsfeld definiert.

Wie tönt Deep Throat ?

Deep Throat widmet sich eine Stunde lang einem Thema aus der Musikwelt und geht möglichst tiefgründig auf dieses ein. Die Themen variieren von Sommersongs über Geburtstage, Todestage, u.s.w. Die Musikauswahl richtet sich natürlich nach dem jeweiligen Thema. Dabei schränkt sich Deep Throat bewusst nicht auf eine Stilrichtung, sondern bleibt möglichst offen, bereit, dort zu vertiefen, wo's spannend ist – und nicht, wo's gerade in ist. Wenn sich diese beiden Gebiete überschneiden, ist es Zufall.

Wer steht hinter Deep Throat ?

Deep Throat wird von Musikjournalisten und Musikschaffenden produziert.

- Jonas Hoskyn
- Nick Joyce
- Raphael Weber
- Ursi Fluri
- Viviane Joyce Laisue

Density

Was ist Density?

Density läuft jeden Freitag von 21 – 24 Uhr und ist die urbane Musiksending auf Radio X. Sie widmet sich den gebrochenen Breakbeats, vornehmlich dem Drum'n'Bass.

Wer wird mit Density angesprochen?

Density spricht einerseits die urbane Jugend an, welche an Breakbeat- und Drum'n'Bass-Partys geht oder sich den Sound gerne zuhause zu Gemüte führt. Andererseits wird darauf Wert gelegt, Drum'n'Bass einem neuen Publikum zu präsentieren.

Wie tönt Density?

Density ist eine Musiksending mit Live DJ-Mixes und hat entsprechend wenig Moderation. Informiert wird über lokale Events und Parties. Ausserdem liefert Density Hintergrundinformationen zur gespielten Musik.

Wer steht hinter DENSITY?

- Fabian Burkhalter
- Gregory Brunold
- Mark Lamosh
- Philip Schultz
- Raphael Neuner
- Susan Roest

EverXgreen

Was ist EverXgreen?

EverXgreen ist die Oldie-Sendung von Radio X. Sie wird jede Woche am Sonntag von 11 – 12 Uhr ausgestrahlt.

Wer wird mit EverXgreen angesprochen?

EverXgreen orientiert sich an den älteren Radio X-Hörerschaft, die gerne in alten Zeiten schwelgen. Die Sendung ist aber auch für die jugendliche HörerInnen ansprechend, die den Sound von damals gar noch nicht mitbekommen haben.

Wie tönt EverXgreen?

EverXgreen wird zweisprachig moderiert (Englisch und Deutsch) und spielt die klassischen Hitparaden-Oldies von den 50ern bis zu den späten 80er Jahren. Die Moderatoren liefern Informationen zu allen gespielten Titeln, also z.B. die Hitparaden-Platzierungen der damaligen Hits. Hinzu kommen regelmässige Rubriken wie „Maxi oder Maxi Nid“ sowie Verlosungen.

Wer steht hinter EverXgreen?

- Pascal Hinninger
- Jon Regas

Heavenly Pop Song

Was ist Heavenly Popsong?

Der Heavenly Popsong läuft jeden Mittwoch von 18 – 19 Uhr und gibt den Vergessenen, Verkannten und Verlorenen der Popgeschichte ein Heim.

Wer wird mit Heavenly Popsong angesprochen?

Heavenly Popsong richtet sich an die HörerInnen die gerne alte und neue Lieder wieder entdecken wollen und sich von Kuriositäten nicht abschrecken lassen.

Wie tönt Heavenly Popsong?

Die Begriffe "Heavenly" und "Pop" (manchmal sogar "Song") werden grosszügig ausgelegt. Der Heavenly Popsong präsentiert seiner Hörerschaft interessante, schöne und manchmal auch seltsame Musik.

Die Moderationen enthalten Kurzinformationen und spontane Impressionen zur gespielten Musik. Der wöchentliche Themenschwerpunkt richtet sich nach besonderen Anlässen oder Stimmungen der Sendungsmacher.

Wer steht hinter Heavenly Popsong?

- Andy Hidber
- Remy Sträuli
- Walther Aerni

Jamrock

Was ist Jamrock?

Jamrock widmet sich den karibischen Klängen, vornehmlich der Reggae-Musik und deren verschiedenen Formen. Die Sendung läuft jeden 1., 2. und 3. Donnerstag im Monat von 22 – 23 Uhr.

Wer wird mit Jamrock angesprochen?

Jamrock richtet sich an alle Liebhaber der karibischen Klänge.

Wie tönt Jamrock?

Jamrock bietet Sounds aus den Bereichen Reggae, Ragga, Dancehall, Soca und Reggaeton. Dabei schlägt die Reggaemusik oft eine Brücke zwischen der leichtverdaulichen Popmusik und schwerer zu verdauenden urbanen Klängen.

Die Moderatoren liefern Hintergrundinfos zu der live gemixten Musik und halten die Hörerschaft über bevorstehende Events auf dem Laufenden. Gast-Djs, Bands und MCs sind bei Jamrock auch immer willkommene Gäste.

Wer steht hinter Jamrock?

- Patrick Späne
- Peter Neumaier

Mainstream

Was ist Mainstream?

Mainstream ist die Basler Musiksending für Indie-Pop, -Rock und Electronica. Jeden Donnerstag von 21 – 22 Uhr informiert das Team von Mainstream über die News aus diesem musikalischen Bereich.

Wer wird mit Mainstream angesprochen?

Nennen wir es: Indie oder Indiepop oder Indierock oder Indietronics. Klar, der Begriff "Indie" ist heute nicht mehr so eindeutig. Trotzdem gibt es sie noch, die Popmusik, die mehr ist als nur ein Produkt zum Verkaufen. Musik, in der Leidenschaft steckt, bei der man Zuhören kann, die immer etwas Verqueres hat, die neugierig macht.

Die Sendung „Mainstream“ ist für Menschen, die solche Popmusik mögen – als „Experten“ ebenso wie als zufällige Hörer mit offenen Ohren.

Wie tönt Mainstream?

Mainstream hat Aktualitätsanspruch. Das Team spielt vorwiegend Neuigkeiten, dazu auch den "Klassiker der Woche". Wöchentlich gibt es Verlosungen von CDs oder Konzerttickets. Zu den Programmpunkten gehören auch Interviews, Themenspecials oder Live-Mitschnitte von Konzerten.

Mainstream ist auch offen für andere Bereiche der Popkultur wie Popliteratur, "Internet und Pop", etc.

Wer steht hinter Mainstream?

- Raffael Dörig, Kunsthistoriker, Musiker, Labelmacher
- Oliver Hagmann, Medienwissenschaftler, Musiker, DJ, Labelmacher
- Xaver Zimmermann, Grafiker, DJ, Blogger
- Laurent Zecha, Geograf
- Andi Meier, Ökonom

Metal-X

Was ist Metal-X?

Metal-X ist die einstündige Musiksendung die nach eigenen Angaben „das einzig wahre Chaos“ in die Basler Radiolandschaft bringt. Jeden Dienstag von 21 – 22 Uhr informiert das Team von Metal X über das Geschehen in der heutigen Welt des Heavy Metal und bindet dabei die regionale wie nationale Szene in unterstützender Weise ein.

Wer wird mit Metal-X angesprochen?

Liebhaber der etwas anderen Musik und eines etwas anderen Sendestils.

Wie tönt Metal-X?

Heavy Metal, ein Reizwort aus der Musikgeschichte: Heavy Metal ist nicht nur eine Art von Musik, sondern zugleich ein Lebensstil. Der Begriff ist heutzutage nicht mehr eindeutig, sondern umfasst im Gegensatz zu den Anfangszeiten des Heavy Metal in den 70er-jahren ein ganzes Sammelbecken an verschiedenen Ausprägungen und Ausrichtungen. Metal-X öffnet diese verschiedenen Schubladen und bringt die Menschen, die dahinterstecken, einander näher. Mal laut, mal leise. Ohne Furcht vor der sogenannten "Nicht-Radiotauglichkeit" folgt die Musikauswahl keiner erzwungenen Doktrin und wird gerne spontan vom Sendeteam geändert.

Wer steht hinter Metal-X?

- Laurent Giovanoli
- Pascal Hinnerger
- Sami Abdel Aziz

NightXperience

Was ist NightXperience?

NightXperience verschreibt sich dem Motto „stilvolles Raven“, also dem Vermitteln von qualitativ hochstehender elektronischer Musik. Das jeden Freitag von Mitternacht bis Samstag 02.00 Uhr morgens.

Wer wird mit NightXperience angesprochen?

Die vielen BesucherInnen der Technopartys und Elektronik-Events, die Basel zu bieten hat. Zudem die Radio X-Hörerschaft, welche gerne elektronische Musik hört. Dank den vielen Nebenprojekten wie die Produktion elektronischer Musik im eigenen Studio, Labelmitarbeit, Partys der NightXperience DJs wird Wert auf das Bilden und Erhalten einer „Community“ gelegt.

Wie tönt NightXperience?

Bei NightXperience hat alles Platz, was mit elektronischer Musik zu tun hat. Der Schwerpunkt liegt bei Techno-Musik welche von den NightXperience-Mitgliedern live gemixt wird. Ausserdem erhalten die Hörer Informationen über aktuelle Produktionen und Events in der Region Basel

Wer steht hinter NightXperience?

- Andreas Forcart
- Chris Ruegg
- Dario Rosa
- Marc Février
- Nick Von Frankenberg
- Thom Nagy

Pressure Drop

Was ist Pressure Drop?

Pressure Drop ist die Themensendung für Reggae, Ska und Rocksteady und geht jeden letzten Donnerstag im Monat On-Air. Das von 22.00 – 23.00.

Wer wird mit Pressure Drop angesprochen?

Die Zielgruppe besteht aus der interessierten Radio X Hörerschaft die mehr als nur Musik hören will und sich gerne mit karibischen Sounds, deren Facts und Hintergründe auseinandersetzt.

Wie tönt Pressure Drop?

Pressure Drop wählt für jede Sendung ein Thema, vornehmlich aus den Bereichen Ska, Reggae und Rocksteady welches 1h lang Intensiv behandelt wird. Das mit Einbezug von kompetenten Gästen.

Wer steht hinter Pressure Drop?

- Dennis Furrer
- Dominik Wullimann
- Joel Neuhaus
- Luc Montini

TranceXpress

Was ist TranceXpress?

TranceXpress widmet sich jeden Sonntag von 19.00 – 21.00 Uhr der Trancemusik

Wer wird mit TranceXpress angesprochen?

Alle HörerInnen im Radio X Einzugsgebiet die gerne Trancemusik hören.

Wie tönt TranceXpress?

TranceXpress befasst sich mit den Geschehnissen aus der Tranceszene im In- und Ausland. In der ersten Stunde steht einer der Resident-DJs hinter den Plattentellern oder es wird eine Mix-Compilation vorgestellt. In der zweiten Stunde kommt jeweils ein Gast-DJ zu Besuch ins Studio. Dabei wird auf eine gute Mischung zwischen Headlinern und Newcomern geachtet. Nebst Partyberichten und Ausgangstipps, gibt es Interviews mit Veranstaltern und DJs, Swiss DJ (Trance-) Charts, Verlosungen, sowie Partypics auf der Homepage.

Wer steht hinter TranceXpress?

- Andrin Giovanoli
- Carmine Spagnolo
- Dominik Dalcher
- Isabella Zanger
- Manuela Stohler
- Nikolas Rastorfer
- Sven Bloch

Treibhouse

Was ist Treibhouse?

Treibhouse ist das Musikspecial für House, Progressive und Artverwandtes. Sie wird jeden Samstag von 20.00 – 00.00 Uhr ausgestrahlt.

Wer wird mit Treibhouse angesprochen?

Die vielen Partygänger der Region Basel, die dank der Treibhouse-Verlosungen auch gerne mal vergünstigt in den Ausgang können.

Wie tönt Treibhouse?

Jeden Samstagabend präsentiert Treibhouse angesagte regionale, nationale und internationale House- bis Progressive DJs, verlost Tickets für Events und bietet zudem eine Menge interessante News aus der elektronischen Musikszene.

Wer steht hinter Treibhouse?

- Andy Thulcke
- Eduardo Rosenberg
- Finn Rasmussen
- Kirsten Füger
- Lawrence Pawelzik
- Leoni Kaiser
- Martin Weisskopf
- Micho Rappo
- Nadine Hengst
- Niggi Wälti
- Regula Wyss
- Roger Helfenberger

Xlounge

Was ist die Xlounge?

Xlounge heisst die Chilloutzone auf Radio X, sie wird täglich während 3h zur späten Nachtstunde ausgestrahlt.

Wer wird mit Xlounge angesprochen?

Alle Nachtwächter, Spätzubettgeher und HörerInnen die gerne mit sanfteren elektronischen Klängen einschlafen wollen.

Wie tönt Xlounge?

Die Xlounge besteht in erster Linie aus elektronischer Musik aller Stilrichtungen. Die Ztitelauswahl beschränkt sich auf sanftere, leichtzugänglichere elektronische Musik und wird ohne Moderation ausgestrahlt.

Wer steht hinter Xlounge?

- Nick von Frankenberg

Xplicit Contents

Was ist Xplicit Contents?

Xplicit Contents ist die Hip Hop-Sendung auf Radio X, welche jeden Freitag zwischen 19:00 – 21:00 Uhr die Boxen zum Pumpen und den richtigen Groove fürs Weekend bringt.

Wer wird mit Xplicit Contents angesprochen?

Die Zielgruppe besteht in erster Linie aus den Liebhabern der groovigen Funk-Beats und des Raps.

Wie tönt Xplicit Contents?

Nebst den aktuellsten Hits und den alten Klassikern, welche von den Xplicit-Plattentellern über die Boxen dröhnen, informiert das Team über Neuigkeiten und Geschehnissen aus der regionalen, nationalen und Internationalen Hip Hop-Szene. Hinzu kommen Interviews mit interessanten Acts & Persönlichkeiten.

Das Musikwissen der Hörerschaft wird getestet und mit Verlosungen belohnt. Sie erhält alle Infos, wo übers Wochenende die Post abgeht.

Wer steht hinter Xplicit Contents?

- Basil Jaeggi
- Dominique Ernst
- Patric Hänni
- Patrick Müller

Xplorer

Was ist Xplorer?

Das Wochenende auf Radio X beginnt mit der Eventsendung Xplorer. Sie läuft jeden Freitag von 17.00 – 19.00 Uhr.

Wer wird mit Xplorer angesprochen?

Alle Radio X-Hörerinnen und Hörer, die am Wochenende das kulturelle Angebot der Region Basel nutzen wollen. Dies sind junge und junggebliebene Kulturinteressierte, Konzert- oder PartygängerInnen.

Wie tönt Xplorer?

Das Xplorer-Team erforscht das Basler Veranstaltungsangebot, interviewt angesagte Gäste live im Studio, verschenkt Tickets und CDs und spielt erlesenen Sound.

Wer steht hinter Xplorer?

- Lara Büechi
- Maja Shachar
- Roman Müller
- Urs Meyer

6. Übersicht Spezialprojekte von Radio X

RADIO X 94.5

Spezialprojekte von Radio X

Radio X klärt seine Hörerinnen und Hörer über eine breite Vielfalt gesellschaftlich relevanter Themen auf, und sensibilisiert sie für mögliche Lösungen. Es wirkt dabei unterhaltsam, präventiv und der Hilfe zur Selbsthilfe verpflichtet. Solche Radio X-Kampagnen erreichen regelmässig nationale Wahrnehmung.

(Auszug aus dem Leitbild von Radio X)

Jahr	Name	Thema	Partner	Aktivitäten / Output
1999	ExXpressionen	Beratung für Jugendliche	Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt, Römisch-katholische Kirche Basel-Stadt	Regelmässiges Sendegefäss
1999-2000	Kid iX Radio	SchülerInnen Radio	OeKK, Erziehungsdepartement Basel-Stadt, Schulen der Kantone Basel-Stadt und Baselland	Regelmässiges Sendegefäss, durchlässig für alle Schulstufen, redaktionelle Schulung der Partizipierenden
1999-2000	FämiX	Familie und Beruf	Abteilung Jugend, Familie und Prävention des Justizdepartements Basel-Stadt	Wöchentliches Sendegefäss
2000	Radiomat	internet-basiertes, interaktives Radio (ausgezeichnet mit dem Prix Europa)	Fachhochschule Nordwestschweiz Hyperwerk	Wöchentliches Sendegefäss

RADIO X 94.5

2001	Schuldeblues	Schuldenprävention und -beratung	GGG, Lotteriefonds Basel-Landschaft, CMS, Schuldenberatungsstelle BS und BL	10-teilige Sende- und Hörspielreihe rund ums Thema Geld, Finanzplanung, Kredite, Schulden und Sanierung
2002	Energie Pur	Energie und Umwelt	Amt für Umwelt und Energie des Baudepartements Basel-Stadt	8-teilige Sende- und Hörspielreihe, Projektwoche für SchülerInnen OS-Stufe
2003	Binggis Arena	Unfallverhütung im Bereich Strassenverkehr und Freizeit für Kinder	Fonds für Verkehrssicherheit, VCS beider Basel	10-teilige Sende- und Hörspielreihe, Projektwochen mit Kindern der Primar und OS-Stufe
2003-2004	Energie-Zeitjingles	Umwelt- und Energie	Amt für Umwelt und Energie des Baudepartements Basel-Stadt, Fachstelle Energie der Kantone Solothurn und Baselland	Zeitansagen rund ums Thema Energie und Umwelt
2004	TetraHydroCannabinol	Cannabisprävention	Abteilung Jugend, Familie und Prävention des Justizdepartements Basel-Stadt, Alkoholzehntel	5-teilige Sendereihe
seit 2004	Energiedetektive	Umwelt und Energie	Amt für Umwelt und Energie des Baudepartements Basel-Stadt	Sendereihe: Beiträge aus Workshops mit Schulklassen
2005	Respäggt	Zusammenleben der verschiedenen Kulturen (nominiert für den Prix Europa)	Lotteriefonds Basel-Stadt und Basel-Landschaft, Caritas beider Basel	12-teilige Sendereihe: akustische Reise durch 12 Kulturen, Musik und Infos, Erfahrungsberichte von Betroffenen, Trampplakate, Lehrmittel

RADIO X 94.5

2005	Destination Job	Bau Dir Dein berufliches Netzwerk	Aprentas, Gewerbeverband Basel-Stadt, Scheidegger-Thommen Stiftung, Erziehungsdepartement Basel-Stadt	6-teilige Sendereihe: Tipps und Tricks für die erfolgreiche Berufslehre
2005	Kinderstammtisch	Verkehrssicherheit	Fonds für Verkehrssicherheit, Sicherheitsdepartement Basel-Stadt, BfU Beratungsstelle für Unfallverhütung, Kinderbüro Basel-Stadt	Sendereihe: Workshops mit Kindern, Interviews mit Experten
2005	Unternehmen Zukunft - Türker, Bosnic, Schweizer & Co. (www.unternehmenszukunft.ch)	Kultur-Konflikte und Konflikt-Kultur am Arbeitsplatz	Internationales Menschenrechtsforum Luzern (IHRF), ellen perolini beratung, raonline.ch, wirtschaftswandel.de, abenteuer-business.de, DirectJobs, Institut für neues Lernen, Perfecta Personal AG, Mobbing-Info, Ausländerberatung der GGG, Basler Kirchen, Handelskammer beider Basel, Swiss Mechanic, Arbeitsrecht-Info	24-teilige Sendereihe: Hörspiele aufgrund von Inputs und unter aktiver Mitwirkung von Betroffenen, Interviews mit Experten, Homepage, Lehrmittel
2005	Vernetzte Interventionen	Glockenzug – Begegnungen mit der Nachbarschaft	Eidgenössische Ausländerkommission, Integration Basel, Lotteriefonds Basel-Landschaft, Migros Kulturprozent, klipp & klang radiokurse, Ausländerberatung der GGG, Ausländerdienst Baselland, Verein für Jugendarbeit Kleinbasel,	Workshops für erwachsene MigrantInnen, Workshops für Kinder mit Migrationshintergrund, Thementag mit Beiträgen aus den Workshops, Diskussionen, Party „Herkunft Remixed“ mit DJs und Sounds aus aller Welt

RADIO X 94.5

			Migrationsamt der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt, Imaginefestival / Terre des Hommes, BFA Jugendtreffpunkte, Freiplatzaktion Basel, K5 Kurszentrum für Menschen aus 5 Kontinenten, Verein Vita, Stiftung ECAP, Union Kultur- und Begegnungszentrum, HEKS, Caritas beider Basel	
2005	Tag der Menschenrechte		MERS Menschenrechte Schweiz, Amnesty International, Justitia et Pax, Gesellschaft für bedrohte Völker, klipp & klang radiokurse	Spezialprogramm am 10. Dezember auf allen UNIKOM-Radios
2006-2007	politisch direkt (www.politischdirekt.ch)	Politische Bildung von Jugendlichen	Bundesamt für Sozialversicherung, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände, Eidg. Jugendsession, Dachverband der Schweizer Jugendparlamente, tink.ch, infoklick.ch, Mädchenrat Basel, junger rat basel-stadt, Jugendrat Baseland, Young Commitment, alle Jungparteien der Region Basel, Schulen im Kanton Basel-Stadt, klipp & klang radiokurse, Radio 3FACH	Regelmässiges Sendegefäss, Workshops mit Jugendlichen, Medientraining für JungpolitikerInnen, Diskussionen in den Schulen, Vorbereitung der Partizipierenden im Rahmen des regulären Schulunterrichts, Homepage

RADIO X 94.5

2006	Gleichfalls.ch	Gleichstellung von Frau und Mann im Erwerbsleben (nominiert für den Prix Europa)	Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann, Amt für Berufsbildung und Berufsberatung Basel-Stadt, Kinderbetreuer.ch, Schweiz. Krippenverband SKV, Schweiz. Verband der Familien-ManagerInnen, K5 Basler Kurszentrum für Menschen aus 5 Kontinenten, plusplus.ch, Interprofessionelle Gewerkschaft der ArbeiterInnen, Fachstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern des Kantons Bern, educa.ch, Avenir Consulting, Mädchenrat Basel, ProfessionnELLE, Frauenzentrale Bern, Frauen Luzern, Lust auf Gender, Café Secondas, Avanti Girls, Dachverband der Schweizer Männer- und Väterorganisationen, Männerzeitung, Avanti Papi, Väter Blog, Väter gewinnen, Väternetz, Hausmännernetz Winterthur, Peter Oertle – männer:art.ch, Männertreffpunkt Schweiz, Kinderbetreuer.ch	5-teilige Sendereihe: Hörspiele, Workshops mit BerufswahlschülerInnen und Studierenden, Homepage, Lehrmittel
------	----------------	--	---	--

RADIO X 94.5

2006	Zumutbar.info	Berufliche Chancengleichheit von Menschen mit einer Behinderung	Eidg. Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinder- ungen, arbel, Comasys, Lonza, Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft, Tixi, WIR-Bank	10-teilige Sendereihe: Hörspiele, Interviews mit ArbeitgeberInnen, Experten und Betroffenen, Infos zum behindertengerechten Arbeitsplatz, Homepage
2006	Radio Blindbild	Blinde, sehbehinderte und sehende Menschen machen gemeinsam Radio	Eidg. Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinder- ungen, Lotteriefonds Basel-Stadt und Basel-Landschaft, Radio Blind Power, Schweiz. Blinden- bund, Schweiz. Blinden- und Sehbehindertenverband, Schweiz. Zentralverein für das Blindenwesen, Sehbehinderten- hilfe Basel, klipp & klang radiokurse	Spezialprogramm zum „Tag des Weissen Stockes“ am 15. Oktober auf fünf UNIKOM- Radios
2006- 2008	Information ist Integration	Mehrsprachige Informationsleistun- gen, Ausbildung	Integration Basel, Lotteriefonds Basel-Landschaft, GGG, Eidg. Ausländerkommission, Ausländerberatung der GGG, klipp & klang radiokurse	Aufbau von neuen Sendungen, Kurse, Workshops, gemeinsame Aktivitäten, Fenster mit mehr- sprachigen Infos
2007	All Daag Religion	Interreligiöse Infos	IRAS COTIS Interreligiöse Arbeitsgemeinschaft in der Schweiz, Interreligiöses Forum Basel, inforel.ch	Spezialprogramm zur „Woche der Religionen“ vom 4.-10. November
2007- 2008	Energiesnacks	Umwelt und Energie	Amt für Umwelt und Energie des Baudepartements Basel-Stadt, IWB Industrielle Werke Basel	10-teilige Sende- und Hörspielreihe, Homepage, Lehrmittel

RADIO X 94.5

2008 GenerationenMix

Mehr
Kommunikation
zwischen den
Generationen

Sendereihe: generationen-
übergreifende Workshops und
Diskussionen

RADIO X 94.5

Beilage 8, bezieht sich auf die Punkte 3.2.1 a / 3.2.3 b
des Konzessionsgesuchs

Konzept Partizipation & Integration

November 2007 / Natalie Berger, Nicole Bertherin

© Stiftung Radio X

Inhaltsverzeichnis

1. Begriffe und Voraussetzungen.....	3
2. Durchlässige Sendegefässe.....	4
3. Integrative Struktur.....	5
4. Dialogförmige Kommunikation.....	6

Radio X ist ein unabhängiges, offenes, innovatives, multikulturelles und integratives Medium. Seine Zielgruppen sind Junge, Junggebliebene, kulturell Interessierte und Engagierte sowie ImmigrantInnen. Radio X hat den Mut, in und mit seinem Programm den Kreis der Gewohnheiten zu verlassen. (...)

Radio X ist multikulturell, indem es in seinem Programm der Vielfalt der sprachlichen und musikalischen Kulturen seiner Zielgruppen gerecht werden will.

Radio X ist integrativ, indem es den gegenseitigen Respekt unter den Kulturen seiner Zielgruppen und die Achtung der Menschenwürde und der Menschenrechte fördert sowie kontinuierlich über das lokale, regionale und nationale Geschehen berichtet.

Auszug aus dem Leitbild von Radio X

1. Begriffe und Voraussetzungen

Partizipation im Radio wird definiert als aktive Mitwirkung der Zielgruppe resp. der Hörerschaft oder der Betroffenen bei der Programmgestaltung und -herstellung. Wer informiert ist, kann mitwirken. Partizipation setzt also Kommunikation voraus, wobei diese nicht nur von oben nach unten („top down“), sondern vor allem auch von unten nach oben („bottom up“) erfolgen muss. Partizipation wird zu einem Integrationswerkzeug, denn die Schaffung einer gemeinsamen Informationsbasis verbessert den Zusammenhalt der Gesellschaft.

Integration bezweckt gemäss Art. 4 des Ausländergesetzes ein Zusammenleben auf der Grundlage der Werte der Bundesverfassung sowie gegenseitige Achtung und Toleranz. Allen Individuen, insbesondere aber auch sprachlichen und kulturellen Minderheiten soll die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht werden. Integration wird dabei als Prozess verstanden, der Gleichberechtigung und Chancengleichheit voraussetzt und Möglichkeiten der Partizipation und des konstruktiven Umgangs mit Konflikten beinhaltet.

Information  **Partizipation**  **Integration**

Durch Partizipation werden die Bedürfnisse der Zielgruppe erkannt. Entsprechend können neue Angebote entstehen, die bei der Hörerschaft und der Betroffenen ankommen. Partizipation bedingt also nicht zuletzt eine gewisse **Offenheit** für neue Inhalte und Formen. Garantiert wird dies durch demokratische und dialogfördernde Betriebsstrukturen.

Radio X sendet unter dem Motto „Information ist Integration“ ein mehrsprachiges Programm (siehe „Information ist Integration: Das Konzept der mehrsprachigen Sendungen von Radio X“).

Der Sender ist ausserdem partizipationsfördernd und integrativ durch seine

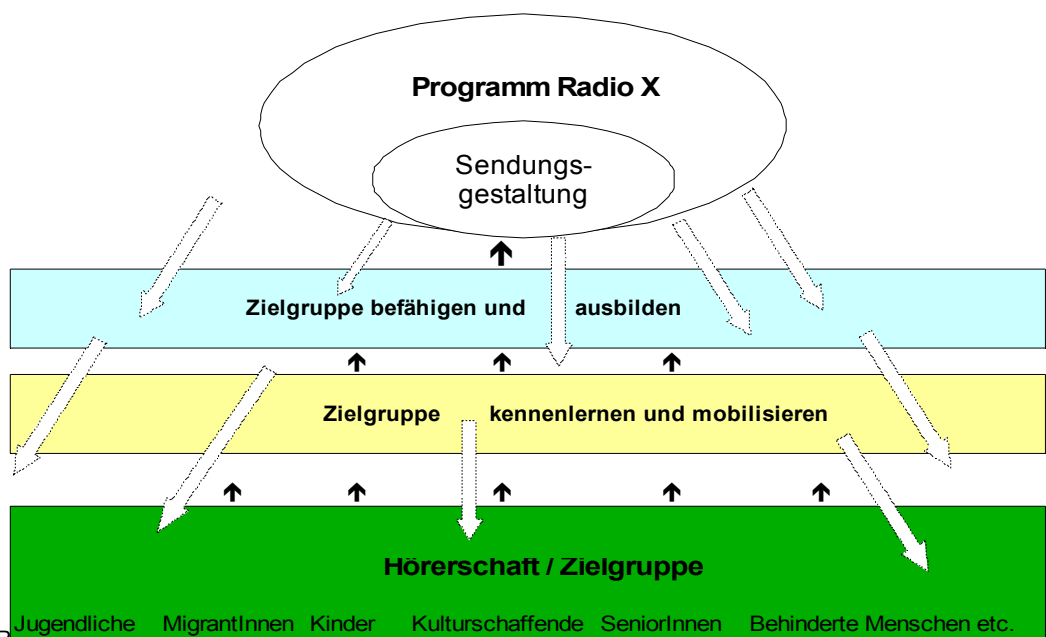
- durchlässigen Sendegefässe
- integrative Struktur
- dialogförmige Kommunikation

2. Durchlässige Sendegefässe

Das Programm von Radio X wird nicht ausschliesslich von professionellen JournalistInnen gestaltet, sondern zu einem grossen Teil von VertreterInnen der Zielgruppe, von sog. Betroffenen und teilweise auch direkt von der Hörerschaft.

Durch diese **personelle Struktur** kommen verschiedene Gesellschaftsgruppen und insbesondere auch sprachliche, gesellschaftliche und kulturelle Minderheiten zu Wort:

- In den **Musikspecials** sind Szeneakteure als Experten tätig. Lokale DJs und Musikschaffende präsentieren und empfehlen Sounds aus ihrer Sparte, bieten ihrer spezifischen Kultur eine Plattform und organisieren eigene Events „off Air“ (Parties, Konzerte), an denen sie mit den HörerInnen in direkten Kontakt treten. Insbesondere im WuKo (Wunschkonzert), aber auch in anderen Specials gestaltet die Hörerschaft das Programm per Mail, Telefon oder live im Studio mit.
- In den **mehrsprachigen Specials** informieren MigrantInnen der ersten und zweiten Generation ihre eigenen Landsleute über das lokale Geschehen und mischen sich in öffentliche Diskussionen ein. Die „Community“ schaltet sich auch hier per Mail, Telefon oder live im Studio ein und platziert Musikwünsche oder andere Anliegen (wie Fragen zum Leben in der Schweiz). Durch die Mehrsprachigkeit der Sendungen (Deutsch als zweite Moderationssprache) wird die interkulturelle Kommunikation gefördert (siehe dazu den Entwurf der „Richtlinien für das mehrsprachige Programm“ im Anhang zu „Information ist Integration: Das Konzept der mehrsprachigen Sendungen von Radio X“).
- Im **Tagesprogramm** wirken die Zielgruppen von Radio X ebenfalls aktiv mit. Jugendliche engagieren sich beispielsweise bei Jugendsendungen wie ParadoxX oder berichten im Politspecial über ihre Sicht auf die Politik. Insbesondere die Spezialreihen von Radio X, welche sich Themen wie Gleichstellung, Verkehrserziehung, Gesundheit oder Rassismus widmen, werden regelmässig unter Einbezug von Betroffenen resp. der Zielgruppe(n) konzipiert und umgesetzt.



Zur Aktivierung der Ressourcen der Zielgruppen organisiert Radio X **projektbezogene Kurse, Workshops und Diskussionen** (siehe dazu „Programm und Sendungskonzepte von Radio X“).

Die Programmschaffenden von Radio X erhalten professionelle radiojournalistische **Begleitung und Ausbildung** (siehe „Ausbildungskonzept von Radio X“). Die Ausbildungsangebote sind ebenfalls partizipativ, denn sie sind durch einen niederschweligen Zugang gekennzeichnet und stehen auch Externen offen. Die Kurse selbst sind ressourcenorientiert gestaltet, d.h. die Zielsetzungen werden von den Teilnehmenden mitbestimmt.

3. Integrative Struktur

Partizipation wird bei Radio X durch die strukturelle Einbindung von HörerInnen, Mitarbeitenden und externen Organisationen gelebt:

- Die Programmschaffenden, Freunde und Fans von Radio X sind Mitglied im **Club 94.5**, dem Förderverein für Radio X. Dieser wirkt als Bindeglied zur Hörerschaft und organisiert für diese Parties oder andere Anlässe, an denen der Austausch untereinander und mit Programmschaffenden von Radio X gefördert wird. Unter den Club-Mitgliedern sind zahlreiche lokale Veranstalter aus den Bereichen Kultur und Soziales. Deren Aktivitäten fließen im Rahmen des Kultur- und Partykalenders ins Tagesprogramm ein.
- Im **Migrationsbeirat** von Radio X tauschen sich Programmschaffende der mehrsprachigen Specials, Behörden und Organisationen aus der Integrationsarbeit über sendungs- und sprachübergreifende Themen aus. Der Migrationsbeirat trifft sich vier Mal jährlich zu einer Sitzung und entscheidet über strategische Zielsetzungen, welche das mehrsprachige Programm betreffen. Im Zentrum stehen dabei ein interkultureller Dialog sowie die Förderung der Partizipation, die Integration und Information und die Förderung des Potenzials, der Stärken und der Gemeinsamkeiten („Empowerment“) der anderssprachigen Bevölkerung in Basel und Umgebung (siehe „Leitlinien des Migrationsbeirats“).

Partizipation wird des weiteren durch die Vernetzung und Kooperation mit Organisationen erreicht, die Zugang zur Zielgruppe von Radio X haben. Radio X arbeitet insbesondere für die Umsetzung von Spezialprojekten, aber auch für die tägliche Programmgestaltung zusammen mit:

- Schulen aller Stufen wie Gymnasien, Schule für Brückenangebote etc.
- Institutionen für Kinder und Jugendliche wie Kinderbüro, BFA, Mädchenrat, Medienfalle, Ferienpass oder Jungparteien
- Beratungsstellen und soziale Institutionen wie Plusminus, Ausländerberatung der GGG oder Eingliederungsstätte BL
- Sozialpartner wie Arbeitgeberverband, Handelskammer, Gewerbeverband, Unia oder Interprofessionelle Gewerkschaft der ArbeiterInnen
- Kulturelle Institutionen wie Rockförderverein, Imaginefestival oder Verein Neues Jugendkulturfestival
- Migrant*innenvereine und Organisationen aus der Integrationsarbeit wie K5 Kurszentrum für Menschen aus fünf Kontinenten, Verein Vita oder CARITAS
- Staatliche Stellen wie Gleichstellungsbüro, Amt für Berufsbildung und -beratung, „Integration Basel“, Junger Rat, IV-Stelle oder Stadtreinigung

Siehe „Partnerliste“.

4. Dialogförmige Kommunikation

Radio X sendet nicht nur, sondern erfasst auch mittels Umfragen die Bedürfnisse seiner Hörerschaft:

- Im Frühling 2007 wurden Organisationen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Integration zu ihren Wünschen an das mehrsprachige Programm befragt. Deren Ergebnisse wurden im Migrationsbeirat ausgewertet.
- Im Herbst 2007 wurde die Hörerschaft dazu aufgefordert, sich per Online-Umfrage zum Programm von Radio X zu äussern.

Im **Gästebuch** auf der Homepage von Radio X können HörerInnen ihre Anliegen, Kommentare und Wünsche deponieren (<http://www.radiox.ch/service/gaestebuch>).

Auch im Betrieb von Radio X wird mit **internen Kommunikationsinstrumenten** gearbeitet, welche die gegenseitige Information fördern, da deren Inhalte von der Geschäftsleitung, den Ressortverantwortlichen und den Programmschaffenden gleichermaßen generiert werden:

- White Board in der Redaktion
- Homepage mit Newsbereich
- Newsletter (4 Mal im Jahr)
- elektronisches Handbuch (Radio X WIKI)
- regelmässige Umfragen (zur Befindlichkeit, zu den Zielen etc.)
- jährliche Vollversammlung

Viele dieser Instrumente wurden aufgrund von Initiativen der Mitarbeitenden erarbeitet.

Daneben funktioniert eine rege **informelle Kommunikation**, welche auch durch gemeinsame Anlässe (z.B. zu Weihnachten) oder Workshops für die Mitarbeitenden (z.B. zur Erarbeitung eines Leitbilds oder zur Gestaltung des 10jährigen Jubiläums) gepflegt wird.

RADIO X 94.5

Beilage 9, bezieht sich auf die Punkte 3.2.1 a / 3.2.1 b / 5 b
des Konzessionsgesuchs

Leitbild Radio X

Juli 2006 / Thomas Jenny

© Stiftung Radio X

Inhaltsverzeichnis

1. Radio X – was ist das?.....	3
2. Radio X – was sind seine Wurzeln?.....	3
3. Radio X – was sind seine Werte?.....	3
4. Radio X – was ist sein Programm.....	4
5. Radio X – was ist seine Umsetzung?.....	4

1. Radio X – was ist das?

Radio X ist der Basler Jugend- und Kultursender.

Radio X ist ein unabhängiges, offenes, innovatives, multikulturelles und integratives Medium. Seine Zielgruppen sind Junge, Junggebliebene, kulturell Interessierte und Engagierte sowie ImmigrantInnen. Radio X hat den Mut, in und mit seinem Programm den Kreis der Gewohnheiten zu verlassen. Radio X ist ein in Basel beheimatetes Medienunternehmen. Als gemeinnützige Stiftung veranstaltet Radio X ein Radioprogramm mit regionaler terrestrischer Verbreitung und komplementärem Charakter zum übrigen Medienangebot. Dafür ist die Stiftung Radio X von der Schweizerischen Eidgenossenschaft konzessioniert und mit einem Leistungsauftrag versehen. Radio X fördert seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter speziell im Bereich Ausbildung. Gegenüber und zwischen seinen Zielgruppen fördert und fordert Radio X Respekt.

2. Radio X – was sind seine Wurzeln?

Radio X entstand in den 1990er Jahren aus dem Bedürfnis einer Hör- und Gestaltungsalternative in der Region Basel. Es engagiert und interessiert sich für Menschen, Inhalte, Sprachen, Musik und Kultur(en), welche in anderen Medien wenig Raum erhalten. Es setzt dabei auf ein hohes Mass an ehrenamtlicher und freiwilliger Arbeit und auf idealistisch geprägte Unterstützung. Radio X ist als Stiftung organisiert, da sein Engagement der Förderung einer freien Meinungsbildung und einer freien Gesellschaft und keiner kommerziellen Absicht dient. Der Stiftung steht eine Aktiengesellschaft sowie der Förderverein namens Club 94,5 zur Seite.

3. Radio X – was sind seine Werte?

Radio X ist *unabhängig* durch seine Organisationsstruktur als Stiftung, welche dem Zweck eines gemeinnützigen Kanals untergeordnet ist. Als Stiftung kann Radio X weder übernommen noch kommerziell verwertet werden, noch werden Gewinne ausgeschüttet.

Radio X ist *offen*, indem es gegenüber seinem Publikum durchlässig ist, breite Partizipations- und Ausbildungsmöglichkeiten bietet, und für einen niederschweligen Einstieg in das mediale Berufsleben steht.

Radio X ist *innovativ*, indem es neue Sendeformen entwickelt und präsentiert, der Kreativität seiner Macherinnen und Macher breiten Raum gewährt, sowie neue Problemstellungen rüh erkennt und aufgreift.

Radio X ist *multikulturell*, indem es in seinem Programm der Vielfalt der sprachlichen und musikalischen Kulturen seiner Zielgruppen gerecht werden will.

Radio X ist *integrativ*, indem es den gegenseitigen Respekt unter den Kulturen seiner Zielgruppen und die Achtung der Menschenwürde und der Menschenrechte fördert sowie kontinuierlich über das lokale, regionale und nationale Geschehen berichtet.

4. Radio X – was ist sein Programm

Radio X ist authentisch. Es wird ungekünstelt von Menschen für Menschen gemacht. Radio X informiert seine Hörerinnen und Hörer aus unabhängiger Warte über das wichtigste Geschehen in der Region Basel und der Schweiz. Das Programm ist mehrsprachig. Ziel ist die Förderung der freien Meinungsbildung.

Radio X klärt seine Hörerinnen und Hörer über eine breite Vielfalt gesellschaftlich relevanter Themen auf, und sensibilisiert sie für mögliche Lösungen. Es wirkt dabei unterhaltsam, präventiv und der Hilfe zur Selbsthilfe verpflichtet. Solche Radio X-Kampagnen erreichen regelmässig nationale Wahrnehmung.

Radio X tönt musikalisch abwechslungsreich und progressiv, es ist Neuem genau so wie den Wurzeln und der Geschichte der Populärmusik gegenüber aufgeschlossen.

Sein Musikprogramm ist qualitativ hochstehend, widerspiegelt aber auch die Aktualität. Es repräsentiert und fördert die regionale und eine ausgewählte nationale Musikszene.

Radio X ist der Partner der regionalen Kulturszene. Es vermittelt kulturelle Inhalte verschiedener Ebenen und Szenen, fördert das gegenseitig Interesse und die Vernetzung kulturell interessierter Kreise. Radio X ist Plattform verschiedener Kulturen und tritt selbst mit Eigenproduktionen hervor.

Radio X arbeitet mit Bildungsinstitutionen und Medienunternehmen zur Ausbildung eigener und fremder Mitarbeitenden zusammen.

5. Radio X – was ist seine Umsetzung?

Radio X setzt auf eine schlanke Struktur, flache Hierarchien und enge lokale Vernetzung.

Radio X setzt auf eine Balance zwischen entschädigter und unentschädigter Mitarbeit, zwischen notwendiger Professionalität und ehrenamtlichem Engagement.

Radio X setzt auf die Förderung seiner Mitarbeitenden und auf die stetige Verbesserung seines Programms.

Radio X setzt auf einen nachhaltigen Einsatz seiner finanziellen Mittel und auf einen möglichst hohen Grad an Eigenfinanzierung, um seine Unabhängigkeit zu sichern.

Radio X setzt auf mündige Mitarbeitende, welche die hohe Eigenverantwortung für den gewährten kreativen Freiraum mit der Verantwortung für die Pflege und den Erhalt des Ganzen vereinbaren können.

Radio X setzt auf geschlechterparitätische Besetzung seiner Stellen und Gremien.

Radio X setzt auf auf adäquate, gut unterhaltene technische Hilfsmittel zur Herstellung und Verbreitung seines Programms. Es setzt sich für innovative und für gemeinnützige technische Lösungen ein.

RADIO X 94.5

Beilage 10, bezieht sich auf die Punkte 3.2.1 a / 3.2.1 b / 3.2.1 e / 5 b + c
des Konzessionsgesuchs

Redaktionsstatut

November 2007 / Thomas Jenny

© Stiftung Radio X

Inhaltsverzeichnis

1. Grundsätze.....	3
Auszug aus dem Leitbild von Radio X:.....	3
Artikel 93 der Schweizerischen Bundesverfassung:.....	3
Artikel 4 des Bundesgesetzes über Radio- und Fernsehen:.....	3
Artikel 8 des Bundesgesetzes über Radio- und Fernsehen:.....	3
Artikel 36 der Radio- und Fernsehverordnung:.....	4
Artikel 3 der Konzession vom 22. Dezember 2004:.....	4
2. Rechte und Pflichten der RedaktorInnen.....	4
Die RedaktorInnen haben das Recht,	4
Die RedaktorInnen haben die Pflicht,	4
3. Sanktionen bei Verletzung des Redaktionsstatuts.....	5
4. Trennung der redaktionellen von der kommerziellen Geschäftstätigkeit.....	5

Das Redaktionsstatut ist die Grundlage der redaktionellen Arbeit bei Radio X. Es regelt deren Grundsätze, die Rechte und Pflichten der RedaktorInnen und der Redaktionsleitungen, die Sanktionen bei Verletzung des Redaktionsstatuts und der Mechanismus derer Durchsetzung, sowie die Trennung von Redaktion und kommerzieller Geschäftstätigkeit.

1. Grundsätze

Die redaktionelle Tätigkeit von Radio X untersteht Verfassung, Gesetz, Verordnung und Konzession sowie dem Radio X-Leitbild:

Auszug aus dem Leitbild von Radio X:

Radio X ist authentisch. Es wird ungekünstelt von Menschen für Menschen gemacht.

Radio X informiert seine Hörerinnen und Hörer aus unabhängiger Warte über das wichtigste Geschehen in der Region Basel und der Schweiz. Das Programm ist mehrsprachig. Ziel ist die Förderung der freien Meinungsbildung.

Radio X klärt seine Hörerinnen und Hörer über eine breite Vielfalt gesellschaftlich relevanter Themen auf, und sensibilisiert sie für mögliche Lösungen. Es wirkt dabei unterhaltsam, präventiv und der Hilfe zur Selbsthilfe verpflichtet.

Es vermittelt kulturelle Inhalte verschiedener Ebenen und Szenen, fördert das gegenseitige Interesse und die Vernetzung kulturell interessierter Kreise.

Radio X ist Plattform verschiedener Kulturen und tritt selbst mit Eigenproduktionen hervor.

Artikel 93 der Schweizerischen Bundesverfassung:

Abs. 2: Radio und Fernsehen tragen zur Bildung und kulturellen Entfaltung, zur freien Meinungsbildung und zur Unterhaltung bei. Sie berücksichtigen die Besonderheiten des Landes und die Bedürfnisse der Kantone. Sie stellen die Ereignisse sachgerecht dar und bringen die Vielfalt der Ansichten angemessen zum Ausdruck.

Artikel 4 des Bundesgesetzes über Radio- und Fernsehen:

Abs. 1: Alle Sendungen eines Radioprogramms müssen die Grundrechte beachten. Die Sendungen haben insbesondere die Menschenwürde zu achten, dürfen weder diskriminierend sein noch zu Rassenhass beitragen noch die öffentliche Sittlichkeit gefährden noch Gewalt verherrlichen oder verharmlosen.

Abs. 2: Redaktionelle Sendungen mit Informationsgehalt müssen Tatsachen und Ereignisse sachgerecht darstellen, so dass sich das Publikum eine eigene Meinung bilden kann. Ansichten und Kommentare müssen als solche erkennbar sein.

Abs. 4: Konzessionierte Programme müssen in der Gesamtheit ihrer redaktionellen Sendungen die Vielfalt der Ereignisse und Ansichten angemessen zum Ausdruck bringen.

Artikel 8 des Bundesgesetzes über Radio- und Fernsehen:

Abs. 1: Schweizerische Programmveranstalter müssen dringende polizeiliche Bekanntmachungen (...) sowie behördliche Alarmmeldungen und Verhaltensanweisungen unverzüglich in ihr Programm einfügen.

Artikel 36 der Radio- und Fernsehverordnung:

Abs. 1: Ein komplementäres nicht gewinnorientiertes Radioprogramm muss sich thematisch, kulturell und musikalisch von anderen konzessionierten Radioprogrammen unterscheiden. (...) Insbesondere muss ein solches Programm die sprachlichen und kulturellen Minderheiten im Versorgungsgebiet berücksichtigen

Abs. 2: In einem solchen Radioprogramm ist die Ausstrahlung von Werbung nicht zulässig.

Artikel 3 der Konzession vom 22. Dezember 2004:

Die Konzessionärin veranstaltet ein publizistisch-kulturelles Kontrastprogramm, in dem die Interessen von sprachlichen, sozialen und kulturellen Minderheiten der Bevölkerung im Versorgungsgebiet besonders berücksichtigt werden.

(Radio X wird mit der neuen Konzession einen Leistungsauftrag erhalten, der dann an Stelle dieser Vorschrift tritt.)

2. Rechte und Pflichten der RedaktorInnen

Die RedaktorInnen haben das Recht,

- im Rahmen der publizistischen Grundhaltung von Radio X ihre Meinung frei zu äussern;
- redaktionelle Vorschläge der Programmleitung oder der Teamleitung zurückzuweisen, wenn sie dem Redaktionsstatut oder dem Sendekonzept zuwiderlaufen;
- auf freien Zugang zu Informationsquellen und die Freiheit zur unbehinderten Ermittlung von Tatsachen;
- sie dürfen nicht veranlasst werden, beruflich etwas zu tun, was diesem Redaktionsstatut, den Berufsgrundsätzen oder ihrem Gewissen widerspricht; aus dieser Haltung dürfen ihnen keine Nachteile erwachsen;
- sie haben Anspruch auf Transparenz über die Trägerschaft von Radio X und werden über wichtige Entscheide rechtzeitig informiert;
- sie haben Anspruch auf angemessene Aus- und Weiterbildung.

Die RedaktorInnen haben die Pflicht,

- in Erfüllung der im Leitbild genannten Zielsetzungen ihre Recherchen und ihre Berichterstattung fair, wahrheitsgetreu und ausgewogen vorzunehmen und Kommentare bzw. persönliche Einschätzungen als solche zu kennzeichnen;
- sich von der Wahrheit leiten zu lassen und diese zu verteidigen;
- sich bei der Beschaffung von Informationen, Tönen und Dokumenten keiner unlauteren Methoden zu bedienen;
- keine Töne zum Zweck der irreführenden Verfälschung des Originals zu bearbeiten und kein Plagiat zu begehen;
- nur Informationen und Töne, deren Quellen ihnen bekannt sind, zu veröffentlichen;
- keine wichtigen Elemente von Informationen zu unterschlagen;
- die Privatsphäre einzelner Personen zu respektieren, sofern das öffentliche Interesse nicht das Gegenteil verlangt;
- die Interessen der Geschlechter nach einer angemessenen Berichterstattung und Themenvielfalt zu wahren;
- gegenüber Versuchen, ihre Unabhängigkeit zu verletzen, unbestechlich zu sein;
- sich an die im Qualitätsmanagement-Handbuch festgelegten Prozesse zu halten;
- das Redaktions- und das Geschäftsgeheimnis zu wahren.

3. Sanktionen bei Verletzung des Redaktionsstatuts

Verstösse gegen das Redaktionsstatut können geahndet werden:

- durch die gegenüber Radio X verantwortliche Person des Spezialsendungsteams;
- durch die gegenüber den Spezialsendungsteams verantwortliche Person der Ressortleitung von Radio X;
- durch die Tagesredaktions- bzw. Programmleitung von Radio X;
- durch die Geschäftsleitung von Radio X.

Jeder Sanktion geht ein Recht auf Anhörung voraus. Im Streitfall vermittelt die jeweils vorgesetzte Person, eine aufschiebende Wirkung wird nicht gewährt. Im Falle der mehrsprachigen Sendungen ist ein Streitfall dem Migrationsbeirat vorzulegen.

Als Sanktionen kommen in Frage:

- bei einmaliger Verletzung: Verbot der Ausstrahlung des inkriminierten Beitrags bzw. Abbruch desselben;
- bei wiederholter Verletzung: Mikrofonverbot;
- bei kontinuierlicher Verletzung: Ausschluss aus dem Spezialsendungsteam.

Über ein allfälliges Hausverbot entscheidet die Programmleitung bzw. die Geschäftsleitung auf gemeinsamen Antrag des Spezialsendungsteams bzw. des Migrationsbeirates und der verantwortlichen Person der Teamleitung.

4. Trennung der redaktionellen von der kommerziellen Geschäftstätigkeit

Die kommerzielle Verantwortung für den Sender liegt bei Stiftungsrat und der Geschäftsleitung von Radio X. Es ist ihnen untersagt, durch kommerzielle Aktivitäten das vorliegende Redaktionsstatut zu verletzen.

Jede Form von Sponsoring wird offen deklariert und den Sponsoringrichtlinien des Bundesamtes für Kommunikation unterstellt. Gesponserte Sendungen dürfen weder zum Abschluss von Rechtsgeschäften über Waren oder Dienstleistungen anregen noch Aussagen werbenden Charakters enthalten.

Die RedaktorInnen bleiben in ihren Berichterstattungsrechten und -pflichten von Vereinbarungen kommerzieller Art unberührt. Es steht ihnen insbesondere das Recht zu, Medienpartnerschafts-Veranstaltungen oder Aktivitäten von Sponsoren oder Gönnern von Radio X gemäss den beruflichen Pflichten darzustellen.

Die Berichterstattung innerhalb gesponserter Gefässe dürfen weder die Wahrheitspflicht noch das Gebot der Ausgewogenheit verletzen.

Den Spezialsendungsteams steht ein Vetorecht gegenüber Sponsoren, welche ihrer Meinung nach die Unabhängigkeit ihrer Sendung oder ihrer Berichterstattung verletzen, zu. Im Streitfalle entscheidet der Stiftungsrat.

RADIO X 94.5

Beilage 14, bezieht sich auf den Punkt 5 a des Konzessionsgesuchs

Standardarbeitsverträge

November 2007 / Nicole Bertherin

© Stiftung Radio X

Arbeitsvertrag

zwischen

der Stiftung Radio X (Arbeitgeberin)

und

Name, Adresse, geboren am (Arbeitnehmende)

1. Aufgabe, Auftrag

Die Arbeitgeberin stellt den/die Arbeitnehmende als **xxx** ein. In dieser Funktion hat der/die Arbeitnehmende unternehmerische Mitverantwortung und gilt als RessortleiterIn. Der Hauptauftrag besteht in **xxx** (gem. Pflichtenheft im Anhang). Vorgesetzte Instanz ist die Geschäftsleitung.

Der/Die Arbeitnehmende stellt der Arbeitgeberin seine/ihre uneingeschränkte, volle Arbeitskraft zur Verfügung und verpflichtet sich, während der Dauer der Anstellung keine Arbeitsleistungen für Dritte zu übernehmen.

2. Dauer der Anstellung

Der Eintritt ins Unternehmen erfolgt am **xxx** und gilt auf unbefristete Dauer. Es wird eine Probezeit von **xx** Monaten vereinbart.

3. Arbeitszeit

Die Normal-Arbeitszeit beträgt 42 Stunden pro Woche bei einer Anstellung von 100 %. Arbeit ist auch ausserhalb der Bürozeiten zu leisten, soweit es der Betrieb erfordert, auch an Sonn- und Feiertagen. Es besteht Anspruch auf zwei arbeitsfreie Tage pro Woche. Mit dem Lohn sind alle weiteren Ansprüche abgegolten.

Das Ausmass der erwarteten Arbeitszeit entspricht einem dieser Funktion üblichen Rahmen. Für die Resultaterzielung notwendige Mehrarbeit sowie für Repräsentationsaufgaben und Teilnahme an Veranstaltungen wird vom Ressortleiter ohne Zuschläge erbracht. Das Kompensationsrecht wird in Absprache mit der Geschäftsleitung geregelt. Die Präsenzzeit wird im Pflichtenheft geregelt.

4. Ferien, Feiertage, Freitage

Der Ferienanspruch beträgt pro Kalenderjahr 20 Arbeitstage. Ferien sind vom Arbeitnehmenden oder von der Arbeitnehmenden frühzeitig zu beantragen und werden wenn

RADIO X 94.5

möglich im gegenseitigen Einvernehmen festgelegt. Wenn die betrieblichen Verhältnisse es jedoch erfordern, hat der/die Arbeitnehmende sich nach der Arbeitgeberin zu richten. Bezahlte Freitage für besondere Anlässe regelt die Arbeitszeitweisung der Geschäftsleitung.

5. Gehalt, Kinderzulagen, Lohnordnung

Das Gehalt beträgt fix Fr. **xxx** brutto pro Monat. Davon kommen die gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitnehmerbeiträge der Sozialversicherungen, die Beiträge der Pensionskasse, sowie die Prämien für die Krankentaggeldversicherung in Abzug. Die Kinderzulagen werden gemäss kantonalen Regeln ausgerichtet. Zusätzlich werden pro Kind Fr. 50.-- bis zum 16. Lebensjahr, und Fr. 75.-- ab dem 16. Lebensjahr bis zur Vollendung des 20. Lebensjahr entrichtet. Die Lohnordnung von Radio X wurde dem/der Arbeitnehmenden bekannt gemacht.

6. Spesen

Spesenauszahlungen sind nach Aufwand und nur in vorgängiger Absprache mit der Geschäftsleitung möglich.

7. Kündigungsfristen

Es wird eine gegenseitige Kündigungsfrist von 6 Monaten, jeweils per Monatsende vereinbart.

Nach Kündigung einer der beiden Parteien kann die Arbeitgeberin dem/der Arbeitnehmenden in der Kündigungsfrist andere als vereinbarte Tätigkeiten übertragen. Im Falle einer **Freistellung** durch die Arbeitgeberin während der Kündigungsfrist kann die Arbeitgeberin alle Geldwerten Restansprüche durch eine Pauschale abgelten. Mit Bezahlung aller Arbeitgeberverpflichtungen gilt der Arbeitsvertrag als einvernehmlich und vorzeitig aufgelöst.

8. Weiterbildung

Der/Die Arbeitnehmende hat Anspruch auf Weiterbildung.

Im 1. Arbeitsjahr 1 bezahlter Tag
Im 2. Arbeitsjahr 2 bezahlte Tage
Im 3. Arbeitsjahr 3 bezahlte Tage
Im 4. Arbeitsjahr 4 bezahlte Tage
Im 5. Arbeitsjahr 5 bezahlte Tage

Die Kostenübernahme erfolgt nach Absprache der Geschäftsleitung.

9. Geheimhaltungsverpflichtung

Der/Die Arbeitnehmende verpflichtet sich, sämtliche Informationen und Unterlagen, die er im Zusammenhang mit seiner/ihrer Tätigkeit im Unternehmen in Erfahrung bringt, geheim zu halten und nicht an Dritte weiterzugeben. Dies betrifft insbesondere Betriebsgeheimnisse sowie Informationen über KundInnen, Preise und Produkte. Der/Die Arbeitnehmende nimmt zur Kenntnis, dass er/sie im Falle einer Verletzung der Geheimhaltungspflicht für allfällig daraus entstandenen Schaden haftbar gemacht werden kann.

10. Konkurrenzverbote

Dem/Der Arbeitnehmenden ist eine Tätigkeit für andere Radiosender im Konzessionsgebiet von Radio X ist untersagt.

11. Urheberrechte

Die Rechte für Sendungen, die in der Arbeitszeit erstellt wurden, werden an Radio X abgetreten.

12. Reglemente und ständige Weisungen

Folgende Dokumente sind integrierende Bestandteile dieses Arbeitsvertrages :

- Hausordnung
- Pflichtenheft
- Redaktionsstatut

Für die Beurteilung von Streitigkeiten aus diesem Vertrag gilt der Gerichtsstand Basel. Es ist ausschliesslich Schweizerisches Recht anwendbar.

Die Unterzeichnenden erklären hiermit, dass sie die Bestimmungen dieses Anstellungsvertrages sowie die oben erwähnten Beilagen gelesen haben und mit dem Vertrag in all seinen Bestandteilen einverstanden sind. Soweit im vorliegenden Vertrag nicht besondere Bestimmungen vereinbart sind, gelten die gesetzlichen Vorschriften, insbesondere Art. 319 ff OR.

Ort und Datum

Arbeitgeberin:

Arbeitnehmende Person:

Arbeitsvertrag

zwischen

der Stiftung Radio X (Arbeitgeberin)

und

Name, Adresse, geboren am (Arbeitnehmende)

1. Aufgabe, Auftrag

Die Arbeitgeberin stellt den/die Arbeitnehmende als **xxx** ein. Der Hauptauftrag besteht in **xxx** (gem. Pflichtenheft im Anhang). Vorgesetzte Instanz ist die Geschäftsleitung.

Der/Die Arbeitnehmende stellt der Arbeitgeberin seine/ihre uneingeschränkte, volle Arbeitskraft zur Verfügung und verpflichtet sich, während der Dauer der Anstellung keine Arbeitsleistungen für Dritte zu übernehmen.

2. Dauer der Anstellung

Der Eintritt ins Unternehmen erfolgt am **xxx** und gilt auf unbefristete Dauer. Es wird eine Probezeit von **xx** Monaten vereinbart.

3. Arbeitszeit

Die Normal-Arbeitszeit beträgt 42 Stunden pro Woche bei einer Anstellung von 100 %. Arbeit ist auch ausserhalb der Bürozeiten zu leisten, soweit es der Betrieb erfordert, auch an Sonn- und Feiertagen. Es besteht Anspruch auf zwei arbeitsfreie Tage pro Woche. Mit dem Lohn sind alle weiteren Ansprüche abgegolten.

Für die Resultaterzielung notwendige Mehrarbeit wird das Kompensationsrecht in Absprache mit der Geschäftsleitung geregelt. Die Präsenzzeit wird im Pflichtenheft geregelt.

4. Ferien, Feiertage, Freitage

Der Ferienanspruch beträgt pro Kalenderjahr 20 Arbeitstage. Ferien sind vom Arbeitnehmenden oder von der Arbeitnehmenden frühzeitig zu beantragen und werden wenn möglich im gegenseitigen Einvernehmen festgelegt. Wenn die betrieblichen Verhältnisse es jedoch erfordern, hat der/die Arbeitnehmende sich nach der Arbeitgeberin zu richten. Bezahlte Freitage für besondere Anlässe regelt die Arbeitszeitweisung der Geschäftsleitung.

5. Gehalt, Kinderzulagen, Lohnordnung

Das Gehalt beträgt fix Fr. **xxx** brutto pro Monat. Davon kommen die gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitnehmerbeiträge der Sozialversicherungen, die Beiträge der Pensionskasse, sowie die Prämien für die Krankentaggeldversicherung in Abzug. Die Kinderzulagen werden gemäss kantonalen Regeln ausgerichtet. Zusätzlich werden pro Kind Fr. 50.-- bis zum 16. Lebensjahr, und Fr. 75.-- ab dem 16. Lebensjahr bis zur Vollendung des 20. Lebensjahr entrichtet.

Die Lohnordnung von Radio X wurde dem/der Arbeitnehmenden bekannt gemacht.

6. Spesen

Spesenauszahlungen sind nach Aufwand und nur in vorgängiger Absprache mit der Geschäftsleitung möglich.

7. Kündigungsfristen

Es wird eine gegenseitige Kündigungsfrist von 3 Monaten, jeweils per Monatsende vereinbart.

Nach Kündigung einer der beiden Parteien kann die Arbeitgeberin dem/der Arbeitnehmenden in der Kündigungsfrist andere als vereinbarte Tätigkeiten übertragen. Im Falle einer **Freistellung** durch die Arbeitgeberin während der Kündigungsfrist kann die Arbeitgeberin alle Geldwerten Restansprüche durch eine Pauschale abgelden. Mit Bezahlung aller Arbeitgeberverpflichtungen gilt der Arbeitsvertrag als einvernehmlich und vorzeitig aufgelöst.

8. Weiterbildung

Der/Die Arbeitnehmende hat Anspruch auf Weiterbildung.

Im 1. Arbeitsjahr 1 bezahlter Tag
Im 2. Arbeitsjahr 2 bezahlte Tage
Im 3. Arbeitsjahr 3 bezahlte Tage
Im 4. Arbeitsjahr 4 bezahlte Tage
Im 5. Arbeitsjahr 5 bezahlte Tage

Die Kostenübernahme erfolgt nach Absprache der Geschäftsleitung.

9. Geheimhaltungsverpflichtung

Der/Die Arbeitnehmende verpflichtet sich, sämtliche Informationen und Unterlagen, die er im Zusammenhang mit seiner/ihrer Tätigkeit im Unternehmen in Erfahrung bringt, geheim zu halten und nicht an Dritte weiterzugeben. Dies betrifft insbesondere Betriebsgeheimnisse sowie Informationen über KundInnen, Preise und Produkte. Der/Die Arbeitnehmende nimmt zur Kenntnis, dass er/sie im Falle einer Verletzung der

RADIO X 94.5

Geheimhaltungspflicht für allfällig daraus entstandenen Schaden haftbar gemacht werden kann.

10. Konkurrenzverbote

Dem/Der Arbeitnehmenden ist eine Tätigkeit für andere Radiosender im Konzessionsgebiet von Radio X ist untersagt.

11. Urheberrechte

Die Rechte für Sendungen, die in der Arbeitszeit erstellt wurden, werden an Radio X abgetreten.

12. Reglemente und ständige Weisungen

Folgende Dokumente sind integrierende Bestandteile dieses Arbeitsvertrages :

- Hausordnung
- Pflichtenheft
- Redaktionsstatut

Für die Beurteilung von Streitigkeiten aus diesem Vertrag gilt der Gerichtsstand Basel. Es ist ausschliesslich Schweizerisches Recht anwendbar.

Die Unterzeichnenden erklären hiermit, dass sie die Bestimmungen dieses Anstellungsvertrages sowie die oben erwähnten Beilagen gelesen haben und mit dem Vertrag in all seinen Bestandteilen einverstanden sind. Soweit im vorliegenden Vertrag nicht besondere Bestimmungen vereinbart sind, gelten die gesetzlichen Vorschriften, insbesondere Art. 319 ff OR.

Ort und Datum:

Arbeitgeberin:

Arbeitnehmende Person:

RADIO X 94.5

ENTWURF

Vereinbarung für ehrenamtliche Programmschaffende

zwischen der Stiftung Radio X

und HANS MUSTER, SPECIALNAME

1. Rechte und Pflichten bei Radio X

Alle Personen, die bei Radio X mitmachen, haben Rechte, müssen allerdings auch Pflichten eingehen. Diese sind nachfolgend aufgeführt und bestimmen die Beziehungen zwischen ehrenamtlichen Programmschaffenden, der Ressortleitung und dem technischen Support.

2. Ehrenamtliche Programmschaffende

Rechte:

Nutzung der Infrastruktur, d.h. Freien Zugang zum Sender während der Sendezeit. Die Nutzung der Vorproduktion, Ausleihe der Aufnahmegeräte erfolgt jeweils in Absprache mit der Ressortleitung.

Recht auf Unterstützung durch die Ressortleitung, sie geben Feedback und unterstützen Sendungsmachende je nach Bedarf.

Anspruch auf Ausbildung (siehe Ausbildungskonzept).

Selbstbestimmung von Inhalt und Form ihrer Sendung nach Abnahme des Sendekonzeptes und der Stundenuhr durch die Programmleitung und mit Ausnahme von für Radio X geschäftspolitisch und/oder finanziell relevanten Beiträge

Mitspracherecht bei Umsetzung der von der Programmleitung eingesetzten und für Radio X relevanten Beiträge

Teambildung unter Berücksichtigung des Mitspracherechts von Radio X

Mitspracherecht beim Leitbild und Redaktionsstatut von Radio X

Zeugnisse oder Bestätigungen anzufordern.

Versicherung gegen Betriebsunfall.

Pflichten:

Wer einen Sendeplatz übernimmt trägt die Verantwortung dafür.

Einhaltung der Hausordnung und des Redaktionsstatutes.

Jährliche Bezahlung des Mitgliederbeitrages im Förderverein.

Loyalität dem Sender und konstruktives Verhalten den Ressortleitungen sowie der Programmleitung gegenüber (Sitzungen besuchen, Adressänderungen bekanntgeben etc.)

Kursbesuche nach Reglement (siehe Rechte Radio X)

Melden von personellen Änderungen im Team

RADIO X 94.5

Aktives Bemühen um Informationen jeglicher Art.
Einhaltung einer Frist von 6 Monaten bei Kündigung der Sendung.

3. Radio X

Rechte:

Kurseinweisungen für neue Programmschaffende (Grundkurse) und Feedback für ganze Sendungen

Mitsprachrecht bei der Aufnahme von neuen Programmschaffenden

Verwarnungen aussprechen und, falls nötig, Vorschläge machen zum Ausschluss von Programmschaffenden.

Kurseinweisung bei fehlendem Know-how der Programmschaffenden.

Kündigung des Sendeplatzes unter Einhaltung einer 6-monatigen Kündigungsfrist

Setzen von für Radio X geschäftspolitisch und/oder finanziell relevanten Beiträgen

Pflichten:

Betreuung der Programmschaffenden in Zusammenarbeit mit der Ressortleitung und der Geschäftsleitung mittels Feedback, Weitergeben von Informationen, Vermitteln bei Konflikten zwischen Programmschaffenden.

Sorgt dafür, dass die Hausordnung und das Redaktionsstatut eingehalten werden.

Zustellung, Weiterleitung von betriebsrelevanten Informationen.

Ausstellung von Zeugnissen oder Bestätigungen, wenn angefordert.

Versicherung gegen Betriebsunfall.

Verantwortung für die Infrastruktur der Radiostudios.

Technische Unterstützung der Sendungsmachenden.

Organisiert und bezahlt eingeforderte Kurse (Grundkurse, Feedbackkurse etc.)

Basel,

Programmleitung Radio X

Hans Muster

RADIO X 94.5

Beilage 15, bezieht sich auf die Punkte 3.2.1 f / 3.2.3 c / 5 b
des Konzessionsgesuchs

Ausbildungskonzept von Radio X

November 2007
Natalie Berger + Thomas Jenny (Radio X)
Linda Muscheidt + Liselotte Tännler (klipp & klang radiokurse)

© Stiftung Radio X

Inhaltsverzeichnis

I. Ausgangslage.....	4
II. Ziele.....	4
III. Evaluation und Weiterentwicklung.....	6
IV. Aufbau der Ausbildung.....	6
V. Formen der Ausbildung.....	7
A. Ausbildung der Programmschaffenden in den Specials	7
B. Ausbildungsangebote in der Tagesredaktion.....	8
1. Praxiswochen für SchülerInnen.....	8
2. Praktika.....	8
a) Schwerpunkt Journalismus.....	8
b) Schwerpunkt Musik.....	9
3. Volontariate	9
4. Höhere Schulen begleitende/abschliessende Stages.....	9
5. Kaufmännische Lehrstellen.....	10
6. RadiojournalistIn mit eidg. Fähigkeitszeugnis.....	10
VI. Grafische Darstellung der Ausbildungsformen.....	11
VII. Zur Einführung von neuen Mitarbeitenden.....	12
VIII. Zu den einzelnen Kursen.....	13
1. Einführung.....	13
1.1 Information & Kennenlernen.....	13
1.2 Teambildung & Konzept.....	13
1.3 Workshop Sendungsgestaltung.....	13
1.4 Einführung in die Organisation	14
2. Grundausbildung	14
2.1 Grundschulung WaveLab.....	14
2.2 Grundschulung Radiotechnik, DigiMedia.....	14
2.3 Grundkurs Radiojournalismus.....	14

2.4 Souveräner Sprechen.....	15
3. Feedback.....	15
3.1 Feedback auf Beiträge.....	15
3.2 Feedback auf Sendungen.....	15
3.3 Feedback zur Organisation	15
4. Vertiefung.....	16
4.1 Interview.....	16
4.2 Ansprechende Moderation.....	16
4.3 Workshop Mehrsprachige Sendungsgestaltung.....	16
4.4 Jingles und Trailers produzieren mit Wavelab.....	17
4.5 Kommunikation & Marketing.....	17
4.6 Projektmanagement.....	17
4.7 Fachkurs Radiojournalismus.....	18
IX. Anhang.....	18

I. Ausgangslage

Radio X definiert sich als Ausbildungsradio und hebt sich gegenüber anderen Medienunternehmen in der Region durch seine bewusste Niederschwelligkeit des Zugangs ab. Zahlreiche ehemalige Mitarbeitende von Radio X haben über den Basler Jugend- und Kultursender den Einstieg in den Journalismus gefunden.

Kommerzielle und öffentlich-rechtliche Radiostationen, aber auch Printmedien können von der Ausbildung, die Radio X seinen Mitarbeitenden bietet, profitieren. Der Leiter des SR DRS-Regionaljournals Basel-Stadt, Jürg Stöckli, ist deshalb der Meinung, dass Radio X „erfunden werden müsste, wenn es noch nicht existierte“.

Das Ausbildungsangebot von Radio X zeichnet sich durch einen hohen Praxisbezug, durch eine Mischung von internen und externen Kursangeboten und durch die Kooperation mit anderen Institutionen aus.

Für die Konzipierung, Organisation und Evaluation der Ausbildung wird insbesondere mit klipp & klang radiokurse zusammen gearbeitet. Für Kurse aus dem Angebot dieser UNIKOM-Radioschule übernimmt Radio X die Kosten seiner Mitarbeitenden im hier umschriebenen Umfang.

Radio X ist als Praktikumsstelle anerkannt von:

- Zürcher Hochschule Winterthur: Departement Angewandte Linguistik und Kulturwissenschaften, Institut für angewandte Medienwissenschaften
- Universität Basel: Medienwissenschaftliches Institut
- Universität Basel: Slavisches Seminar
- Fachmaturitätsschule Basel für den Bereich Kommunikation / Medien

Im Bereich der Wiedereingliederung / Umschulung wird zusammengearbeitet mit:

- AWA Basel-Stadt / RAV
- Verein Kiebitz
- Schule für Brückenangebote Basel
- IV Basel-Stadt

Weitere Kooperationen mit Institutionen aus den Bereichen Bildung, Medien und Kommunikations sind in Planung.

II. Ziele

Aus dem Leitbild von Radio X:

- Radio X setzt auf die Förderung seiner Mitarbeitenden und auf die stetige Verbesserung seines Programms.
- Radio X fördert seine Mitarbeitenden speziell im Bereich Ausbildung.
- Radio X arbeitet mit Bildungsinstitutionen und Medienunternehmen zur Ausbildung eigener und fremder Mitarbeitenden zusammen.

Daraus ergeben sich die folgenden Ziele für das Ausbildungskonzept:

1. Radio X führt seine Mitarbeitenden gezielt an ihre Aufgabe heran, indem es die Mitarbeitenden begleitet, interne und externe Kurse organisiert, durchführt und/oder finanziert.
2. Für die Ausbildung sind klare und nachvollziehbare Abläufe formuliert, die für die Auszubildenden und die Auszubildenden verbindlich sind.
3. Einer der Pfeiler des Qualitätsmanagements von Radio X ist die Ausbildung.
4. Im zweiten Jahrzehnt seiner Existenz möchte Radio X als Ausbildungs-institution für Medienschaffende nicht nur anerkannt, sondern auch finanziell entschädigt werden.

III. Evaluation und Weiterentwicklung

Das vorliegende Ausbildungskonzept wird im Frühjahr 2008 evaluiert, anschliessend bis im Sommer/Herbst angepasst und ergänzt. In diesem Zeitraum werden Anforderungskriterien für die Ausbildungs- und Teamverantwortlichen sowie für die Kursleitungen erarbeitet.

Radio X ist in die Evaluation und Weiterentwicklung des Kursangebotes von klipp & klang einbezogen. Die Radioschule begleitet Radio X bei der Evaluation und Weiterentwicklung der internen Ausbildungsabläufe. Diese Kooperation gewährt eine stetige Überprüfung der Zielsetzung und -erreichung im Ausbildungsbereich und ist Teil des Qualitätsmanagements von Radio X.

IV. Aufbau der Ausbildung

Die Ausbildung bei Radio X erfolgt in mehreren Stufen:

1. **Einführung** in die Radioarbeit und die Organisation
2. Technische und radiojournalistische **Grundausbildung**
3. **Feedback** auf Beiträge, auf Sendungen und zur Organisation
4. **Vertiefung** durch Spezial- oder Fachkurse

Die Organisation der Ausbildung läuft über die Ausbildungsverantwortliche und in Zusammenarbeit mit den oben genannten Institutionen.

Für eine kontinuierliche Begleitung der Mitarbeitenden bei ihrer praktischen Tätigkeit sorgen die Ressortverantwortlichen (Redaktionsleitung für die Tagesredaktion resp. Koordinationsstellen für das mehrsprachige Programm und für die Musikspecials).

V. Formen der Ausbildung

Die Ausbildung ist praxisbezogen und findet statt im Rahmen:

A des freiwilligen Programmschaffens für ein Special	B von Ausbildungsangeboten in der Tagesredaktion
--	--

A. Ausbildung der Programmschaffenden in den Specials

In den Specials von Radio X arbeiten Hunderte von freiwilligen Programmschaffenden in den verschiedensten Funktionen. Diese Mitarbeit wird nicht entschädigt.

- Dauer: Die Mitarbeit in einem Special ist auf Kontinuität angelegt.
 Beginn: Über die Aufnahme von neuen Programmschaffenden entscheiden die Specialteams weitgehend autonom. Neue Specials können – sofern ein Sendeplatz frei ist – nur dann lanciert werden, wenn dem Stiftungsrat von Radio X ein überzeugendes Konzept und entsprechende Finanzierungsideen vorliegen.
 Ziele: Die freiwilligen Programmschaffenden beherrschen die inhaltlichen und technischen Grundanforderungen des Radiobetriebs und können selbständig Sendungen betreuen.
 Vorausss.: Die neuen Programmschaffenden absolvieren nach Möglichkeit eine Kennenlernwoche bei Radio X.

1	Die Einführung und Begleitung der freiwilligen Programmschaffenden erfolgt intern. Neue Teams müssen die folgenden internen und externen Kurse absolvieren: <ul style="list-style-type: none"> ● Information & Kennenlernen ● Teambildung & Konzept ● Workshop Sendungsgestaltung ● Einführung in die Organsation
2	Die Grundausbildung umfasst die folgenden Kurse von klipp & klang: <ul style="list-style-type: none"> ● für alle obligatorisch: Grundkurs Radiojournalismus ● je nach Funktion im Team: <ul style="list-style-type: none"> - Grundschulung Radiotechnik, DigiMedia - Grundschulung Digitales Editieren, WaveLab - Souveräner Sprechen
3	Der Besuch von internen und externen Feedbacks ist vorgeschrieben: <ul style="list-style-type: none"> ● Feedback zur Organisation: <ul style="list-style-type: none"> - für Musikspecials halbjährlich - für mehrsprachige Specials 3 Mal im Jahr ● Feedback auf die Sendung: <ul style="list-style-type: none"> - für Musikspecials alle 2 Jahre - für mehrsprachige Specials alle 1 ½ Jahre
4	Bei Bedarf und nach Absprache wird der Besuch von vertiefenden Kursen von klipp & klang durch Radio X finanziert: <ul style="list-style-type: none"> ● Ansprechende Moderation

- Interview
- Jingles und Trailers mit WaveLab

B. Ausbildungsangebote in der Tagesredaktion

1. Praxiswochen für SchülerInnen

Radio X bietet zwei SchülerInnen pro Jahr Praxiswochen an. Diese wird nicht entschädigt.

Dauer: 2 Wochen
 Beginn: vor den Sommer- und Herbstferien
 Ziele: Kennenlernen der Betriebsabläufe, Teilnahme an einer Medienorientierung, Teilnahme als Gast in einer Livesendung.

1	Die Einführung und Begleitung erfolgt intern.
2	Eine Grundausbildung ist in dieser Ausbildungsform nicht vorgesehen.
3	Zum Abschluss der Schnupperwoche erhalten die SchülerInnen Feedback auf ihre Arbeit.
4	Als Vertiefung ist der Beginn eines Praktikums möglich.

2. Praktika

a) Schwerpunkt Journalismus

Radio X bietet pro Jahr sechs angehenden JournalistInnen Praktikumsplätze in der Tagesredaktion an. Die Praktika werden nicht entschädigt.

Dauer: 4 Monate
 Beginn: Februar, Juni, Juli und November
 Ziele: Selbständige Berichterstattung über Medienorientierungen, Aufführungen, Film- und DVD-Visionierungen etc. aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur und Grundkenntnis der für Radio X relevanten redaktionellen Abläufe.
 Vorauss.: Die InteressentInnen für die Praktikumsplätze schnuppern vorgängig eine Woche in der Redaktion.

1	Die Einführung und Begleitung erfolgt intern.
2	Die Grundausbildung beinhaltet die folgenden Kurse von klipp & klang: <ul style="list-style-type: none"> ● Grundkurs Radiojournalismus ● Grundschulung Digitales Editieren, WaveLab ● Souveräner Sprechen Intern werden die PraktikantInnen in der Beitragsgestaltung geschult.
3	Die PraktikantInnen erhalten wöchentlich Feedback auf ihre Beiträge.
4	Als Vertiefung ist die Verlängerung der Ausbildungszeit in Form eines Volontariats möglich.

b) Schwerpunkt Musik

Radio X bietet pro Jahr drei musikinteressierten angehenden JournalistInnen Praktikumsplätze in der Musikredaktion an. Die Praktika werden nicht entschädigt.

Dauer: 3 Monate
 Beginn: Januar, April, Juli und Oktober
 Ziele: Selektieren, Archivieren und Einspielen von Musik, selbständige Informationsbeschaffung über das aktuelle Musikgeschehen, Redigieren von Beiträgen zu Bands und Künstlern.
 Vorauss.: Die InteressentInnen für die Praktikumsplätze schnuppern vorgängig eine Woche in der Redaktion.

1	Die Einführung und Begleitung erfolgt intern.
2	Die Grundausbildung beinhaltet die folgenden Kurse von klipp & klang: <ul style="list-style-type: none"> ● Grundkurs Radiojournalismus ● Grundschulung Radiotechnik, DigiMedia Intern werden die PraktikantInnen in der Beitragsgestaltung geschult.
3	Die PraktikantInnen erhalten regelmässig Feedback auf ihre Arbeit.
4	Zur Vertiefung werden die PraktikantInnen in der Musikprogrammierung geschult.

3. Volontariate

Radio X bietet pro Jahr vier Volontariate an. Diese werden nicht entschädigt.

Dauer: 4 Monate
 Beginn: März und Oktober
 Ziele: Beherrschung des journalistischen, redaktionellen und technischen Grundhandwerks des Radiomachens, Sammeln von Erfahrung in der Livemoderation, erfolgreicher Abschluss Fachkurs Radiojournalismus.
 Vorauss.: Volontariatsstellen werden PraktikantInnen angeboten, die ein erfolgreiches Praktikum in der Tagesredaktion absolviert haben.

1	Die Einführung und Begleitung erfolgt im Rahmen des Praktikums.
2	Die VolontärInnen beginnen mit Livemoderationen und besuchen als Grundausbildung die folgenden Kurse von klipp & klang, sofern sie diese noch nicht im Rahmen des Praktikums durchlaufen haben: <ul style="list-style-type: none"> ● Grundschulung Radiotechnik, DigiMedia Intern werden die VolontärInnen in Moderationstechnik geschult.
3	Die VolontärInnen erhalten wöchentlich Feedback auf ihre Beiträge und Moderationen.
4	Die VolontärInnen vertiefen ihre Ausbildung durch den Fachkurs Radiojournalismus von klipp & klang radiokurse.

4. Höhere Schulen begleitende/abschliessende Stages

Radio X bietet jährlich einen Stage an. Diese werden nicht entschädigt.

Dauer: gemäss den Anforderungen des Schulbetriebes

Beginn: offen
Ziele: Die Stagiaires erfüllen die Anforderungen ihres Schulbetriebes nach i.a. kaufmännischer Anforderung.
Voraus.: Die InteressentInnen für die Stages schnuppern vorgängig eine Woche in der Redaktion.

5. Kaufmännische Lehrstellen

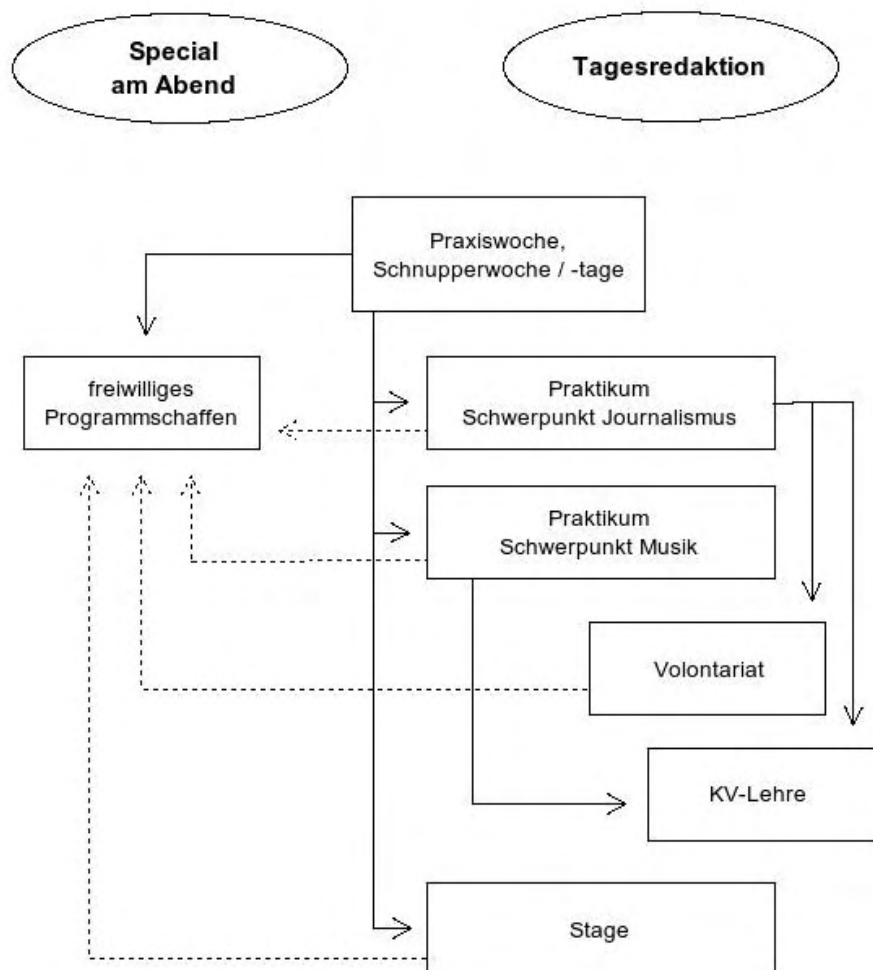
Radio X bildet BüroassistentInnen, Kauffrauen und Kaufmänner aus. Angeboten werden die Profile A, B und E.

Dauer: 2 Jahre für die Attestausbildung (Profil A, 1 - 2 Plätze)
3 Jahre für das eidg. Diplom Kauffrau/Kaufmann (B, E, 1 Platz)
Beginn: 1. August
Ziele: Richtlinien des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie
Inhalt: orientiert sich an den Leistungszielen des Modell-Lehrgangs "Dienstleistung & Administration"
Voraus.: Die Lernenden absolvieren im Vorfeld ein Praktikum bei Radio X.

6. RadiojournalistIn mit eidg. Fähigkeitszeugnis

Radio X arbeitet an der Eingabe einer Projektstudie beim Bundesamt für Berufsbildung und -technologie für die Implementierung einer dreijährigen Ausbildung zur RadiojournalistIn mit eidg. Fähigkeitszeugnis.

VI. Grafische Darstellung der Ausbildungsformen



VII. Zur Einführung von neuen Mitarbeitenden

Die ersten Eindrücke neuer Mitarbeitenden prägen entscheidend die Haltung gegenüber Radio X. Ausserdem verinnerlicht sich das angeeignete Wissen der ersten Monate ganz besonders.

Aus diesen Gründen wird neuen Mitarbeitenden eine **Begrüssungsmappe** bereitgestellt, welche über das Leitbild, das Redaktionsstatut, die Richtlinien, die Hausordnung, das Organigramm und anderes Wissenswertes über Radio X informiert. Neue Teams erhalten diese Begrüssungsmappe im Rahmen des Kurses Einführung in die Organisation.

Eingearbeitet werden die neuen Mitarbeitenden durch die Ausbildungsverantwortliche, durch die zuständige Ressortleitung und durch die entsprechende Redaktions- resp. Sendungsteamleitung. Das Verfahren ist in einem **Einarbeitungsplan** festgehalten. Eine Checkliste hilft, dass nichts vergessen geht.

Die Mitarbeitenden unterstützen sich ausserdem gegenseitig und vertiefen durch die Einarbeitung ihrer KollegInnen das eigene Knowhow. Geplant ist nun die Einführung eines **MentorInnensystems** / Göttisystems.

Im Rahmen der Ausbildungsangebote in der Tagesredaktion findet nach Absolvierung der Hälfte des Ausbildungszeitraums ein **Mitarbeitergespräch** mit der Redaktions-leitung und der Ausbildungsverantwortlichen statt.

VIII. Zu den einzelnen Kursen

Die Beschreibungen der klipp & klang-Kurse sind dem aktuellen Programm (1/08) entnommen. In Zusammenhang mit der Überarbeitung des Qualitätsmanagements und der angestrebten Eduqua-Zertifizierung der Radioschule werden die Kursinhalte, -ziele und -abläufe im 2008 überarbeitet.

1. Einführung

1.1 Information & Kennenlernen

Dauer: 3 Stunden verteilt auf 1-2 Abende

Leitung: Radio X intern

Inhalt: Die Teilnehmenden erhalten mündliche und schriftliche Informationen über das Radio und werden über die Rahmenbedingungen einer Mitarbeit aufgeklärt. Sie lernen sich untereinander kennen, sprechen über ihre eigene Motivation fürs Radiomachen, ihre Interessen und Erwartungen. Der Sendeplatz, der Sendestart und der zeitliche Rahmen für den Aufbau der Sendung werden festgelegt.

Ziele: Die Teilnehmenden kennen die Rahmenbedingungen für ihre Sendung und erarbeiten sich die Grundlagen zum Entscheid, ob sie im Team mitarbeiten wollen.

1.2 Teambildung & Konzept

Dauer: 9 Stunden verteilt auf 3-4 Abende

Leitung: Radio X-intern

Inhalt: Nach einer Einführung in die Organisationstheorie diskutieren die Teilnehmenden ihre eigenen Interessen, Stärken und Schwächen. Anhand dessen werden die Rollen im Sendungsteam festgelegt. Gemeinsam wird ein schriftliches Sendungskonzept entworfen, das als Grundlage für die „Clock“ dient und auch Elemente enthält, welche für externe Partner interessant sein können. Erste Ideen für die Vernetzung werden gesammelt.

Ziele: Die Teilnehmenden kennen die Anforderungen, die im und vom Team an sie gestellt werden. Sie erarbeiten zusammen ein Grobkonzept für ihre Sendung und kennen ihr effektives und ihr potentiell Netzwerk.

1.3 Workshop Sendungsgestaltung

Dauer: 1 Tag

Leitung: klipp & klang radiokurse

Inhalt: Die Teilnehmenden erhalten eine theoretische Einführung in die Sendungsgestaltung. Sie erhalten ein Feedback zu ihrem eigenen Sendungskonzept. Verbesserungspotentiale werden aufgezeigt, journalistische Aspekte "aufgerüstet". Gemeinsam wird eine Clock erarbeitet und verbindlich festgelegt.

Ziele: Die Teilnehmenden sind vertraut mit dem sender- und sendungs-spezifischen Layout. Sie kennen die entsprechenden Terminologie und können sie korrekt anwenden. Die Teilnehmenden legen die Clock für ihre Sendung verbindlich fest.

1.4 Einführung in die Organisation

Dauer: 6 Stunden, verteilt auf 2-4 Abende

Leitung: Radio X-intern

Inhalt: Die Teilnehmenden werden in den Radiobetrieb und die Abläufe in der Redaktion eingeführt (Leitbild, Redaktionsstatut, Richtlinien, Hausordnung, Organigramm). Organisatorische Fragen und Kommunikationsabläufe werden geklärt. Ausserdem erhalten die Teilnehmenden eine Einführung in das IT-System (Passwort, E-Mailadresse, eigene Homepage). Im Studio werden erste Aufnahmen für Jingle- und Trailerproduktionen gemacht.

Ziele: Die Teilnehmenden können die Organisationsabläufe und die Regeln des Betriebes nachvollziehen. Sie erarbeiten in Übungen erstes technisches Knowhow.

2. Grundausbildung

2.1 Grundschulung WaveLab

Dauer: 1 Tag

Leitung: klipp & klang radiokurse

Inhalt: Der eintägige Kurs vermittelt ein Grundwissen zur digitalen Aufnahmetechnik, Bearbeitung von Audiofiles und der Montagetechnik mit der Software WaveLab.

Ziel: Die Teilnehmenden können eigenständig alle Arbeitsschritte zu einem einfachen gebauten Beitrag vollziehen.

2.2 Grundschulung Radiotechnik, DigiMedia

Dauer: 1 Tag

Leitung: klipp & klang radiokurse

Inhalt: Der Kurs führt die Teilnehmenden ein in die Handhabung von Mischpult und Mikrofon. Sie lernen die Bedienung der Peripheriegeräte kennen, arbeiten mit der Sendeautomation DigiMedia, digitalisieren Beiträge und Musik und machen Moderationsübungen.

Ziele: Die Teilnehmenden sind in der Lage eine Sendung um On-Air-Studio selbst zu fahren und die dazu benötigten Musiktitel und Wortbeiträge in das digitale Sendesystem einzuspeisen.

2.3 Grundkurs Radiojournalismus

Dauer: 2 Tage

Leitung: klipp & klang radiokurse

Inhalt: Der Kurs vermittelt Wissen zu den Arbeitsabläufen in einem Radiostudio und zu Radiojournalismus. Es wird sehr praxisorientiert gearbeitet. Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, die Theorien gleich umzusetzen. Vermittelt wird ein Grundwissen in den Bereichen Moderation, Schreiben fürs Sprechen bzw. fürs Hören, Sprechen am

Radio, Improvisation bei Pannen, Interview und Gestaltungsformen für Sendungen und Beiträge. Zudem lernen die Teilnehmenden die Organisationsformen der Freien Radios und deren Situierung in der schweizerischen Medienlandschaft kennen. Die Schwerpunkte können von den Bedürfnissen der Gruppe mitbestimmt werden.

Lehrmittel: Merkheft Grundkurs Radiojournalismus
Ziele: Die Teilnehmenden sind in der Lage mit radiospezifischer Sprache zu texten, einen einfachen Beitrag zu gestalten und Grundkenntnisse der Interviewtechnik anzuwenden.

2.4 Souveräner Sprechen

Dauer: 1 Tag
Leitung: klipp & klang radiokurse
Inhalt: In diesem Kurs wird gezeigt, wie man auch in stressigen Momenten mit Hilfe von Atemtechnik und Körperwahrnehmung die Ruhe - und somit die Stimme - bewahren kann. Mit einfachen Übungen wird es möglich, konzentrierter und publikumsbezogener zu sprechen und zu lesen und die Aussprache klar und fließend zu gestalten. Es wird mit Hörbeispielen, Experimenten am Mikrofon und Feedback gearbeitet.

Lehrmittel: Angewandte Moderation
Ziele: Die Teilnehmenden erwerben Grundkenntnisse über Atemtechnik und Körperhaltung. Sie sind in der Lage mit Hilfe dieser Grundkenntnisse klarer und fließender am Mikrofon zu sprechen.

3. Feedback

3.1 Feedback auf Beiträge

Dauer: 1 Stunde pro Woche
Leitung: Radio X-intern
Inhalt: In diesem Kurs werden Beiträge der Teilnehmenden gemeinsam angehört und reflektiert. Das Feedback erfolgt durch die Gruppe und durch die Leitung.
Ziele: Die Teilnehmenden können kollegiales Feedback geben und annehmen, sie lernen auf journalistische und radiophone Kriterien zu hören und diese unter Anwendung der Feedbackregeln zu formulieren.

3.2 Feedback auf Sendungen

Dauer: 3 Stunden pro Team
Leitung: klipp & klang radiokurse
Inhalt: Der Kurs gibt ein Feedback auf den eigenen Moderationsstil, korrigiert Schwächen, schärft Stärken und sensibilisiert die Teilnehmenden für ihre Haltung hinter dem Mikrofon.
Ziele: Die Teilnehmenden können kollegiales Feedback geben und annehmen, sie lernen auf journalistische, radiophone und moderatorische Kriterien zu hören und diese unter Anwendung der Feedbackregeln zu formulieren.

3.3 Feedback zur Organisation

Dauer: 3 Stunden pro Team

Leitung:	Radio X-intern
Inhalt:	Im Kurs geben sich die Mitarbeitenden des Teams und die Koordinationsverantwortliche gegenseitig Feedback zur Organisation und der Zusammenarbeit. Wo liegen die Stärken und Schwächen des Teams? Wie funktioniert die Zusammenarbeit untereinander, welche Schnittstellen zum Sender können verbessert werden?
Ziele:	Die Teilnehmenden können kollegiales Feedback geben und annehmen. Sie sind in der Lage Stärken und Schwächen in den eigenen Teams und die Zusammenarbeit zu analysieren und Verbesserungsmaßnahmen einzuleiten.

4. Vertiefung

4.1 Interview

Dauer:	1 Tag
Leitung:	klipp & klang radiokurse
Inhalt:	Wie recherchiere ich ein Thema? Wie führe ich ein gutes Vorgespräch? Welche Fragetypen gibt es? Worauf muss man beim Interview achten? Worauf bei der Auswertung?
Lehrmittel:	Notizen zum Interview
Ziele:	Die Teilnehmenden erarbeiten sich unter kundiger Anleitung ein Basiswissen im Bereich Radio-Interview (Theorie) und können dieses anhand einer Praxisübung umsetzen.

4.2 Ansprechende Moderation

Dauer:	1 Tag
Leitung:	klipp & klang radiokurse
Inhalt:	Je erfahrener man am Mikrofon ist, desto schwieriger ist es, noch Fortschritte zu machen. Versierten ModeratorInnen passiert es oft, dass sich Eigenheiten einschleifen, die vielleicht mal originell waren, die sich auf Dauer aber nicht bewähren. Der Kurs gibt ein Feedback auf den eigenen Moderationsstil, korrigiert, wo es nötig erscheint, und unterstützt die Stärken.
Lehrmittel:	Angewandte Moderation
Ziele:	Die teilnehmenden ModeratorInnen sind in der Lage, sich gegenseitig ein fundiertes kollegiales Feedback zu geben. Sie lernen auf journalistische, radiophone und moderatorische Kriterien zu hören und diese unter Anwendung der Feedbackregeln zu formulieren. Sie können das kollegiale und das Kursleitungs-Feedback auf ihre Arbeit annehmen und daraus weitere Entwicklungsschritte ableiten.

4.3 Workshop Mehrsprachige Sendungsgestaltung

Dauer:	2 Tage
Leitung:	klipp & klang radiokurse
Inhalt:	Im Workshop geht es darum, wie man verschiedene Sprachen nebeneinander benutzen kann, ohne dass die Verständigung darunter leidet. Die Teilnehmenden lernen Methoden kennen und probieren diese praktisch aus. Und sie diskutieren über den Sinn und Zweck von Mehrsprachigkeit.

Ziele: Die Teilnehmenden reflektieren ihre eigene Mehrsprachigkeit und erleben das damit verbundene Potenzial und die Vielfalt. Sie lernen verschiedene Methoden der mehrsprachigen Sendungsgestaltung kennen und sind aufgrund dieser Auseinandersetzung in der Lage, im eigenen Team eine fundierte Auseinandersetzung über der Einsatz von Mehrsprachigkeit zu führen oder anzuleiten.

4.4 Jingles und Trailers produzieren mit Wavelab

Dauer: 1 Tag
Leitung: klipp & klang radiokurse
Inhalt: Mit digitalen Schnittprogrammen kann man sehr viel mehr machen als Radiobeiträge schneiden. Dieser Kurs zeigt, was es braucht, um einen eigenen Jingle oder einen aufwändigen Trailer zu produzieren.
Ziele: Die Teilnehmenden erarbeiten sich unter fachkundiger Leitung die Grundlagen im Produzieren von Jingles und Trailers (Theorie und Praxis, Inhalt und Form). Sie kennen ihren Wissenstand und Übungsbedarf im Umgang mit dem digitalen Schnittprogramm Wavelab.

4.5 Kommunikation & Marketing

Dauer: 1 Tag
Leitung: klipp & klang radiokurse
Inhalt: Radiomachen ist Kommunikation, doch wie erfährt die Hörserschaft von der Sendung? Was gehört auf die eigene Homepage? Wo oder wie verteilt man Flyers am effektivsten? Und wie überzeugt man Partner und Sponsoren, die Sendung zu unterstützen? Dieser Kurs vermittelt Grundkenntnisse in Kommunikationstheorie und Marketing.
Ziele: Die Teilnehmenden lernen die Eckdaten der Kommunikationstheorie und den Aufbau eines Vernetzungsstrategieplans kennen. Sie sind in der Lage die Grundkenntnisse der Marktanalyse und des Marketing anzuwenden.

4.6 Projektmanagement

Dauer: 2 Tage
Leitung: klipp & klang radiokurse
Inhalt: Jede Sendung ist ein eigenes Projekt. RadiomacherInnen können aber auch über eine einzelne Sendung hinaus, redaktions- oder senderübergreifend oder mit externen PartnerInnen Projekte lancieren. Projektarbeit ist meist spannend, man betritt damit oft auch Neuland. Entsprechend gross sind die Risiken, Fehler zu machen. Um diese zu minimieren, sollte ein Projekt organisatorisch professionell aufgebaut werden. Eine Grundlage dazu bietet dieser 2-tägige Kurs. Stichworte dazu sind: Projektinitialisierung, Projektplanung, Projektsteuerung, Projektinformation und Projektdokumentation. Projekte können sehr unterschiedlich sein, die Basis des Projektmanagements bleibt sich jedoch gleich. Die TeilnehmerInnen ziehen im Kurs (Zwischen-)Bilanz über ein eigenes Praxisbeispiel.
Ziele: Die Teilnehmenden erarbeiten sich ein Basiswissen im Bereich Projektmanagement (Theorie). Sie sind in der Lage, anhand ihres Praxisbeispiels die Zielsetzung und die bereits erfolgten Schritte zu überprüfen, nötige Anpassungen vorzunehmen und das weitere Vorgehen detailliert festzulegen.

4.7 Fachkurs Radiojournalismus

Dauer:	10 Tage und 3 Abende, Selbststudium ca. 30 Std.
Leitung:	klipp & klang radiokurse
Inhalt:	Dieses Angebot zielt auf eine qualitativ hoch stehende Radioarbeit bei einem Gemeinschaftsradio oder bereitet die Teilnehmenden fachlich auf den Einstieg in den hauptberuflichen Radiojournalismus vor. Das Kursprogramm umfasst: Genretheorie, Recherche, Interview, Beitragsgestaltung, Sendungsaufbau, Schreiben fürs Hören, Sprech- und Lesetechnik, Einführung in die Moderation, Gesprächsleitung, Medienrecht, Studioteknik, digitales Editieren. Neben dem Erarbeiten eines fundierten Basiswissens in den Fachthemen (Praxis und Theorie) setzen sich die Teilnehmenden mit ihrer journalistischen Grundhaltung auseinander, reflektieren ihre bisherige Radioarbeit und entsprechende Ziele, lernen verschiedene UNIKOM-Sender und die Medienlandschaft Schweiz besser kennen. Fürs Zertifikat müssen sie mindestens 80% des Kurses besucht und alle anstehenden Aufgabenstellungen erledigt haben und mit einer Radioarbeit erfolgreich abschliessen.
Lehrmittel:	Notizen zum Interview, Angewandte Moderation, Gesetzter Fall - Medienrecht für die Praxis, Gut in Form - Beitragsarten im Radio
Ziele:	Die Teilnehmenden sind in der Lage, sich auf einer vertieften Stufe mit den Inhalten und Zusammenhängen der radiojournalistischen Arbeit auseinander-zusetzen (Theorie und Praxis). Insbesondere in den Bereichen Themenfindung, Recherche, Interview und Beitragsgestaltung sowie auch im Fach Medienrecht haben sie sich ein solides Basiswissen erarbeitet, das sie anhand ihrer Abschlussarbeit präsentieren und überprüfen (kollegiales und ExpertInnen-Feedback; Reflexion).

IX. Anhang

Planung der Ausbildung bei Radio X

RADIO X 94.5

„Lernen ist wie Rudern gegen den Strom,
sobald man aufhört, treibt man zurück.“
(Laotse)

Beilage 16, bezieht sich auf den Punkt 3.2.1 f des Konzessionsgesuchs

Weiterbildungskonzept für die Angestellten von Radio X

November 2007 / Nicole Bertherin

© Stiftung Radio X

Einleitung

Das vorliegende Weiterbildungskonzept richtet sich an die Angestellten von Radio X, namentlich an die Ressortleitungen und Support-Stellen.

Die Persönlichkeit der Angestellten und deren Weiterentwicklung stehen im Zentrum der Personalpolitik von Radio X. Das Potential eines jeden einzelnen zu erkennen, einzusetzen und zu fördern ist eine wichtige interne Aufgabe, welche auch nach aussen wirkt.

Die interne Kultur von Radio X ist geprägt von Vielfalt, von direktem und persönlichen Austausch und einer flachen Hierarchie.

Das Weiterbildungskonzept verfolgt das Ziel, die Vielfalt der MitarbeiterInnen mit ihren Persönlichkeiten, Visionen und Talenten einzusetzen und zu fördern. Die Personalpolitik will für eine Atmosphäre sorgen, welche von gegenseitigem Respekt, positiver Streitkultur, Verbindlichkeit, Motivation und Spass gekennzeichnet ist.

Der Betrieb von Radio X stellt aussergewöhnliche Anforderungen an die MitarbeiterInnen, gleichzeitig bietet Radio X auch aussergewöhnliche Aufgaben. Leistungskriterien und fachliche Anforderungen sollen transparent und verbindlich sein.

Auszug aus dem Leitbild: (...) Radio X fördert seine Mitarbeitende speziell im Bereich Ausbildung und arbeitet mit Bildungsinstitutionen und Medienunternehmen zur Ausbildung eigener Mitarbeitenden (...).

I Ziele des Weiterbildungskonzeptes

Gelernt wird bei Radio X kontinuierlich: durch den steten Austausch mit neuen PraktikantInnen, in Meetings, durch die Spezialsendungen. Weiterbildung und Personalentwicklung beschleunigen die Entwicklung aller MitarbeiterInnen. Das Weiterbildungskonzept soll einerseits den MitarbeiterInnen Orientierung und Transparenz bieten. Andererseits dient es zur Vereinheitlichung der Personalentwicklung und Weiterbildung und als Grundlage für die Zusammenarbeit zwischen Ressortleitungen und der Geschäftsleitung.

Mit dem Weiterbildungsangebot von Radio X werden folgende Ziele verfolgt:

- Qualifikationen an aktuelle und zukünftige Aufgaben anpassen
- Arbeits- und Beschäftigungsbereiche sichern
- Potenziale weiterentwickeln
- Sozial- und Methodenkompetenzen fördern
- Führungskräfte qualifizieren und Führungsnachwuchs fördern
- MitarbeiterInnen motivieren durch Weiterbildung und Übernahme anspruchsvollerer Aufgaben
-

● Anspruch auf Weiterbildung

Die Angestellten von Radio X werden gezielt weitergebildet um den Anforderungen des ständigen Wandels gerecht zu werden. Dazu fördert Radio X seine Angestellten, um ihnen neue Perspektiven zu eröffnen. Grundlage bietet das Pflichtenheft. Im jährlichen MitarbeiterInnengespräch werden Weiterbildungsmaßnahmen festgehalten. In den Verträgen wird das Guthaben, bzw. die Finanzierung festgelegt.

-

Der/Die Arbeitnehmende hat Anspruch auf Weiterbildung:

im 1. Arbeitsjahr 1 bezahlter Tag
im 2. Arbeitsjahr 2 bezahlte Tage
im 3. Arbeitsjahr 3 bezahlte Tage
im 4. Arbeitsjahr 4 bezahlte Tage
ab 5. Arbeitsjahr 5 bezahlte Tage



RADIO X 94.5

Beilage 17, bezieht sich auf den Punkt 3.2.2 c des Konzessionsgesuchs

Nachweis der musikalischen Unterscheidung

November 2007 / Andreas Forcart

© Stiftung Radio X

Airplaycharts der Radiosender im Konzessionsgebiet von Radio X

Radio X, Top 10 Airplaycharts Woche 48

1	Lopazz	We Are
2	Mattafix	Freeman
3	Michele, Chrisette	Be Ok feat. Will.I .Am
4	Vega, Suzanne	Ludlow Street
5	Estefan, Gloria	No Llores
6	Nash, Kate	Dickhead
7	Avalanches, The	A Different Take
8	Winehouse, Amy	Back To Black
9	Kalmoo	Los Loos feat. Layla
10	Djunya	Uprise

Radio Basel 1, Top 10 Airplaycharts Woche 48

1	Alicia Keys	No One
2	Sugababes	About You Now
3	Rihanna	Don't Stop The Music
4	Seal	Amazing
5	Seven	Golden Stairs
6	Celine Dion	Taking Chances
7	Christina Aguilera	Oh Mother
8	Mika	Big Girl (You Are Beautiful)
9	Spice Girls	Headlines (Friendship Never Ends)
10	Kylie Minogue	2 Hearts

Radio Basilisk, Top 10 Airplaycharts Woche 48

1	Juanes	Me Enamora
2	Alicia Keys	No One
3	Colbie Caillat	Bubbly
4	Plain White T'S	Hey There Delilah
5	Mika	Big Girl You Are Beautiful
6	James Blunt	19 73
7	Fergie	Big Girls Don't Cry
8	Seal	Amazing
9	Kylie Minogue	2 Hearts
10	Celine Dion	Taking Chances

RADIO X 94.5

Beilage 18, bezieht sich auf den Punkt 3.3 c des Konzessionsgesuchs

Radio X Partner

Dezember 2007

© Stiftung Radio X

Inhaltsverzeichnis

1. Institutionelle Partner.....	3
Radio X ist Mitglied bzw. Aktionär und trägt Verantwortung bei.....	3
2. Kooperationspartner für Konzepte, Spezialsendungen, Ausbildung / Coaching sowie Events:.....	3
3. Idee Partner.....	3
Radio X ist Mitglied von.....	3
4. Programm-/Eventpartner.....	4
Radio X arbeitet programmlich und eventmässig u.a. mit folgenden Organisationen und Institutionen zusammen:.....	4
5. Kampagnen-Partner.....	5
Spezialsendereihen realisierte Radio X unterstützt von bzw. auftrags und in Zusammenarbeit mit:.....	5

1. Institutionelle Partner

Radio X ist Mitglied bzw. Aktionär und trägt Verantwortung bei

- Union nicht-kommerzorientierter Lokalradios UNIKOM
- Klipp & klang radiokurse
- Radio X AG.

2. Kooperationspartner für Konzepte, Spezialsendungen, Ausbildung / Coaching sowie Events:

- Amt für Umwelt und Energie Basel-Stadt, Hauptabteilung Energie
- @muscheidt, Linda Muscheidt Burri
- Gaudenz Wacker Hörspielautor, Basel
- Hörspiele Markus Indepizin, Basel
- Integration Basel-Stadt
- Konnex Eventtechnik und -Gestaltung
- Medienwissenschaftliches Institut der Universität Basel
- Nicole Bertherin Konzepte
- Klipp & klang radiokurse
- rundfunk.fm
- Sound & Light Pool, Tontechnik, Bühnen, Beleuchtung
- Stromsparfonds – Energiedetektive
- Tarzan – Radio X Wear.

3. Ideelle Partner

Radio X ist Mitglied von

- bfa Basler Freizeitaktion
- Förderverein Medienwissenschaft
- GGG, Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel
- proFonds, Dachverband gemeinnütziger Stiftungen der Schweiz
- Rockförderverein der Region Basel rfv
- Verein Qualität im Journalismus
- Vereinigung zur Förderung der gewerblichen Berufsbildung.

4. Programm-/Eventpartner

Radio X arbeitet programmlich und eventmässig u.a. mit folgenden Organisationen und Institutionen zusammen:

- Angry Monk
- Bird's Eye Jazz Club
- BuchBasel/Internationales Literaturfestival
- Das Schiff
- Erlkönig
- Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Gestaltung und Kunst
- Flüchtlingstag beider Basel
- HillChill Festival
- Hirscheneck
- Imprimerie
- Internationales Jazzfestival Basel - Jazz by Offbeat/Jazzschule Basel
- Jugendtreffpunkt Sommercasino
- Jungle Street Groove
- Klosterbergfest
- kult.kino
- Kulturwerkstatt Kaserne
- Kuppel
- Messe Basel
- Museum BL
- Museum der Kulturen
- Museum für Gegenwartskunst
- Neues Kino
- Nordstern
- Nt-Areal
- Oekozentrum, Langenbruck
- Offene Kirche Elisabethen
- Plug In, Kunst und Neue Medien
- Presswerk Münchenstein
- Schweiz. Architekturmuseum
- Shift, Festival der elektronischen Künste,
- Sprungbrett/Strampolin (Bandnachwuchswettbewerbe)
- Sudhaus Warteck
- Sun 21
- Unternehmen Mitte
- Verein Bscene
- Verein Neues Jugendkulturfestival
- Warteck pp.
- Worldshop in Union.

5. Kampagnen-Partner

Spezialsendereien realisierte Radio X unterstützt von bzw. auftrags und in Zusammenarbeit mit:

- Abt. Jugend, Familie, Prävention des Justizdepartementes Basel-Stadt
- Ämter für Umwelt und Energie BS, BL und SO
- Aprentas Ausbildungverund
- Ausländerberatung der GGG
- Basler Freizeitaktion bfa
- Beratungsstelle für Unfallverhütung bfu
- Bundesrat für Sozialversicherung
- Caritas
- Christoph Merian Stiftung CMS
- Erziehungsdepartement BS
- Eidg. Ausländerkommission EKA
- Eidg. Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann
- Eidg. Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen EBGB
- Evangelisch-reformierte Kirche BS/BL
- Fonds für Verkehrssicherheit
- Fonds gegen Rassismus
- Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige GGG
- Gewerbeverband Basel-Stadt
- HEKS, Hilfswerk der evangelischen Kirchen der Schweiz
- Internationales Menschenrechtsforum IHRF Luzern
- IV-Stelle Basel-Stadt
- IWB Industrielle Werke Basel
- Jacqueline-Spengler-Stiftung
- Junger Rat
- Lotteriefonds BS/BL/AG
- Mädchenrat
- Migrationsforum BL
- Migros Genossenschaftsbund Kulturprozent
- NaturTalentfestival Liestal
- Primarlehrerkonferenz Basel-Landschaft
- Radio 3 FACH
- Radio- und Fernsehgenossenschaft Basel RFB
- Rockförderverein der Region Basel rfv
- Römisch-Katholische Kirche BS/BL
- Scheidegger Thommen Stiftung
- Schule für Brückenangebote
- Schweiz. Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände SAJV/Voilà
- Schweiz. Gemeinnützige Gesellschaft S&S
- Slavisches Seminar der Universität Basel
- Stadtreinigung BS
- Stromsparfonds BS,

Radio X Partner

- Tixi Stiftung VCS beider Basel
- toxic.fm.

RADIO X 94.5

Beilage 19, bezieht sich auf den Punkt 3.2.3 e des Konzessionsgesuchs

Information ist Integration: Das Konzept der mehrsprachigen Sendungen von Radio X

November 2007 / Natalie Berger

© Stiftung Radio X

RADIO X 94.5

Beilage 19, bezieht sich auf den Punkt 3.2.3 e des Konzessionsgesuchs

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage.....	3
2. Mehr Sendungen in mehr Sprachen.....	3
3. Interkulturelle Aktivitäten.....	3
4. Vernetzt senden.....	4
5. Vielfalt leben - Integration mitgestalten.....	4
6. Brücke zwischen den Kulturen.....	5
7. Anhang.....	5

1. Ausgangslage

Viele MigrantInnen in der Schweiz können sich nur schlecht anhand der deutschsprachigen Medien informieren. Sie konsumieren vorwiegend Zeitungen, Radio- oder TV-Sendungen aus ihrem Herkunftsland. Dadurch bleiben sie in ihren Interessen auf das dortige politische und kulturelle Geschehen fixiert. Sie können sich keine Meinung zu lokalen Themen bilden und deshalb nicht am öffentlichen Diskurs teilnehmen.

Radio X bietet seit seiner Entstehung mehrsprachige Sendungen an. In diesen wöchentlichen „Specials“ am Abend geben fremdsprachige Programmschaffende ihr Wissen und ihre Erfahrungen an ihre Landsleute weiter. Dadurch nehmen sie eine Schlüsselfunktion im Integrationsprozess wahr: Sie informieren die Hörerschaft in ihrer Sprache über das lokale Geschehen und lassen MigrantInnen selber zu Wort kommen.

2. Mehr Sendungen in mehr Sprachen

Im 2006 beschloss Radio X, sein Programm hinsichtlich der integrativen Wirkung zu optimieren. Es sollte gezielter informiert und in mehr Sprachen gesendet werden. Erreicht wurde dies durch die Lancierung des Projekts „Information ist Integration“ und mit der Unterstützung durch den Bund, die Kantone Basel-Stadt und Baselland und die Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige (GGG). Seither hat Radio X das mehrsprachige Sendungsangebot verdoppelt. Aktuell wird aus Basel auf Deutsch, Englisch, Italienisch, Spanisch, Türkisch, Kurdisch, Bosnisch, Kroatisch und Serbisch gesendet. Weitere neue Sendungen (Albanisch, Tamilisch, Afrikanisch resp. Französisch / Englisch, Brasilianisch resp. Portugiesisch) stehen kurz vor dem Sendestart oder sind in Planung.

Da sich die mehrsprachigen SendungsmacherInnen (rund 50 an der Zahl) alle freiwillig „on Air“ engagieren, kann ein Projekt nur umgesetzt werden, wenn sich die Beteiligten mit dessen Ziel identifizieren und die Vorgehensweise aktiv mitgestalten können. Der Weg von Radio X führt daher „bottom-up“ über gemeinsame Aktivitäten und Ausbildung ohne Kostenfolge für die Teilnehmenden. Organisiert wird die radiojournalistische Grundschulung grösstenteils durch den Verein klipp & klang radiokurse. Hinzu kommen interne Kurse, Beratung und Coaching.

3. Interkulturelle Aktivitäten

Im Sommer 2007 Radio X setzten sich die mehrsprachigen Sendungsteams zur Vorbereitung des multikulturellen Umzugs „Cortège GloBâle“ gemeinsam an einen Tisch. Sie lernten sich untereinander besser kennen, gegenseitige Vorurteile wurden abgebaut, ein gemeinsamer Flyer geboren. In einem Workshop wurde vermittelt, wie man verschiedene Sprachen benutzen kann, ohne dass die Verständigung darunter leidet. Die Programmschaffenden diskutierten über den Sinn von Mehrsprachigkeit und probierten Methoden aus. Es entstand ein Selbstverständnis als Gruppe mit

einem gewaltigen Potenzial. „Integration fröhlich leben – ohne Zwang“, lautete das Fazit eines Teilnehmers.

Im Tagesprogramm von Radio X durchmischen sich die Sprachen. Es wird nicht mehr nur in abgeschirmten Gärtchen am Abend „fremd“ gesprochen. Neu und in Zusammenarbeit mit der Ausländerberatung der GGG wird morgens um 8 Uhr 30 ein Infofenster in verschiedenen Sprachen gesendet. In einem wöchentlich wechselnden Turnus werden sprachgruppenübergreifende Themen wie Finanzen, Rechte oder Gesundheit erläutert sowie häufig gestellte Fragen aus der Beratungs- und Informationspraxis der Ausländerberatung beantwortet. Die SendungsmacherInnen leisten Übersetzungsarbeiten und strahlen das Infofenster auch in ihren „Specials“ aus.

4. Vernetzt senden

Neben der radiojournalistischen Grundausbildung wurde den mehrsprachigen SendungsmacherInnen Knowhow vermittelt in Kommunikation und Marketing. Als Schlüsselpersonen im Integrationsprozess sollen sie nicht nur qualitativ anspruchsvolle Sendungen gestalten können, sondern auch in der Lage sein, ihr Sendungsangebot zu kommunizieren und sich in ihrer Bevölkerungsgruppierung und darüber hinaus nachhaltig zu vernetzen.

Um diesen Prozess zu fördern, hat Radio X gut 500 Organisationen in der Region per Post angeschrieben und sie darum gebeten, einen Fragebogen zum mehrsprachigen Programm auszufüllen. Angegangen wurden Migrantengruppen, Anbieter von Integrationsangeboten, Wirtschaft, Politik, soziale oder kulturelle Institutionen und andere Organisationen mit Kontakt zur Migrationsbevölkerung wie Fussball- oder Tanzvereine.

Durch die Umfrage sind neue Kontakte und Kooperationen entstanden. Die Auswertung ergibt, dass die befragten Organisationen es schätzen, dass auf Radio X in verschiedenen Sprachen über Migration, Arbeit, Ausbildung oder Erziehung berichtet wird. Als weniger wichtig erachtet werden Informationen über das politische Geschehen im Herkunftsland. Dies entspricht dem Ansatz, den Radio X unter dem Motto „Information ist Integration“ verfolgt.

5. Vielfalt leben - Integration mitgestalten

Ein weiterer Schritt hin zum interkulturellen Betrieb besteht in der strukturellen Öffnung für die Vielfalt. Radio X hat eine Koordinationsstelle für das mehrsprachige Programm eingerichtet. Dadurch wurden der interne und der externe Informationsfluss verbessert: Neuzuziehende werden bei der offiziellen Begrüßungsveranstaltung des Kantons über die Sendung in ihrer Sprache informiert. Migrantenvereine melden Radio X ihre Aktivitäten, die Programmschaffenden berichten darüber (siehe dazu die grafische Darstellung „Information ist Integration – Der Kreislauf“ im Anhang).

Im Winter 2006 gründete Radio X einen Migrationsbeirat (siehe „Leitlinien des Migrationsbeirats“ im Anhang). In diesem Gremium tauschen sich SendungsmacherInnen mit Delegierten der Trägerorganisationen von „Information ist Integration“ aus. Im demokratischen Verfahren werden Richtlinien erlassen, welche

die Ziele des mehrsprachigen Programms festschreiben. Es soll sich vorwiegend am „Hier und Jetzt“ orientieren. Die Schlüsselfunktion der SendungsmacherInnen wird betont: In den „Specials“ soll auch Deutsch gesprochen werden (siehe dazu den Entwurf zu den „Richtlinien für das mehrsprachige Programm“ im Anhang).

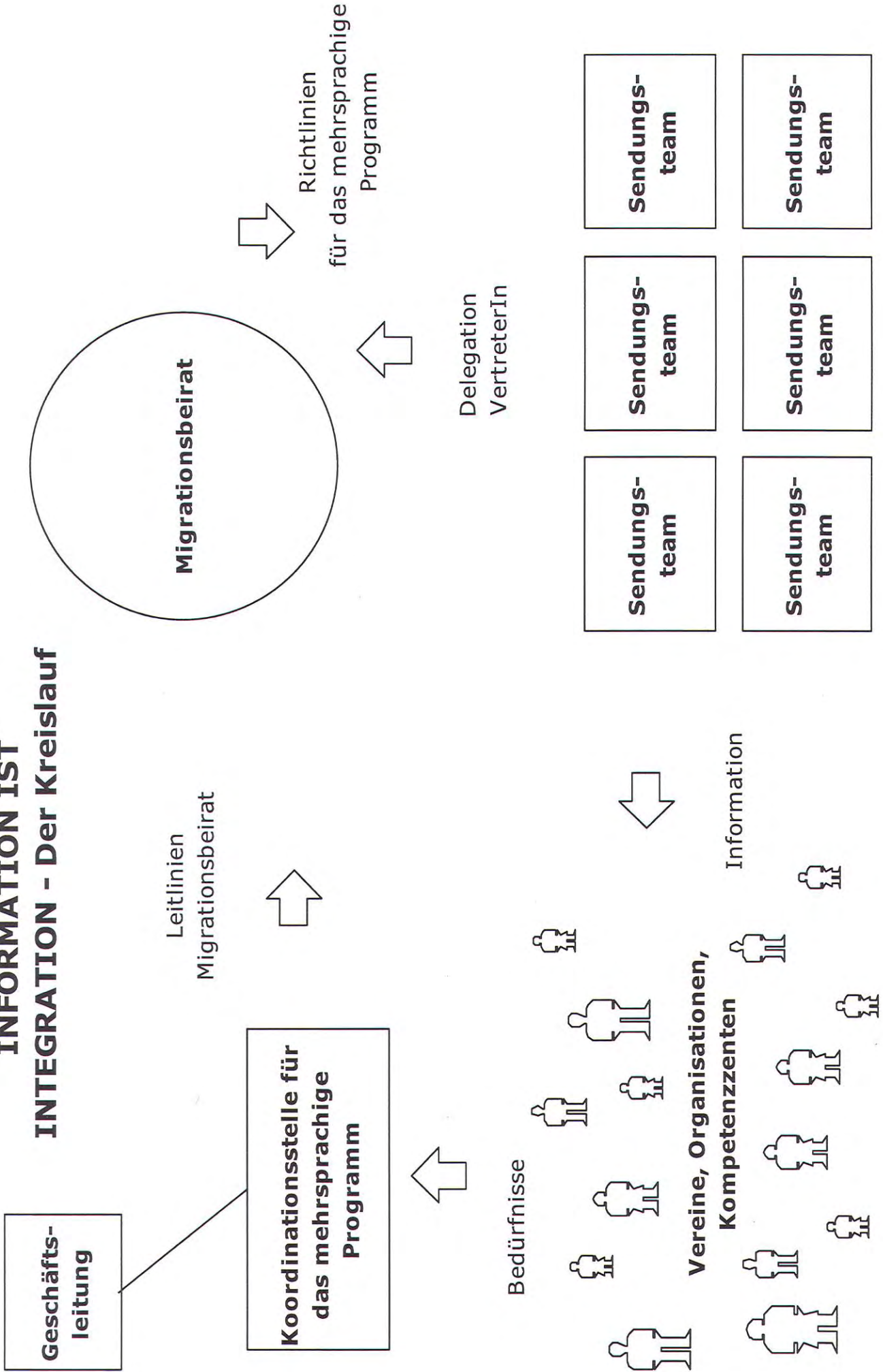
6. Brücke zwischen den Kulturen

Lokalbezug und Mehrsprachigkeit sind die Pfeiler eines interkulturellen Radios. Eingewanderte werden mit den hiesigen Verhältnissen vertraut gemacht und können sich besser orientieren. SchweizerInnen und MigrantInnen mit einer anderen Muttersprache werden ebenfalls angesprochen. Sie lernen die Bedürfnisse und Interessen ihrer Mitmenschen kennen und erleben die kulturelle Vielfalt der Region. Dadurch entsteht ein interkultureller Dialog und Austausch über die sprachlichen Grenzen hinaus.

7. Anhang

Information ist Integration – Der Kreislauf
Leitlinien des Migrationsbeirats
Richtlinien für das mehrsprachige Programm

INFORMATION IST INTEGRATION - Der Kreislauf



Leitlinien des Migrationsbeirats von Radio X

1. Aufgaben und Ziele

Der Migrationsbeirat von Radio X bezweckt

- die Vernetzung der mehrsprachigen Sendungen nach aussen und
- den internen Austausch über sendungs- und sprachübergreifende Themen.

Der Migrationsbeirat trifft sich vier Mal jährlich zu einer Sitzung und entscheidet über strategische Zielsetzungen, welche das mehrsprachige Programm von Radio X betreffen.

Im Zentrum stehen dabei ein interkultureller Dialog sowie

- die Förderung der Partizipation,
- die Integration und Information und
- die Förderung des Potenzials, der Stärken und der Gemeinsamkeiten („Empowerment“) der anderssprachigen Bevölkerung in Basel und Umgebung.

In Konfliktsituationen, bei Vermittlungsfragen oder Verständigungsproblemen zwischen den mehrsprachigen Sendungsteams, ihren MacherInnen und Radio X steht der Migrationsbeirat zur Verfügung und trifft die entsprechenden Massnahmen.

2. Organisation und Zusammensetzung

a) Mitglieder des Migrationsbeirats

Die neun Mitglieder des Migrationsbeirats werden jeweils zu einem Drittel delegiert von:

- drei mehrsprachigen Sendungsteams (jährlich rotierend, der Anciennität folgend, wobei jedes Jahr ein Team dazu kommt und ein anderes ablöst)
- der Stiftung Radio X und
- anderen Trägerorganisationen des Projekts „Information ist Integration“.

b) Vorsitz des Migrationsbeirats

Der Vorsitz des Migrationsbeirats wird von einer VertreterIn der Stiftung Radio X wahrgenommen. Er/sie ist das Bindeglied zum Stiftungsrat und sorgt für den entsprechenden Wissenstransfer.

c) Koordinationsstelle für das mehrsprachige Programm

Die Koordinationsstelle für das mehrsprachige Programm von Radio X ist das Bindeglied zwischen dem Migrationsbeirat, der Geschäftsleitung und den mehrsprachigen Sendungsteams. Er/sie sorgt für den entsprechenden Wissenstransfer, kümmert sich um die operative Umsetzung und um organisatorische Belange des Migrationsbeirats.

Richtlinien für das mehrsprachige Programm

Unter Bezugnahme auf das Leitbild von Radio X und in Ergänzung zum Redaktionsstatut gelten für die mehrsprachigen Sendungen folgende Grundsätze:

1. Lokalbezug:

Die mehrsprachigen Sendungen sind durch eine soziale Verankerung in ihrer Sprachgemeinschaft breit abgestützt. Sie sind auf Kontinuität angelegt, indem sie Nachwuchs aufbauen.

Die SendungsmacherInnen nehmen einen Informations- und Integrationsauftrag wahr, indem sie sich in ihrer Berichterstattung am lokalen Geschehen orientieren.

2. Interkultureller Ansatz:

Die mehrsprachigen Sendungen sind in ihrer Zusammensetzung und in ihrer Ausrichtung religiös und politisch neutral.

Die SendungsmacherInnen nehmen eine Schlüsselfunktion zwischen den Kulturen wahr, indem sie in ihren Sendungen nach Möglichkeit auch die deutsche Sprache, Mundart oder andere Sprachen verwenden.

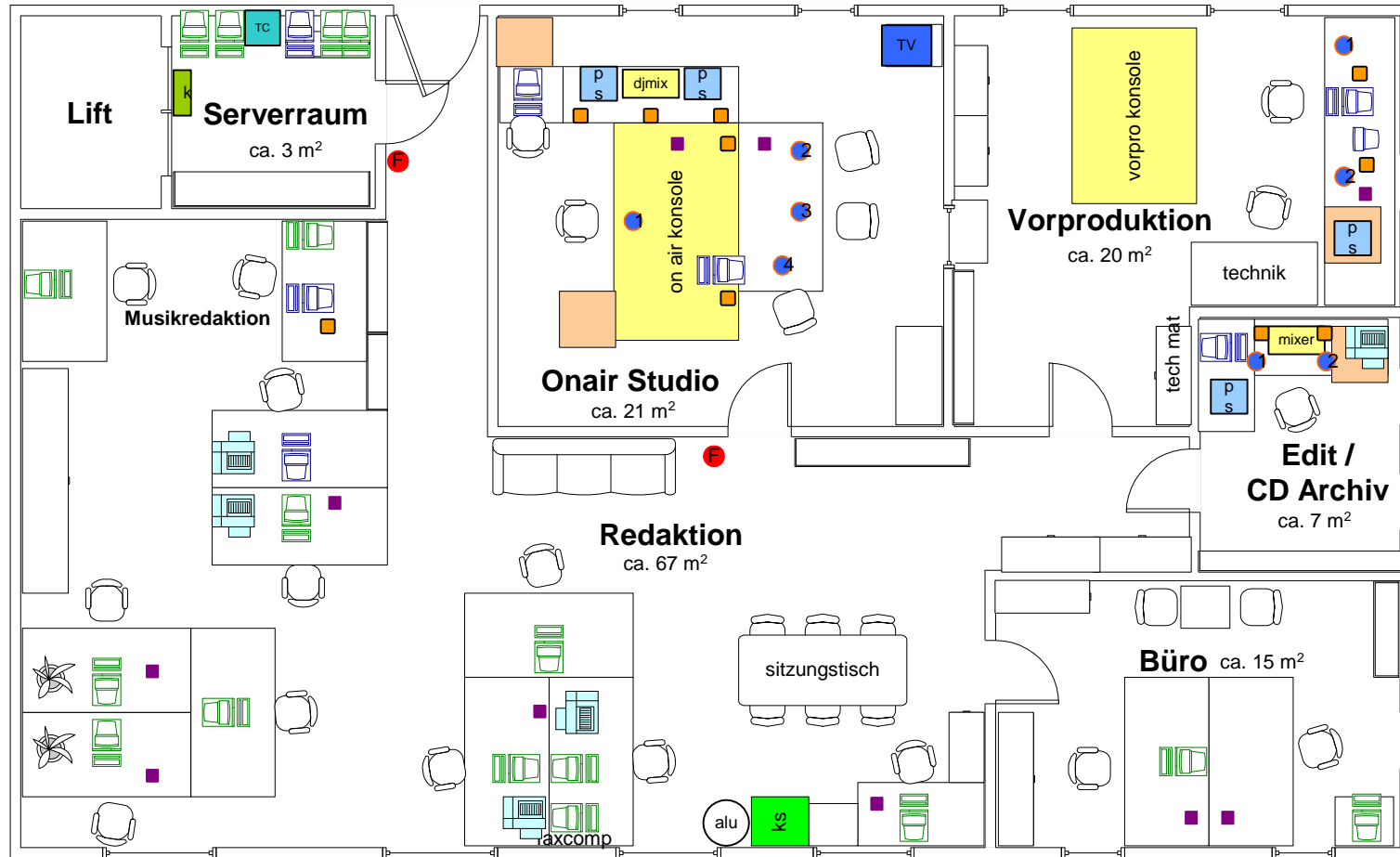
RADIO X 94.5

Beilage 20, bezieht sich auf den Punkt 3.3 a des Konzessionsgesuchs

Anzahl Studios, Grösse und Standort

November 2007 / Andreas Forcart

© Stiftung Radio X



Feuerlöscher Redaktion PC Audio PC Audio Monitor Mikrofon Telefon/ADSL Verteiler Audio Konsole Drucker Telefon 19" Rack Plattenspieler Klimagerät Kühlschrank

RADIO X 94.5

Beilage 22, bezieht sich auf die Punkte 4.1 b / 4.4 / 4.5
des Konzessionsgersuchs

Plandaten Finanzen

November 2007 / CRC Treuhand AG

© Stiftung Radio X

Finanzbericht

Stiftung Radio X

in Periode von Jan. 2007 bis Dez. 2012

CRC Treuhand AG
Hauptstrasse 55
4147 Aesch

Inhaltsverzeichnis

Bilanz - Aktiven	1
Bilanz - Passiven	3
Erfolgsrechnung	5
Mittelflussrechnung	7
Finanzkennzahlen	9
Ausgewählte Kennzahlen	10



Bilanz - Aktiven

AKTIVEN	Ist	Soll		Soll		Soll		Soll		Soll	
Umlaufvermögen											
Flüssige Mittel und Wertschriften	378'628	265'980	506'168	363'682	220'697	210'609	148'116	151'719	308'169	479'158	
Kasse, Checks, Postguthaben und Bankguthaben auf Sicht	71'798	76'796	406'168	263'682	120'697	110'609	48'116	51'719	208'169	379'158	
Kasse und Checks	71'798	76'796	406'168	263'682	120'697	110'609	48'116	51'719	208'169	379'158	
Postkonto	13'396	500	500	500	500	500	500	500	500	500	
WIR Kontokorrent	53'414	71'296	400'668	258'182	115'197	105'109	42'616	46'219	202'669	373'658	
WIR Bar Konto	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	
Kurzfristige Finanzanlagen	-12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Eigene Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	225'537	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000	
Forderungen brutto	225'537	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000	100'000	
Wertberichtigungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Vorräte und angefangene Arbeiten	30'000	32'912	0	0	0	0	0	0	0	0	
angefangene Produktionen	30'000	32'912	0	0	0	0	0	0	0	0	
Aktive Rechnungsabgrenzung	51'293	56'272	0	0	0	0	0	0	0	0	
Anlagevermögen											
Mobile Sachanlagen	36'500	73'460	87'922	85'260	82'600	79'938	148'977	209'408	157'339	104'820	
Mobilar	37'500	33'460	47'922	45'260	42'600	39'938	108'977	169'408	117'339	64'820	
Brutto	0	0	1'473	1'472	1'473	1'472	930	620	310	0	
Kumulierte Abschreibung	0	0	1'550	1'550	1'550	1'550	1'550	1'550	1'550	1'550	
Hardware / Software	17'954	13'734	21'836	20'688	19'540	18'392	34'665	930	1'240	9'384	
Brutto	17'954	21'654	30'904	30'904	30'904	30'904	55'604	55'604	55'604	55'604	
Kumulierte Abschreibung	0	7'920	9'068	10'216	11'364	12'512	20'939	29'366	37'793	46'220	
Feste Einrichtungen und Installationen	19'546	18'766	23'713	22'260	20'807	19'354	58'510	131'816	92'172	52'528	
Brutto	71'746	75'646	82'046	82'046	82'046	82'046	138'256	251'206	251'206	251'206	
Kumulierte Abschreibung	52'200	56'880	58'333	59'786	61'239	62'692	79'746	119'390	159'034	198'678	
übrige Mobile Sachanlagen	0	960	900	840	760	720	14'872	10'734	7'046	2'908	



Bilanz - Aktiven (Forts.)

AKTIVEN	Ist	2017		2016		2015		2014		2013		2012		2011	
		Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Brutto	0	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200
Kumulierte Abschreibung	0	240	360	420	480	480	480	480	480	480	480	480	480	480	480
Finanzanlagen	0	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000
Beteiligungen	0	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000
Immobilie Sachanlagen	1'000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Installation Sendernetz	1'000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Brutto	1'000	103'150	103'150	103'150	103'150	103'150	103'150	103'150	103'150	103'150	103'150	103'150	103'150	103'150	103'150
Kumulierte Abschreibung	0	103'150	103'150	103'150	103'150	103'150	103'150	103'150	103'150	103'150	103'150	103'150	103'150	103'150	103'150
Betriebsfremdes Vermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TOTAL AKTIVEN	417'128	339'441	594'090	448'942	303'297	290'547	297'093	361'127	465'508	583'978					

Bilanz - Passiven

PASSIVEN	Ist	Soll		Soll		Soll		Soll		Soll		Soll	
Kurzfristige Verbindlichkeiten													
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	296'639	195'003	187'559	187'559	187'559	147'000	127'000	107'000	87'000				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	152'397	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000				
Anzahlungen von Kunden	152'397	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
Verbindlichkeiten gg. Dritten	136'506	136'428	130'559	130'559	110'000	90'000	70'000	50'000	30'000				
Kontokorrent Radio X AG	25'078	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000	30'000				
Kontokorrent Jenny	90'559	90'559	90'559	90'559	72'000	54'000	38'000	18'000	0				
Darlehen Walter Herger	2'869	2'869	0	0	0	0	0	0	0				
Darlehen Würmil	3'000	3'000	0	0	0	0	0	0	0				
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	15'000	10'000	10'000	10'000	6'000	2'000	0	0	0				
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	14'36	1'575	0	0	0	0	0	0	0				
Fällige Dividenden, Obligationenzinsen und Obligationenleihen	14'36	1'575	0	0	0	0	0	0	0				
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
Passive Rechnungsabgrenzung und kurzfristige Rückstellungen	6'300	7'000	7'000	7'000	7'000	7'000	7'000	7'000	7'000				
Passive Rechnungsabgrenzung	6'300	7'000	7'000	7'000	7'000	7'000	7'000	7'000	7'000				
Kurzfristige Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
Langfristige Verbindlichkeiten													
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	132'358	80'000	80'000	80'000	64'000	48'000	32'000	16'000	0				
Darlehen Radio X AG mit Rangrücktritt	132'358	80'000	80'000	80'000	64'000	48'000	32'000	16'000	0				
Darlehen Jenny mit Rangrücktritt	60'000	30'000	30'000	30'000	24'000	18'000	12'000	6'000	0				
Investitionsdarlehen	72'358	50'000	50'000	50'000	40'000	30'000	20'000	10'000	0				
Rückstellungen Langfristig	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
Rückstellungen für Altvorsorge	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
Rückstellungen für latente Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0	0				
Sonstige Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0				



Bilanz - Passiven (Forts.)

PASSIVEN	Ist	Soll		Soll		Soll		Soll		Soll		Soll	
Betriebsfremde Verbindlichkeiten													
Eigenkapital													
Gesellschaftskapital	-11'868	64'437	326'531	181'383	357'38	59'547	102'093	202'127	342'508	496'978			
Nicht einbezahltes Gesellschaftskapital (Minusposten)	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000	20'000			
Kapitalreserven	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Eigene Aktien (Minusposten)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Gewinnreserven	-31'868	44'437	306'531	161'383	157'38	39'547	82'093	182'127	322'508	476'978			
Kumulierte Fremdwährungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Neubewertungsreserven	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Anderere Gewinnreserven	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
Einbehaltene Gewinne	-31'868	44'437	306'531	161'383	157'38	39'547	82'093	182'127	322'508	476'978			
Total Eigenkapital exklusive Minderheitsanteile	-11'868	64'437	326'531	181'383	357'38	59'547	102'093	202'127	342'508	496'978			
Minderheitsanteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			
TOTAL PASSIVEN	417'129	339'441	594'090	448'942	303'297	290'547	297'093	361'127	465'508	583'978			

04.12.2007



Erfolgsrechnung

	Ist	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll
Sponsoringertrag	68'364	15'000	50'000	52'778	55'864	59'294	270'000	350'000	400'000	450'000	
Bruttosponsoring selbst akquiriert	68'364	15'000	25'000	27'778	30'864	34'294	170'000	250'000	300'000	350'000	
Bruttosponsoring von Dritten	0	0	25'000	25'000	25'000	25'000	100'000	100'000	100'000	100'000	
sonstiger Ertrag	29'386	32'500	32'000	0	0	0	32'000	32'000	32'000	32'000	
Ertrag aus Rechten, Lizenzen	2'804	0	2'000	0	0	0	2'000	2'000	2'000	2'000	
Übiger Ertrag aus Leistungen	0	32'500	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ertrag aus Anlässen	26'582	0	30'000	0	0	0	30'000	30'000	30'000	30'000	
Betrieblicher Ertrag	97'750	47'500	82'000	52'778	59'864	59'294	302'000	382'000	432'000	482'000	
Produktions- und Programmaufwand	63'217	19'034	24'750	26'125	27'653	29'350	99'000	99'000	99'000	111'375	
Materialaufwand	1'845	405	1'000	1'056	1'117	1'186	4'000	4'000	4'000	4'500	
Einkauf von Rechten und Lizenzen	32'726	7'275	10'000	10'556	11'173	11'859	40'000	40'000	40'000	45'000	
Urheberrechtsgebühren	0	0	1'250	1'319	1'397	1'482	5'000	5'000	5'000	5'625	
sonstiger Programmaufwand von Dritten	28'946	11'354	10'000	10'556	11'173	11'859	40'000	40'000	40'000	45'000	
Einkauf von Rechten und Lizenzen	0	0	2'500	2'639	2'793	2'965	10'000	10'000	10'000	11'250	
Personalaufwand	244'237	48'833	133'750	133'750	133'750	133'750	545'000	545'000	559'730	581'824	
Lohnaufwand	159'546	31'900	90'000	90'000	90'000	90'000	370'000	370'000	380'000	395'000	
Sozialversicherungsaufwand	41'484	8'294	25'500	25'500	25'500	25'500	102'000	102'000	104'757	108'892	
Aus- & Weiterbildung / Spesenentschädigung effektiv	9'082	1'816	13'250	13'250	13'250	13'250	53'000	53'000	54'432	56'581	
Temporäre Arbeitnehmer	34'125	6'823	5'000	5'000	5'000	5'000	20'000	20'000	20'541	21'351	
Sonstiger Betriebsaufwand	132'217	21'757	36'400	35'186	37'244	39'530	133'000	133'000	128'000	129'500	
Raumaufwand	9'598	1'920	12'500	13'194	13'966	14'823	50'000	50'000	50'000	50'000	
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	45'948	3'435	11'250	11'875	12'569	13'341	45'000	45'000	45'000	45'000	
Fahrzeugaufwand	0	0	500	528	559	593	2'000	2'000	2'000	2'000	
Sachversicherungen	1'915	0	3'000	0	0	0	3'000	3'000	3'000	3'000	
Energie- und Entsorgungsaufwand	8'500	1'865	1'250	1'250	1'323	1'404	5'000	5'000	5'000	5'000	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	33'831	7'423	4'900	5'172	5'475	5'811	16'000	16'000	11'000	11'000	
Werbeaufwand	32'425	7'114	3'000	3'167	3'352	3'558	12'000	12'000	12'000	13'500	
Betriebsergebnis (EBITDA)	-341'921	-42'125	-113'040	-142'283	-142'782	-143'337	-475'140	-395'140	-354'870	-340'857	



Erfolgsrechnung (Forts.)

	Ist	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll
Abschreibungen	0	115'990	2'738	2'739	2'738	2'739	2'739	2'739	2'739	52'519	52'519
Abschreibungen auf Sachanlagen	0	12'840	2'738	2'739	2'738	2'739	2'739	2'739	2'739	52'519	52'519
Mobilien	0	0	77	78	77	78	78	78	310	310	310
Hardware / Software	0	7'920	1'148	1'148	1'148	1'148	1'148	8'427	8'427	8'427	8'427
Feste Einrichtungen und Installationen	0	4'880	1'453	1'453	1'453	1'453	1'453	17'054	39'644	39'644	39'644
übrige Mobile Sachanlagen	0	240	60	60	60	60	60	4'138	4'138	4'138	4'138
Abschreibungen auf immaterielle Anlagen	0	103'150	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Installation Sendernetz	0	103'150	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Betriebsergebnis (EBIT)	-341'921	-158'115	-115'778	-145'022	-145'520	-146'076	-505'069	-447'659	-407'389	-393'376	-393'376
Finanzerfolg	-437	-87	-128	-125	-125	-115	-384	-307	-231	-154	-154
Finanzertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ertrag aus Finanzanlage Dritte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ertrag aus Finanzanlage Konzerngesellschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	437	87	128	125	125	115	384	307	231	154	154
Aufwand aus Finanzanlage Dritte	437	87	128	125	125	115	384	307	231	154	154
Aufwand aus Finanzanlage Konzerngesellschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Subventionen und Beiträge	454'321	162'150	378'000	0	0	170'000	548'000	548'000	548'000	548'000	548'000
Gebührenanteil BAKOM	273'727	0	378'000	0	0	0	378'000	378'000	378'000	378'000	378'000
Beiträge Gemeinde/Kanton/Institutionen/Private	180'594	60'000	0	0	0	170'000	170'000	170'000	170'000	170'000	170'000
Bakom Sonderfinanzierung Sendernetz	0	102'150	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ordentliches Ergebnis	111'963	3'948	262'094	-145'148	-145'646	23'809	42'547	100'034	140'381	154'470	154'470
Ausserordentlicher Erfolg	0	72'357	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausserordentlicher Ertrag (Darlehensverzichte)	0	72'357	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Steuern	111'963	76'305	262'094	-145'148	-145'646	23'809	42'547	100'034	140'381	154'470	154'470
Steuern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis vor Minderheitsanteile	111'963	76'305	262'094	-145'148	-145'646	23'809	42'547	100'034	140'381	154'470	154'470
Minderheitsanteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Unternehmensgewinn	111'963	76'305	262'094	-145'148	-145'646	23'809	42'547	100'034	140'381	154'470	154'470

04.12.2007



Mittelflussrechnung

	Ist	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll
Unternehmensgewinn	0	76'305	262'094	-145'148	-145'646	23'809	42'547	100'034	140'381	154'470
Abschreibungen	0	115'990	2'738	2'739	2'738	2'739	29'929	52'519	52'519	52'519
Mobile Sachanlagen	0	12'840	2'738	2'739	2'738	2'739	29'929	52'519	52'519	52'519
Immobilie Sachanlagen	0	103'150	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ergebnis aus Verkauf Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mobile Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Immobilie Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung Rückstellungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige, nicht liquiditätswirksame Erfolgsposten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Castflow	0	192'295	264'832	-142'409	-142'908	26'548	72'476	152'553	192'900	206'989
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	125'637	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränd. andere Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	0	-4'979	56'272	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung Vorräte	0	-2'912	32'912	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung Verbindlichkeiten aus L&L	0	-102'397	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränd. andere kurzfr. Verb. und passive Rechnungsabgrenzung	0	839	-1'575	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung andere Posten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	0	206'383	352'441	-142'409	-142'908	26'548	72'476	152'553	192'900	206'989
Investitionen in Sachanlagen	0	-8'800	-17'200	-77	-78	-77	-99'200	-112'950	-450	0
Desinvestitionen von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	232	0	0	0
Investitionen in immaterielle Anlagen	0	-102'150	0	0	0	0	0	0	0	0
Desinvestitionen von immaterielle Anlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Investitionen in Finanzanlagen	0	-40'000	0	0	0	0	0	0	0	0
Desinvestitionen von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	0	-150'950	-17'200	-77	-78	-77	-98'968	-112'950	-450	0



Mittelflussrechnung (Forts.)

	ist	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll
Veränderung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	-78	-5869	0	-20'559	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000	-20'000
Veränderung langfristige Verbindlichkeiten	0	-52'358	0	0	-16'000	-16'000	-16'000	-16'000	-16'000	-16'000
Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Gewinnauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Eigenkapitalveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	-52'436	-5'869	0	-36'559	-36'000	-36'000	-36'000	-36'000	-36'000
Umrechnungsdifferenzen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zunahme/Abnahme des Fonds "Flüssige Mittel"	0	4'997	329'372	-142'486	-10'088	-62'492	3'603	156'450	170'989	170'989
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	0	71'798	76'796	406'168	263'682	110'609	48'116	51'719	208'169	208'169
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	0	76'795	406'168	263'682	120'697	48'116	51'719	208'169	379'158	379'158

04.12.2007

Finanzkennzahlen

	Ist	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll
Rentabilitätskennzahlen											
EBITDA / Nettoumsatz	-500.1%	-280.8%	-228.1%	-269.6%	-255.6%	-241.7%	-176.0%	-112.9%	-88.7%	-75.7%	
EBIT / Nettoumsatz	-500.1%	-1'084.1%	-231.6%	-274.8%	-260.5%	-246.4%	-187.1%	-127.9%	-101.8%	-87.4%	
Unternehmensgewinn / Nettoumsatz	163.8%	508.7%	524.2%	-275.0%	-260.7%	40.2%	15.8%	28.6%	35.1%	34.3%	
Eigenkapitalrentabilität (ROE)	0.0%	1'741.8%	536.3%	-228.6%	-536.6%	199.9%	52.6%	65.8%	51.6%	36.8%	
Gesamtkapitalrentabilität (ROA)	32.3%	121.2%	224.7%	-111.2%	-154.8%	32.2%	14.6%	30.5%	34.0%	29.5%	
Return on invested Capital (ROIC)	-159.7%	-381.1%	-125.5%	-136.6%	-208.5%	-292.3%	-256.5%	-192.9%	-128.8%	-92.0%	
Aktivitätskennzahlen											
Lagerdauer	133	128	0	0	0	0	0	0	0	0	
Debitorenfrist	1'003	660	183	173	163	154	135	104	91	81	
Operativer Zyklus	1'137	788	183	173	163	154	135	104	91	81	
Kreditfrist	237	151	74	74	70	66	79	79	80	76	
Netto Cashflow in Tagen	900	637	108	98	93	86	57	26	11	5	
Nettoumsatz zu investiertem Kapital	0.32	0.36	0.54	0.50	0.80	1.19	1.37	1.51	1.26	1.05	
Personalbestand (Durchschnitt)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Nettoumsatz pro Mitarbeiter, jährlich (1000 CHF)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Personalaufwand pro Mitarbeiter, jährlich (1000 CHF)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Finanzposition Kennzahlen											
Liquiditätsgrad II (quick ratio)	100.2%	90.7%	269.9%	183.9%	117.7%	126.1%	100.8%	119.5%	288.0%	550.8%	
Liquiditätsgrad III (current ratio)	127.6%	136.4%	269.9%	183.9%	117.7%	126.1%	100.8%	119.5%	288.0%	550.8%	
Eigenfinanzierungsgrad	0.0%	19.0%	55.0%	40.4%	11.8%	20.5%	34.4%	56.0%	73.6%	85.1%	
Finanzverbindlichkeiten / Eigenkapital	0.0%	335.9%	64.5%	116.1%	589.2%	292.2%	135.2%	50.5%	19.3%	6.0%	
Nettofinanzverbindlichkeiten / Eigenkapital	0.0%	216.7%	0.0%	0.0%	251.4%	106.5%	88.0%	24.9%	0.0%	0.0%	
Verschuldungsfaktor	-0.32	-0.39	0.00	0.00	-0.08	-0.04	-0.10	-0.02	0.00	0.00	
Anlagedeckungsgrad I	-30.8%	87.7%	371.4%	212.7%	43.3%	74.5%	68.5%	96.5%	217.7%	474.1%	
Anlagedeckungsgrad II	313.0%	196.6%	462.4%	306.6%	140.1%	154.6%	100.7%	111.8%	227.9%	474.1%	
Zinsdeckungsgrad	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	

04.12.2007



CRC TREUHAND AG
controlling | revision | consulting

Ausgewählte Kennzahlen

	ist	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll
Angaben aus der Erfolgsrechnung										
Sponsoringertrag	68'364	15'000	50'000	52'778	55'864	59'294	270'000	350'000	400'000	450'000
Betriebsaufwand	439'671	205'615	197'778	197'800	201'385	205'369	807'069	829'659	839'389	875'376
Betriebsergebnis (EBITDA)	-341'921	-42'125	-113'040	-142'283	-142'782	-143'337	-475'140	-395'140	-354'870	-340'857
in % des Nettoumsatzes	-500.1%	-280.8%	-226.1%	-269.6%	-255.6%	-241.7%	-176.0%	-112.9%	-88.7%	-75.7%
Betriebsergebnis (EBIT)	-341'921	-158'115	-115'778	-145'022	-145'520	-146'076	-505'989	-447'659	-407'389	-393'376
in % des Nettoumsatzes	-500.1%	-1'054.1%	-231.6%	-274.8%	-260.5%	-246.4%	-187.1%	-127.9%	-101.8%	-87.4%
Unternehmensgewinn	111'963	76'305	262'094	-145'148	-145'646	238'09	42'547	100'034	140'381	154'470
in % des Nettoumsatzes	163.8%	508.7%	524.2%	-275.0%	-260.7%	40.2%	15.8%	28.6%	35.1%	34.3%
Bilanzangaben										
Flüssige Mittel und Wertchriften	71'798	76'796	406'168	263'632	120'697	110'609	48'116	51'719	208'169	379'158
Anlagevermögen	38'500	73'460	87'922	85'260	82'600	79'936	148'977	209'408	157'339	104'820
Bilanzsumme	417'128	339'441	594'090	448'942	303'297	290'547	297'093	361'127	465'508	563'978
Finanzverbindlichkeiten	268'864	216'428	210'559	210'559	210'559	174'000	138'000	102'000	66'000	30'000
Nettofinanzverbindlichkeiten	197'066	139'632	-195'609	-53'123	89'862	63'391	89'884	50'281	-142'169	-349'158
Eigenkapital	-11'868	64'437	326'531	181'383	367'338	59'547	102'093	202'127	342'508	496'978
Investiertes Kapital (durchschnittlich)	256'995	248'930	368'977	424'516	279'120	199'922	196'820	232'110	316'318	427'743
Andere Hauptkennzahlen										
Eigenkapitalrentabilität (ROE)	0.0%	1741.8%	536.3%	-228.6%	-536.6%	199.9%	52.6%	65.8%	51.6%	36.8%
Return on Invested Capital (ROIC)	-159.7%	-381.1%	-125.5%	-136.6%	-208.5%	-292.3%	-256.6%	-192.9%	-128.8%	-92.0%
Eigenfinanzierungsgrad	0.0%	19.0%	55.0%	40.4%	11.8%	20.5%	34.4%	56.0%	73.6%	85.1%
Cashflow	0	192'295	264'832	-142'409	-142'908	26'548	72'476	152'553	192'900	206'989
Free Cashflow	0	57'433	335'241	-142'486	-142'986	26'471	-26'492	39'603	192'450	206'989
Personalbestand (Durchschnitt)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Aktien Daten										
Anzahl der ausgegebenen Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl der ausstehenden Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0



Ausgewählte Kennzahlen (Forts.)

	Ist	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll	Soll
Buchwert je Aktie (CHF)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Marktwert je Aktie (CHF)	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Gewinn je Aktie (CHF)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Cashflow je Aktie (CHF)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Dividende je Aktie (CHF)	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
P/E Verhältnis	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
P/CF Verhältnis	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Marktwert / Buchwert	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Payout Ratio	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Dividendenrendite	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%
Marktkapitalisierung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

04.12.2007



Stiftung Radio X

Investitionsplan

	2007	2008	2009	2010
DVD Kopierstation			2500	
Neue Soundkarte	900			
Internet PC		500		
2EV RE20 Mikrofon		1550		
CD Player		910		
CDPlayer, Vorpro			910	
DJ CD Player	2400			
Datenserver			2200	
Playsistinterface software			3700	
Audionetzwerk		800		
Linux Telefonanlage			300	
Planungssoftware Digi			5750	
USV Serverraum	1500			
Optimod Codec				450
IT Server			16000	
Vorpromischpult				12500
Übertragungsmic		600		
Flachbildschirme		3750		
Backup IT	2200			
Kompressor Limiter	600			
Kompletterneuerung on Air			55000	
Neubau Sender Bakom	37100			
Füllsender Nenzlinger	65050			
Edirol Aufnahmegerät	1200			
Installation Antenne		5000		
Übertragunscoddec		18290		
Studiobau				100000
Total Investitionen	110950	31400	86360	112950

RADIO X 94.5

Beilage 25, bezieht sich auf den Punkt 4.5 des Konzessionsgesuchs

Sponsoringtarif Radio X

2007 / Thomas Jenny

© Stiftung Radio X

Inhaltsverzeichnis

1. Tue Gutes, spare Steuern und lass Radio X darüber sprechen!.....	2
2. Presenting Sponsoring täglicher Sendungen.....	2
3. Presenting Sponsoring eines mehrsprachigen Specials.....	3
4. Presenting Sponsoring eines Musikspecials.....	4

1. Tue Gutes, spare Steuern und lass Radio X darüber sprechen!

Radio X ist in einer breiten Palette sozialer Anliegen tätig. Prävention, Integration, Sensibilisierung und Aufklärung brennender Themen ist dem als Stiftung organisierten Radio ein Anliegen. Dazu gehört auch die Ausbildung (meist) junger Medienschaffender. Diese Engagements können durch eine Spende an die Stiftung Radio X unterstützt werden. Pro CHF 1'000.-- wird der Spender bzw. das Unternehmen dafür 20 Mal am Sender verdankt sowie auf der Gönnerliste auf www.radiox.ch vermerkt und verlinkt. Die Spende ist Mehrwertsteuerfrei und steuer-abzugsberechtigt (bis zu 10% des Ertrags bzw. Einkommens).

2. Presenting Sponsoring täglicher Sendungen

Kulturtipp: Der Kulturtipp informiert fünf Mal täglich zu den Prime Times am Morgen, Mittag und frühen Abend über ein ausgewähltes kulturelles Thema. Die Bandbreite ist dabei gross: Cds, Filme, Theater, Konzerte, Bands, Ausstellungen werden den HörerInnen näher gebracht. Diese tägliche vertiefte kulturelle Berichterstattung ist einzigartig im Basler Äther. Eine Unterstützung des Gefässes zeigt das Interesse des Sponsors an einer lebendigen regionalen Kulturszene, womit er zum Sympathieträger eben dieser Szene wird.

Leistungen Radio X:

- Produktion eines akustischen Signets mit Aussage „Firma/Produkt präsentiert den Kulturtipp“;
- Ausstrahlung jeweils zu Beginn des Kulturtipps (fünf Mal täglich) – total 150 Nennungen à 15 Sekunden Länge pro Monat;
- Banner auf www.radiox.ch während Dauer des Engagements;

- Link-Aufnahme auf www.radiox.ch unter „Sponsoren“ während eines Jahres.

Kosten exkl. MWSt.:

1 Monat	CHF 2'500.--
2 Monate	CHF 4'800.--
3 Monate	CHF 7'000.--
6 Monate	CHF 12'500.--
12 Monate	CHF 23'000.--

X-Lounge: Die vielleicht beliebteste, sicher aber die schönste Nachtsendung im regionalen Äther: drei Stunden sphärische Elektro-Jazz-Klänge zum Chillen. Von Montag bis Donnerstag ab 23 Uhr, am Samstag und Sonntag ab 3 Uhr. Die perfekte Identifikation für Nachtschwärmer, Musikliebhaber und Chiller.

Leistungen Radio X:

- Produktion eines akustischen Signets mit Aussage „Firma/Produkt präsentiert die X-Lounge“;
- Ausstrahlung jeweils zu Beginn jeder X-Lounge-Stunde;
- Produktion eines Trailers für das Tagesprogramm „Täglich stilvoll Chillen dank Firma/Produkt mit der X-Lounge“, wöchentlich zehnfache Ausstrahlung;
- total 120 Nennungen à 15 Sekunden Länge pro Monat;
- Banner auf www.radiox.ch während Dauer des Engagements;
- Link-Aufnahme unter „Sponsoren“ auf www.radiox.ch während eines Jahres.

Kosten exkl. MWSt.:

1 Monat	CHF 1'500.--
2 Monate	CHF 2'800.--
3 Monate	CHF 4'000.--
6 Monate	CHF 7'500.--
12 Monate	CHF 14'500.--

3. Presenting Sponsoring eines mehrsprachigen Specials

Kurdisch, Italienisch, Spanisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Türkisch: All diese Sprachen (und mehr) werden auf Radio X gesprochen. Die mehrsprachigen Sendungen dienen der Integration und der Information. Mit einem Engagement wird die Wichtigkeit eines friedlichen Zusammenlebens betont und neue Kundenkreise können erschlossen werden.

Leistungen Radio X:

- Produktion eines akustischen Signets mit Aussage „Firma/Produkt präsentiert die Sendung XY“;
- Ausstrahlung jeweils zu Beginn und am Ende jeder Ausstrahlung der Sendung;
- Produktion eines zweisprachigen Trailers für das Tagesprogramm „Täglich informiert dank Firma/Produkt“, wöchentlich zehnfache Ausstrahlung;
- Total 80 Nennungen à 15 Sekunden Länge pro Monat;
- Banner auf www.radiox.ch während Dauer des Engagements;
- Link-Aufnahme unter „Sponsoren“ auf www.radiox.ch während eines Jahres.

Kosten exkl. MWSt.:

1 Monat	CHF 2'000.--
2 Monate	CHF 3'750.--
3 Monate	CHF 5'400.--
6 Monate	CHF 10'500.--
12 Monate	CHF 19'000.--

4. Presenting Sponsoring eines Musikspecials

Basler Sounds, Metal, Popperlen, Indie, Reggae, Hiphop, Drum'n'Bass, Electronica, House, Oldies, Trance – Radio X deckt die ganze Fülle der zeitgenössischen Musik ab. Durch die enge Szenenanbindung der Sendungen ergibt sich deren hohe Glaubwürdigkeit – davon profitiert natürlich auch der Sponsor der Gefässe.

Leistungen Radio X:

- Produktion eines akustischen Signets mit Aussage „Firma/Produkt präsentiert die Sendung XY“;
- Ausstrahlung jeweils zu Beginn und am Ende jeder Ausstrahlung der Sendung;
- Produktion eines Trailers für das Tagesprogramm „Die beste Musik dank Firma/Produkt“, wöchentlich zehnfache Ausstrahlung;
- total 80 Nennungen/Monat;
- Banner auf www.radiox.ch während Dauer des Engagements;
- Link-Aufnahme unter „Sponsoren“ während eines Jahres.

Kosten exkl. MWSt.:

1 Monat	CHF 2'000.--
2 Monate	CHF 3'750.--
3 Monate	CHF 5'400.--
6 Monate	CHF 10'500.--
12 Monate	CHF 19'000.--

RADIO X 94.5

Beilage 4, bezieht sich auf den Punkt 2.2 b des Konzessionsgesuchs

Organigramm

November 2007 / Thomas Jenny

© Stiftung Radio X